Aastra 610d, 620d, 630d

AASTRA

DECT-Telefone
Bedienungsanleitung



Kommunikationssysteme

Aastra 800
OpenCom X320
OpenCom 130/131/150
OpenCom 510

Willkommen bei Aastra

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt von Aastra entschieden haben. Unser Produkt steht für höchste Qualitätsansprüche, gepaart mit hochwertigem Design.

Die folgende Bedienungsanleitung wird Sie beim Gebrauch Ihres Aastra 610d, 620d, 630d begleiten und dabei alle wesentlichen Fragen beantworten.

Sollten Sie darüber hinaus weitere technische Unterstützung benötigen oder Informationen über andere Produkte von Aastra wünschen, stehen Ihnen unter **http://www.aastra.de** oder **http://www.aastra.com** unsere Internetseiten zur Verfügung. Sie finden dort ergänzende Hinweise und Tipps zum Produkt.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem Aastra 610d, 620d, 630d.

Aastra 800 und OpenCom 100

Diese Bedienungsanleitung gilt für die Kommunikationssysteme Aastra 800 und OpenCom 100. Die Produktfamilie OpenCom 100 umfasst die Kommunikationssysteme OpenCom 130, OpenCom 131, OpenCom 150, OpenCom 510 und OpenCom X320.

Wenn ein Leistungsmerkmal an den Systemen unterschiedlich ausgeprägt ist, wird im Text dieser Bedienungsanleitung darauf hingewiesen.

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines

Das DECT-Telefon **Aastra 6x0d** ist ein schnurloses Systemtelefon für den Betrieb am Kommunikationssystem Aastra 800 / OpenCom 100. Sie können Ihr DECT-Telefon auch an anderen Kommunikationssystemen betreiben und es damit an unterschiedlichen Orten nutzen. Weiterhin ist der Betrieb an Kommunikationssystemen anderer Hersteller möglich, wenn diese dem GAP-Standard entsprechen.

Das DECT-Telefon ist in dreiModellen verfügbar:



Aastra 610d

– 2 Seitentasten (+/-)

– 3 Softkeys (2 davon programmierbar)

– Graustufendisplay

– Anrufliste für bis zu 50 Einträge

– Wahlwiederholungsliste für 50 Einträge

– Privates Telefonbuch für 200 Einträge

– Anschlussbuchse für Headset

– Schutzklasse IP 50



Aastra 620d

– 1 Hotkey / 3 Seitentasten (programmierbar)

– 3 Softkeys (2 davon programmierbar)

– 2 programmierbare Navigationstasten

– Farbdisplay

– Anrufliste für bis zu 50 Einträge

– Wahlwiederholungsliste für 50 Einträge

– Privates Telefonbuch für 200 Einträge

– Headset-Anschluss über Kabel oder *Bluetooth*

– Mini-USB-Anschluss

– Schutzklasse IP 50



Aastra 630d

– 1 Hotkey / 3 Seitentasten (programmierbar)
– 3 Softkeys (2 davon programmierbar)
– 2 programmierbare Navigationstasten
– Farbdisplay
– 1 Notruftaste (SOS)
– Anrufliste für bis zu 50 Einträge
– Wahlwiederholungsliste für 50 Einträge
– Privates Telefonbuch für 200 Einträge
– Sensor für Lagealarm, Ruhealarm, Fluchtalarm
– Headset-Anschluss über Kabel oder *Bluetooth*
– Mini-USB-Anschluss
– Schutzklasse IP 65 (Staub- und Strahlwassergeschützt)

Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Produkt kann in allen EU-Mitgliedsstaaten an einem DECT-GAP-kompatiblen Kommunikationssystem betrieben werden. Das Telefon hält die funkspezifischen europäisch harmonisierten Standards für DECT ein.

Das CE-Zeichen auf dem Produkt bestätigt seine Konformität zu den technischen Richtlinien zur Benutzersicherheit und elektromagnetischen Verträglichkeit, gültig zum Zeitpunkt der Ausstellung der entsprechenden Konformitätserklärung nach europäischer Direktive 99/5/EC. Die Konformitätserklärung ist auf der Aastra-Homepage im Internet einzusehen.

Dieses Gerät ist weiterhin zur Benutzung in Nordamerika (USA und Kanada) zugelassen. Lesen Sie hierzu die Sicherheitsinformationen unter *Communications Regulation Information* ab Seite 11.

Sicherheitshinweise

Beachten Sie beim Aufstellen, Anschließen und Bedienen des Telefons unbedingt die folgenden Hinweise:

- Stellen Sie die Ladestation auf eine rutschfeste Unterlage.
- Verlegen Sie die Anschlusskabel unfallsicher!
- Die Ladestation darf nur in einem geschlossenen Gebäude aufgestellt und betrieben werden.
- Wichtige Hinweise zum Gebrauch der Akkus finden Sie auf Seite 21.
- Legen Sie das Mobilteil bzw. stellen Sie die Ladestation nicht
  - in die Nähe von Wärmequellen,
  - in direkte Sonneneinstrahlung,
  - in die Nähe von anderen elektrischen Geräten, die starke, magnetische Felder erzeugen.
- Schützen Sie Ihr Telefon vor Nässe, Staub, aggressiven Flüssigkeiten und Dämpfen.
- Schließen Sie nur zugelassenes Zubehör an.
- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Steckernetzgerät (ID No.: 23-001061-00).
- Verwenden Sie nur die Standardakkus ID No. 23-001059-00 oder ID No. 23-001080-00 bzw. als Zubehör die Powerakkus ID No. 23-001060-00 oder ID No. 23-001081-00.
- Verwenden Sie kein Steckernetzteil, das sichtbare Beschädigungen aufweist (Brüche, Sprünge im Gehäuse).
- Schalten Sie immer das Mobilteil aus, bevor Sie die Akkus entnehmen.
- Die Forschung hat gezeigt, dass in bestimmten Fällen medizinische Geräte durch eingeschaltete tragbare Telefone (DECT) beeinflusst werden können. Halten Sie deshalb bei der Verwendung tragbarer Telefone innerhalb medizinischer Einrichtungen die Bestimmungen der jeweiligen Institute ein.

WARNUNG!

Niemals
– die Ladestation oder das Mobilteil (bis auf den Akkufachdeckel) selbst öffnen!
– die Steckkontakte mit spitzen und metallischen Gegenständen berühren!
– die Ladestation am Anschlusskabel tragen!

- Reinigen Sie Ihr Telefon nur mit einem leicht feuchten oder einem Antistatik-Tuch. Verwenden Sie niemals ein trockenes Tuch. Verwenden Sie niemals Putzmittel.
- Benutzen Sie Ihr Telefon nicht in explosionsgefährdeten Bereichen.
- Benutzen Sie Aastra 610d und 620d nicht in Feuchträumen (z. B. Bad).
- Halten Sie das Telefon beim Freisprechen und während der Rufton ertönt nicht an Ihr Ohr, da die Lautstärke sehr hoch sein kann.
- Mobilteil und Zubehör außer Reichweite von kleinen Kindern aufstellen bzw. aufbewahren.
- Beim Mobilteil sind der Hörerbereich (auf der Vorderseite) und der Lautsprecherbereich (auf der Rückseite) leicht magnetisch und können metallische Gegenstände wie z. B. Büroklammern oder Nadeln anziehen. Bitte überprüfen Sie diese Bereiche vor dem Gebrauch nach eventuell vorhandenen metallischen Gegenständen.

Hinweis für Träger von Hörgeräten
Träger von Hörgeräten sollten vor Nutzung des Mobilteils beachten, dass Funksignale in Hörgeräte einkoppeln und bei ausreichender Stärke einen unangenehmen Brummton verursachen können.

Communications Regulation Information

FCC Notices (U.S. Only)

This device complies with part 15 of the FCC Rules. Operation is subject to the following two conditions:
(1) This device may not cause harmful interference, and (2) this device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

Modifications not expressly approved by this company could void the user's authority to operate the equipment.

NOTE: This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with the instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Reorient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment into an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.

Health and Safety Information

Exposure to Radio Frequency (RF) Signals:
The wireless phone is a radio transmitter and receiver. It is designed and manufactured not to exceed the emission limits for exposure to radio frequency (RF) energy set by the Federal Communications Commission (FCC) of the U.S. Government. These limits are part of comprehensive guidelines and establish permitted levels of RF energy for the general population. The guidelines are based on the safety standards previously set by both U.S. and international standards bodies. These standards include a substantial safety margin designed to assure the safety of all persons, regardless of age and health.

This device and its antenna must not be co-located or operating in conjunction with any other antenna or transmitter.

This EUT has been shown to be capable of compliance for localized specific absorption rate (SAR) for uncontrolled environment/general population exposure limits specified in ANSI/IEEE Std. C95.1-1992 and had been tested in accordance with the measurement procedures specified in FCC/OET Bulletin 65 Supplement C (2001) and IEEE 1528-2003.

Industry Canada (Canada only)

Operation of this device is subject to the following two conditions: (1) this device may not cause interference, and (2) this device must accept any interference, including interference that may cause undesired operation of the device.

Privacy of communications may not be ensured when using this telephone.

Exposure to Radio Frequency (RF) Signals:
The wireless phone is a radio transmitter and receiver. It is designed and manufactured not to exceed the emission limit for exposure to radio frequency (RF) energy set by the Ministry of Health (Canada), Safety Code 6. These limits are part of comprehensive guidelines and established permitted levels of RF energy for the general population. These guidelines are based on the safety standards previously set by international standard bodies. These standards include a substantial safety margin designed to assure the safety of all persons, regardless of age and health.

This device and its antenna must not be co-located or operating in conjunction with any other antenna or transmitter.

This device has been shown to be capable of compliance for localized specific absorption rate (SAR) for uncontrolled environment / general public exposure limits specific in ANSI/IEEE C95.1-1992 and had been tested in accordance with the measurement procedures specified in IEEE 1528-2003.

Überblick und Basiswissen

Berechtigung muss sein

Die meisten in dieser Anleitung genannten Leistungsmerkmale können Sie nur nutzen, wenn Sie über die entsprechende Benutzer-Berechtigung verfügen. Berechtigungen richtet Ihr Systemadministrator bei der Konfiguration des Kommunikationssystems ein.

Wenden Sie sich an ihn, wenn Sie Fragen zu einzelnen Leistungsmerkmalen haben oder ein Merkmal nicht zufriedenstellend nutzen können.

Weitere Dokumentationen

Bitte benutzen Sie auch die anderen Dokumentationen, die zu den Teilen Ihres Kommunikationssystems mitgeliefert wurden. Sie finden diese Dokumentationen auf der Produkt-CD der OpenCom 100 (bei einer Aastra 800 auf dem mitgelieferten USB-Stick).

DECT und GAP

Zwischen dem Mobilteil und der Basisstation (Radio Fixed Part, RFP) wird eine digitale Funkverbindung nach dem DECT-Standard (DECT = Digital Enhanced Cordless Telecommunications) hergestellt. Der digitale Kanal gewährleistet beste Sprachqualität ohne Rauschen und Nebengeräusche. Zur Signalisierung zwischen Kommunikationssystem und Mobilteil wird das Generic Access Profile (GAP) verwendet.

Das Generic Access Profile (GAP) und der DECT-Standard legen Verfahren fest, nach denen digitale schnurlose Telefone Verbindungen herstellen können. Der GAP-Standard ist herstellerübergreifend, daher ist es möglich, Kommunikationssysteme und Mobilteile verschiedener Anbieter miteinander zu kombinieren. Die Grundfunktionen (Telefonieren, Anrufe entgegennehmen) sind bei diesen Kombinationen immer möglich, andere Funktionen (z. B. Darstellung der Rufnummer im Display, Anzeige von Verbindungsentgelten), die Ihr Kommunikationssystem Aastra 800 / OpenCom 100 gemeinsam mit Ihrem Mobilteil bereitstellt, sind eventuell mit Kommunikationssystemen anderer Hersteller nicht verfügbar. Bitte ziehen Sie die entsprechende Bedienungsanleitung des jeweiligen Herstellers zu Rate oder wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator.

Hinweise zur Übertragungsqualität

- Bedingt durch die digitale Übertragung im genutzten Frequenzbereich können – abhängig vom bautechnischen Umfeld auch innerhalb der Reichweite – Funkschatten auftreten. In diesem Fall kann die Übertragungsqualität durch vermehrte, kurze Übertragungslücken vermindert sein. Durch geringfügige Bewegung aus dem Funkschatten wird die gewohnte Übertragungsqualität wieder erreicht. Bei Überschreiten der Reichweite wird die Verbindung getrennt.
- Um funktechnisch bedingte Einkopplungen in andere elektronische Geräte zu vermeiden, empfehlen wir einen möglichst großen Abstand (mindestens 1 m) zwischen der Ladestation bzw. dem Mobilteil und anderen Geräten (z. B. Radiogeräten, Lautsprechern etc.).
- Wie jedes schnurlose Telefon verwendet das Mobilteil Funksignale, die nicht immer unter allen Umständen einen Verbindungsaufbau garantieren. Generell sollten Sie daher bei unentbehrlicher Kommunikation (z. B. bei medizinischen Notfällen) nie ausschließlich auf schnurlose Telefone vertrauen.

Installation

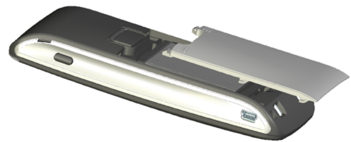
Lieferumfang

Im Lieferumfang sind enthalten:

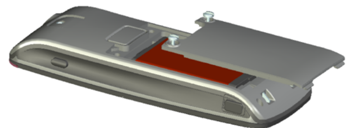
- ein Mobilteil (Aastra 610d, Aastra 620d oder Aastra 630d)
- eine Ladestation
- ein Steckernetzgerät (ID No.: 23-001061-00)
- ein Standardakku
- ein Gürtelclip
- Kurzbedienungsanleitung

Standardakku einlegen

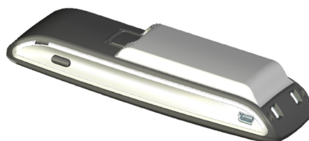
Aastra 610d, Aastra 620d
Akkudeckel nach unten schieben, bis er sich aus der Verriegelung löst, dann abheben. Akku mit den Kontakten nach unten einlegen. Akkudeckel auflegen, nach oben schieben, bis er einrastet.



Aastra 630d
Lösen Sie die beiden Schrauben auf der Rückseite des Mobilteils mit einem geeigneten Werkzeug und nehmen Sie den Deckel ab. Legen Sie den Akku mit den Kontakten nach unten ein, verschließen Sie das Akkufach mit dem Deckel (unten einlegen, oben andrücken) und verschrauben Sie ihn wieder. Beschädigen Sie beim Zusammenbau nicht die Gummidichtung.



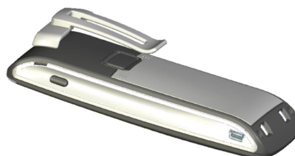
Powerakku einlegen



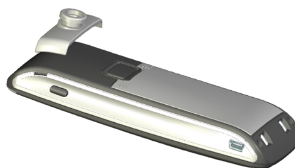
Sie können als Zubehör (siehe Seite 157) für **Aastra 620d** und **Aastra 630d** einen Akku mit größerer Kapazität bestellen (Powerakku). Dieser hat eine dickere Bauform und Sie benötigen daher einen anderen Akkudeckel, der auf der Rückseite des Gerätes ca. 6 mm übersteht.

Montieren Sie den neuen Akkudeckel wie oben beschrieben. Beim **Aastra 620d** und **Aastra 630d** sollten Sie zuvor einen evtl. montierten Tragebügel entfernen.

Tragebügel oder Drehclip montieren / entfernen



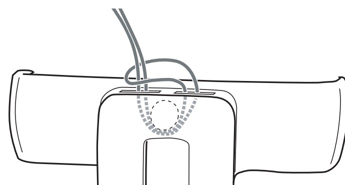
Aastra 610d, Aastra 620d
Der mitgelieferte Tragebügel wird auf die beiden Öffnungen am oberen Ende des Mobilteils aufgesetzt und durch Herunterdrücken eingeschnappt. Zum Entfernen des Tragebügels drücken Sie in die kleinen Aussparungen des Bügelrandes und ziehen den Bügel etwas auseinander.



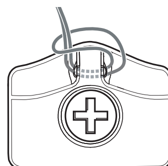
Als Zubehör kann das **Aastra 610d** und **Aastra 620d** auch mit einem Drehclip ausgestattet werden. Der Haltebügel wird ebenfalls in die beiden Öffnungen am oberen Ende des Mobilteils aufgesetzt und durch Herunterdrücken eingeschnappt. Anschließend wird der Clip auf den hervorstehenden Knopf geschoben. Zum Lösen des Mobilteils vom Clip ist die obere Taste zu drücken.

Tragebandbefestigung

Aastra 610d, Aastra 620d: Im oberen Teil des Tragebügels befinden sich zwei Öffnungen. Durch diese kann das untere Ende des Tragebandes geführt werden (bitte bei abgenommenen Tragebügel montieren). Tragebänder sind als Zubehör erhältlich (siehe Seite 157).



Aastra 630d: Als Zubehör gibt es eine Tragebandbefestigung mit Trageband. Der angeschraubte Gürtelclip muss durch die Tragebandbefestigung ersetzt werden.



Headset-Anschluss/Bluetooth®

Alle Mobilteile haben an der linken unteren Seite eine 2,5 mm Klinkenbuchse zum Anschluss eines Headsets. Verwenden Sie nur die empfohlenen Headsets (siehe Zubehör ab Seite 157).

Die Mobilteile **Aastra 620d/630d** haben eine *Bluetooth*-Schnittstelle (2.0) zum Betrieb entsprechender Headsets. Über die *Bluetooth*-Schnittstelle können ausschließlich Audiodaten mit einem Headset übertragen werden.

Sicherheitshinweis
Headsets (Ohrhörer und Kopfhörer) können sehr laute und hohe Töne wiedergeben. Wenn Sie solchen Tönen ausgesetzt sind, kann dieses zu Gehörschäden führen. Bevor Sie ein Headset benutzen, stellen Sie bitte die Lautstärke so leise wie möglich ein. Bei kabelgebundenen Headsets können Sie dazu im Menü »» > **Audio** > **Lautstärke** > **Headset (Kabel)** (siehe Seite 117) die Einstellungen vornehmen. Bei *Bluetooth*-Headsets verändern Sie die Einstellung am Gerät (bitte in der Bedienungsanleitung des Gerätes nachlesen). Wenn Sie mit dem Headset telefonieren, passen Sie – falls erforderlich – die Lautstärke dann langsam an.

Aastra 630d – Headset: Abdeckung entfernen

Die Öffnung des Headset-Anschlusses ist mit einer unverlierbaren Abdeckung verschlossen. Wird kein Headset benutzt, verschließen Sie bitte die Öffnung, damit das Gerät entsprechend seiner Schutzklasse betrieben werden kann.

Entfernen Sie die Abdeckung, indem Sie diese an der **oberen** Kante aus dem Gehäuse ziehen.
Niemals an der unteren Kante herausziehen!

USB- und externer Ladeanschluss

Aastra 620d, **Aastra 630d**: An der rechten unteren Seite befindet sich ein Mini-USB-Anschluss (2.0). Dieser hat zwei Funktionen:

- Als Schnittstelle zur Verbindung mit einem PC, um z. B. Daten vom oder in das Gerät zu laden. Ist das Mobilteil mit einem PC verbunden wird gleichzeitig der Akku geladen. Der Ladevorgang ist jedoch langsamer als wenn das Mobilteil in der Ladestation geladen wird.
- Als Anschlussbuchse für ein USB-Ladegerät (siehe Zubehör ab Seite 157), um z. B. das Mobilteil, auch wenn es sich in einer Ledertasche befindet, zu laden. Auch hier ist der Ladevorgang langsamer im Vergleich zum Laden in der Ladestation.

Verwenden Sie nur ein geschirmtes USB-Kabel vom Typ „USB 2.0 A auf USB Mini B”.

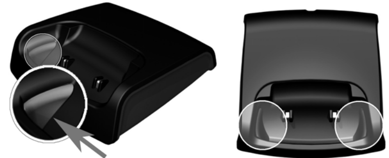
Aastra 630d – USB-Anschluss: Abdeckung entfernen

Die Öffnung des USB-Anschlusses ist mit einer unverlierbaren Abdeckung verschlossen. Wird kein USB-Kabel benutzt, verschließen Sie bitte die Öffnung, damit das Gerät entsprechend seiner Schutzklasse betrieben werden kann. Entfernen Sie die Abdeckung, indem Sie diese an der **oberen** Kante aus dem Gehäuse ziehen.
Niemals an der unteren Kante herausziehen!

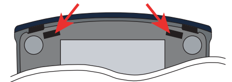
Ladestation aufstellen und anschließen

Aastra 610d, Aastra 620d: Die Mobilteile können ohne Änderung der Ladestation betrieben werden.

Aastra 630d: Wenn Sie dieses Mobilteil betreiben, müssen Sie die beiden seitlichen Führungen in der Ladestation entfernen. Diese lassen sich leicht am inneren Rand mit dem Fingernagel oder einer Büroklammer abheben.



Die Führungen können Sie auch entfernen, indem Sie mit einem geeigneten Schraubendreher in die Langlöcher auf der Unterseite der Ladestation drücken.



Verbinden Sie das Steckernetzgerät mit der Ladestation und legen Sie das Anschlusskabel durch die Kabelführung. Ändern Sie ggf. den Steckerkopf des Netzteils (siehe Stromversorgung / Netzteil auf Seite 20).

Aufstellort
Ihr Telefon wird für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Die heutigen Möbel sind mit einer unübersehbaren Vielfalt von Lacken und Kunststoffen beschichtet und werden mit unterschiedlichen Lackpflegemitteln behandelt. Es ist nicht auszuschließen, dass manche dieser Stoffe Bestandteile enthalten, die die Kunststofffüße der Ladestation angreifen und erweichen. Die so durch Fremdstoffe veränderten Gerätefüße können auf der Oberfläche der Möbel unliebsame Spuren hinterlassen.

Der Hersteller kann aus verständlichen Gründen für derartige Schäden nicht haften. Verwenden Sie daher – besonders bei neuen oder mit Lackpflegemitteln aufgefrischten Möbeln – für Ihre Ladestation bitte eine rutschfeste Unterlage.

Hinweis

Bitte achten Sie darauf, die Ladestation nicht im Öffnungsbereich von Türen oder Fenstern aufzustellen: Gefahr der Beschädigung!

Stromversorgung / Netzteil

Das Netzteil ist ausgelegt für 100V- bis 240V-Wechselspannung (50-60 Hz). Es wird mit vier Wechseladaptern geliefert, so dass ein nahezu weltweiter Einsatz möglich ist. Stecken Sie bei Bedarf den in Ihrem Land üblichen Steckerkopf auf das Netzteil. Da es zwei Varianten des Steckernetzteils gibt, unterscheidet sich die Montage geringfügig:

Variante 1: Stellen Sie den Schalter am Netzteil auf OPEN und schieben Sie den vorhandenen Steckerkopf nach oben heraus. Stecken Sie dann den gewünschten neuen Steckerkopf in das Netzteil und verriegeln Sie diesen mit dem Schalter (LOCK).

Variante 2: Entfernen Sie einen ggf. gesteckten Steckerkopf, indem Sie OPEN drücken. Legen Sie dann den gewünschten neuen Steckerkopf mit der Bezeichnung TOP nach oben leicht schräg in das Netzteil. Drücken Sie ihn herunter, bis er einrastet.

Wollen Sie die Ladestation von der Stromversorgung trennen, ziehen Sie das Netzteil aus der Steckdose. Bei einem Stromausfall bleiben alle Speicherinhalte (Programm- und Anwenderdaten) im Mobilteil ohne Änderung erhalten.

microSD-Karte

Aastra 620d, 630d (ab Gerätesoftware 4.0)
Im Mobilteil befindet sich unter dem Akku eine Aussparung, in die eine optionale microSDKarte eingesetzt werden kann. Diese spezielle microSD-Karte speichert die Anmeldedaten des Mobilteils an Ihrem Kommunikationssystem, die wichtigsten lokalen Gerätedaten und das private Telefonbuch. Damit ist gewährleistet, dass bei einem Gerätedefekt – durch Mitnahme der Karte – der Betrieb mit einem Austauschgerät, in kürzester Zeit und ohne erneute Anmeldung, fortgeführt werden kann.

Handelsübliche microSD-Karten können nicht eingesetzt werden.

Beachten Sie bitte die mit der Karte gelieferte Bedienungsanleitung und die weiterführenden Beschreibungen auf der Website **http://www.aastra.de** oder **http://www.aastra.com**.

Wichtige Informationen zum Akku

Die Geräte werden mit einem Li-Ionen-Akku betrieben (Standard- und Powerakku).

Lesen Sie unbedingt die folgenden Vorsichtsmaßregeln durch, bevor Sie den Akku erstmals verwenden. Bewahren Sie diese Vorsichtsmaßregeln und alle Instruktionen für die Bedienung griffbereit für spätere Nachschlagezwecke auf.

Entsorgen Sie Akkus wie auf Seite 154 beschrieben.

Nichteinhaltung einer der folgenden Vorsichtsmaßregeln bei der Verwendung des Akkus führt zu Überhitzungs-, Feuer- und Explosionsgefahr.

- VORSICHT: Explosionsgefahr bei unsachgemäßem Austausch des Akkus.
- Verwenden Sie den Akku niemals zur Stromversorgung anderer Geräte, sondern ausschließlich zur Stromversorgung der Mobilteile.
- Verwenden und belassen Sie den Akku niemals in der Nähe offener Flammen.
- Setzen Sie den Akku niemals in einen Mikrowellenherd ein, werfen Sie ihn nicht in ein Feuer, und setzen Sie ihn nicht auf andere Weise starker Hitze aus.
- Tragen oder lagern Sie niemals den Akku gemeinsam mit elektrisch leitenden Artikeln (Halsketten, Bleistiftminen usw.)
- Zerlegen Sie niemals den Akku, modifizieren Sie diesen niemals auf irgendeine Weise, und setzen Sie ihn niemals starken Stößen aus.
- Tauchen Sie den Akku niemals in Frisch- oder Salzwasser ein.
- Verwenden oder belassen Sie den Akku niemals in direktem Sonnenlicht, in einem im prallen Sonnenlicht geparkten Fahrzeug oder an einem anderen Ort mit hohen Temperaturen.
- Sollten Sie jemals Flüssigkeitsaustritt, ungewöhnlichen Geruch, Wärmeentwicklung, Verfärbung, Verformung oder eine andere abnormale Bedingung feststellen, während Sie den Akku verwenden, aufladen oder aufbewahren, entfernen Sie den Akku unverzüglich aus dem Mobilteil, und halten Sie ihn entfernt von offenen Flammen.
- Die Akkuflüssigkeit kann Ihr Sehvermögen beschädigen. Sollte jemals Akkuflüssigkeit versehentlich in Ihre Augen gelangen, spülen Sie Ihre Augen sofort mit reinem Leitungswasser, und wenden Sie sich danach an einen Arzt.

- Falls der Akku von Kindern verwendet werden soll, stellen Sie sicher, dass ein verantwortlicher Erwachsener die Kinder in die Vorsichtsmaßregeln und richtigen Handhabungsinstruktionen einführt, und achten Sie darauf, dass die Kinder den Akku richtig handhaben.
- Sollte Akkuflüssigkeit versehentlich auf Ihre Kleidung oder Haut gelangen, spülen Sie die betroffene Stelle sofort mit reinem Leitungswasser. Längerer Kontakt mit der Akkuflüssigkeit kann zu Hautentzündung führen.

Vorsichtsmaßregeln während der Verwendung

- Der Akku ist nur für die Verwendung mit diesen Mobilteilen ausgelegt.
- Verwenden Sie nur die mitgelieferte Ladestation für das Aufladen.
- Ein neuer Akku ist nicht aufgeladen. Sie müssen ihn daher aufladen, bevor Sie diesen erstmalig verwenden.
- Die Verwendung eines Akkus in kalter Umgebung kann die von einer vollen Ladung erwartete Betriebsdauer verkürzen. Laden Sie den Akku an einem Ort auf, an dem die Temperatur im Bereich von 10° C bis 35° C liegt. Ein Aufladen außerhalb dieses Temperaturbereichs kann zu längerer als normaler Ladedauer oder sogar zu einem Versagen des Ladevorganges führen.
- Sehr begrenzte Betriebsdauer nach einer vollen Ladung weist darauf hin, dass die Lebensdauer des Akkus abgelaufen ist. Ersetzen Sie den Akku durch einen neuen.
- Wischen Sie den Akku niemals mit Verdünner, Waschbenzin, Alkohol oder anderen flüchtigen Mitteln oder chemisch behandelten Tüchern ab. Anderenfalls kann es zu Verformung des Akkus und zu Fehlbetrieb kommen.
- Wenn Sie Ihr Mobilteil mit installiertem Li-Ion-Akku oder Li-Ion-Akkus getrennt versenden müssen, beachten Sie wegen der Einzelheiten im Zusammenhang mit dem Versand von Gefahrgütern die geltenden Gesetze und Vorschriften.

Erstinbetriebnahme

Bevor Sie Ihr Mobilteil das erste Mal benutzen, laden Sie bitte den Akku, da dieser bei der Lieferung nur eine geringe Kapazität hat. Legen Sie dazu das ausgeschaltete oder eingeschaltete Mobilteil in die Ladeschale. Ist das Mobilteil ausgeschaltet (z. B. nach dem erstmaligem Einlegen des Akkus), bleibt das Mobilteil in der Ladeschale ausgeschaltet, wird aber geladen. Die LED blinkt abwechselnd grün / rot, um diesen Zustand anzuzeigen. Wenn Sie das Mobilteil einschalten (siehe Seite 44), sehen Sie den aktuellen Ladezustand des Mobilteils im Display (siehe Seite 24).

Die maximale Akkuleistung wird erst nach drei bis fünf Lade- und Entladezyklen erreicht. Legen Sie das Mobilteil regelmäßig in die Ladeschale, um so die optimale Akkuladung zu erreichen.

Lade- und Gebrauchszeiten

Ladezeit in der Ladestation (leerer Akku):
Auf volle Kapazität 2,5 Stunden (Standardakku), 5 Stunden (Powerakku).

Ladezeit mit USB-Ladegerät:
Auf volle Kapazität 5 Stunden (Standardakku), 10 Stunden (Powerakku).

Sprechzeit:
Standardakku – Bis zu 15 Stunden (bei voller Ladung) für Nordamerika.
Standardakku – Bis zu 12 Stunden (bei voller Ladung) für andere Länder.
Powerakku – Bis zu 30 Stunden (bei voller Ladung) für Nordamerika.
Powerakku – Bis zu 24 Stunden (bei voller Ladung) für andere Länder.

Standby-Zeit:
Standardakku – Bis zu 105 Stunden (bei voller Ladung) für Nordamerika.
Standardakku – Bis zu 110 Stunden (bei voller Ladung) für andere Länder.
Powerakku – Bis zu 190 Stunden (bei voller Ladung) für Nordamerika.
Powerakku – Bis zu 200 Stunden (bei voller Ladung) für andere Länder.

Hinweis

Schlechte Funkverbindungen (große Entfernung zur Funkstation des Systems) verringern die Standby- und Sprechzeit des Mobilteils. Hohe Lautsprecher- oder Ruftonlautstärke, oft eingeschaltete Tasten- und Displaybeleuchtung sowie aktivierter Vibrationsalarm und *Bluetooth*-Betrieb sind ebenfalls entscheidende Merkmale, die die Standby- und Sprechzeiten verkürzen.

Akku-Ladezustände

Der Ladezustand des Akkus wird im Display angezeigt. Es bedeuten:

Ladezustand 61 - 100 %

Ladezustand 31 - 60 %

Ladezustand 11 - 30 %

Ladezustand 6 - 10 %

Ladezustand 0 - 5 %

Akku wird geladen

- Wird das Mobilteil mit komplett entladenem Akku in die Ladestation gestellt, erfolgt zunächst keine Anzeige bis ein bestimmter Ladezustand erreicht ist. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern und ist kein Fehlverhalten.
- Auch wenn das Mobilteil ausgeschaltet ist, wird der Akku langsam entladen.
- Während des Ladens leuchtet die LED orange, bei vollem Akku grün (abschaltbar im Menü > **Einstellungen** > **Beleuchtung** > **LED-Anzeige** > **Bereitschaft** (siehe Seite 141).

Akkuwarnung

Wenn die Akkukapazität nahezu erschöpft ist, sehen Sie einen Warnhinweis im Display und Sie hören als akustische Warnung kurze „Beep"-Signale (abschaltbar im Menü > **Audio** > **Hinweistöne** > **Akku Warnton** (siehe Seite 120)).

Befinden Sie sich gerade im Gespräch, verbleiben Ihnen noch bis zu 5 Minuten Gesprächszeit, bevor sich das Mobilteil abschaltet.

Mobilteil anmelden (einbuchen)

Ihr Mobilteil kann an maximal zehn unterschiedlichen Kommunikationssystemen betrieben werden. Dazu muss es bei jedem System angemeldet werden, genauer: eingebucht werden.

Das Anmelden erfolgt in der Regel nur einmal bei der Inbetriebnahme des Geräts. Beim Betrieb am Kommunikationssystem Aastra 800 / OpenCom 100 übernimmt dies im Regelfall Ihr Systemadministrator für Sie. Das Anmelden erfolgt in folgenden Schritten:

1. Schalten Sie das Mobilteil ein. Drücken Sie dazu auf die Taste .

   Bei der Erstinbetriebnahme wird zunächst das Menü **Language** (engl. für „Sprache") angezeigt. Wählen Sie mit den Navigationstasten ▵ und ▿ die gewünschte Displaysprache. Bestätigen Sie mit dem Softkey .

2. Bei der Erstinbetriebnahme wird nun im Display **Anmeldung** angezeigt.

   Wenn Sie mit der Anmeldung nicht sofort beginnen (wollen), zeigt das Mobilteil nach einigen Sekunden das Ruhedisplay mit der Meldung **Kein System** an. In diesem Fall drücken Sie am Mobilteil den Softkey und rufen das Menü **System** > **Neues System** auf.

   Für die Anmeldung des Mobilteils muss im Kommunikationssystem Aastra 800 / OpenCom 100 ein neuer DECT-Konfigurationseintrag eingerichtet werden. Wenn das Mobilteil im sog. **gesicherten Verfahren** im Kommunikationssystem eingebucht werden soll, wird für diesen Konfigurationseintrag die IPEI (International Portable Equipment Identity) des Mobilteils benötigt (zu finden im Menü > **System** > **IPEI anzeigen**).

3. Zur Anmeldung an ein neues System müssen Sie zunächst den **Zugangscode** eingeben. Der Zugangscode ist für alle weiteren Bedienschritte während der Anmeldung gültig, also bis zur erfolgreichen Anmeldung oder bis zum Abbruch des Vorgangs.

   Geben Sie den maximal 8-stelligen Code ein, der im Konfigurator des Kommunikationssystems eingetragen wurde. Wurde kein Zugangscode im Konfigurator eingetragen, ist keine Eingabe erforderlich. Drücken Sie den Softkey `Weiter`.

Hinweis

Wenn Sie die Eingabe des Zugangscodes mit der Sterntaste beginnen, wird das Mobilteil als GAP-Gerät eingebucht. Die Überschrift der Zugangscode-Eingabemaske wechselt dabei zu **GAP/CATiq**.

Tipp: Die Länge und Güte des verwendeten Zugangscodes hängen von Ihren Sicherheitsanforderungen ab. Bedenken Sie, dass der mögliche Schlüsselraum für den Zugangscode mit jeder Ziffer um etwa 4 Bit vergrößert wird.

4. Nach der Eingabe des Zugangscodes wird das Menü **Neues System** angezeigt. Fahren Sie mit den folgenden Menüpunkten fort:

   – **Anmeldung**: Sind keine fremden Kommunikationssysteme in Funkreichweite und haben Sie am Kommunikationssystem eine vereinfachte Registrierung aktiviert, können Sie mit diesem Menüpunkt den Anmeldevorgang ohne Eingabe der PARK starten.

   – **PARK eingeben**: Startet den Anmeldevorgang im gesicherten Verfahren. Geben Sie die PARK des Kommunikationssystems ein. Drücken Sie anschließend den Softkey Weiter.

   – **IPEI anzeigen**: Zeigt die IPEI des Mobilteils an.

   – **Protocol**: Wechselt das Protokoll für den Anmeldevorgang. Wählen Sie **Aastra DECT** (Standard) oder **GAP/CAP/E2**. Bestätigen Sie mit dem Softkey . Beenden Sie die Auswahl mit dem Softkey Esc.

Das Mobilteil startet den Anmeldevorgang und zeigt dabei **Anmeldung: Bitte warten** an. Der Vorgang sollte in kurzer Zeit abgeschlossen sein. Andernfalls stimmen die Eingaben eventuell nicht oder die Funkverbindung ist unzureichend. Brechen Sie in diesem Fall den Vorgang nach einer Weile mit dem Softkey Esc ab und wiederholen Sie die Registrierung mit korrigierten Eingaben. Nach Abschluss der Anmeldung ist das Mobilteil betriebsbereit.

Für Kommunikationssysteme anderer Hersteller gilt:
Registrieren Sie Ihr Mobilteil beim Kommunikationssystem wie in der Anleitung des Herstellers beschrieben.

Hinweis für den Systemadministrator
Wenn Sie ein DECT-Netzwerk an einem Kommunikationssystem Aastra 800 mit Gateways betreiben, lesen Sie bitte auch die weiterführenden Informationen in der Anleitung „Installation und Inbetriebnahme" und in der Online-Hilfe zu den Themen DECT-Netzwerke und DECT-Bereiche. Sie finden dort Einzelheiten zur Konfiguration von DECT-Basisstationen und zum Einbuchen von DECT-Endgeräten in DECT-Bereiche.

Registrierung

Für jedes Kommunikationssystem, an dem das Mobilteil eingebucht wurde, wird eine Registrierung im Gerät gespeichert. Ein Registrierungseintrag enthält u. a. einen Systemnamen.

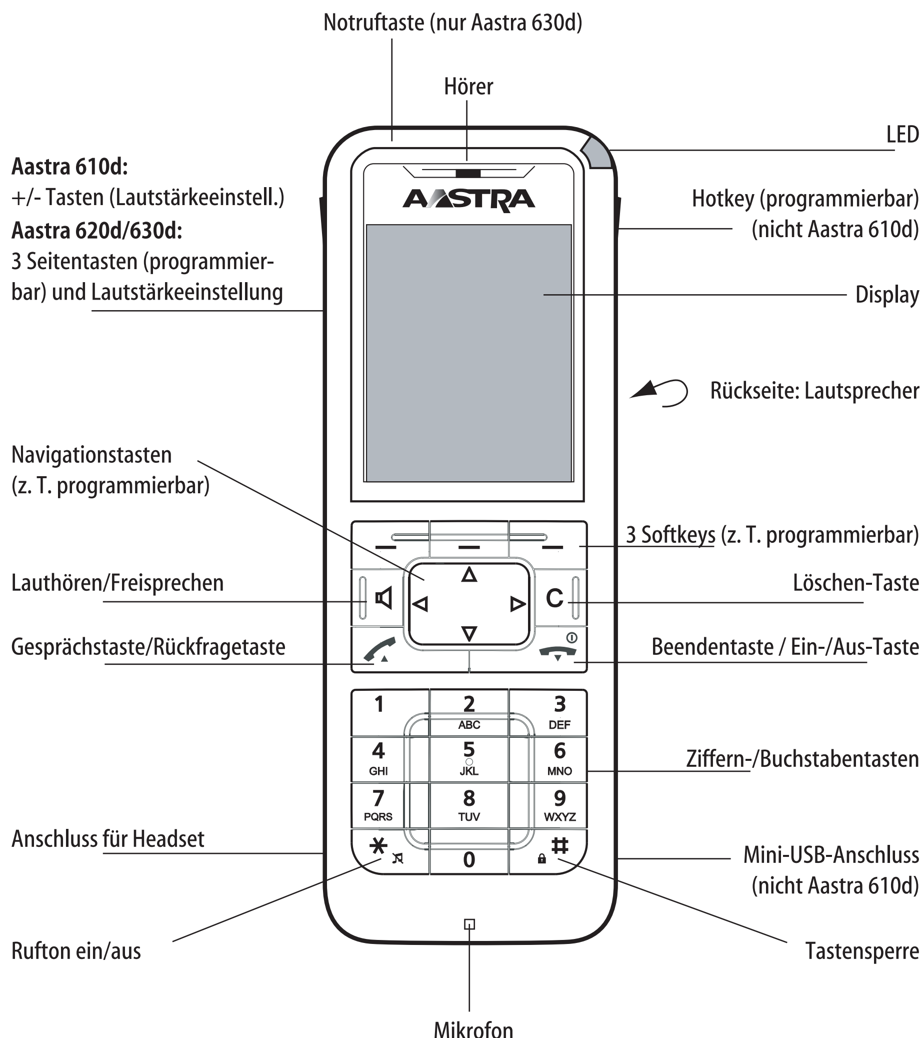
Wenn Sie sich mit Ihrem Mobilteil in das System eingebucht haben, wird der Systemname im Display angezeigt. Sie können die Daten des Registrierungseintrages bei Bedarf ändern. Rufen Sie dazu das Menü ⋙ > **System** > **Anmeldungen** auf. Wählen Sie den gewünschten Registrierungseintrag aus und ändern Sie die Daten (siehe dazu Seite 120).

Anmelden

Nachdem das Mobilteil an einem oder mehreren Kommunikationssystemen registriert ist, können Sie telefonieren. Wenn Sie das Leistungsmerkmal **Automatische Suche** (siehe Seite 120) aktiviert haben, wird das Mobilteil (im Ruhezustand) automatisch das nächste erreichbare System auswählen und sich dort einbuchen. Falls Sie das Leistungsmerkmal **Automatische Suche** nicht verwenden möchten, können Sie anhand der gespeicherten Registrierungseinträge eine exklusive Suche nach einem gewünschten System durchführen.

Funktionsübersicht

Bedienelemente am Mobilteil



Tastenbelegung (Lieferzustand)

Displayanzeigen und Symbole

Das Display

Im Display werden Ihnen Informationen zum aktuellen Verbindungszustand oder Listen und Texte des Menüs angezeigt. Im Ruhezustand sehen Sie

- den Systemnamen mit interner Rufnummer,
- Ihren programmierten Benutzernamen,
- die aktuelle Uhrzeit und das Datum,
- einen eingestellten Wecker und/oder Termin ,
- ggf. aktivierte Leistungsmerkmale,
- das aktivierte Profil ,
- Symbole für programmierte Funktionen.

Die Uhrzeit wird erst angezeigt, wenn sie vom System übertragen wurde oder von Ihnen eingestellt wurde.

Auswahllisten (z. B. Telefonbuch) und das Menü für die Leistungsmerkmale werden mit den Navigationstasten nach oben oder unten durchgeblättert. Ein auswählbarer Eintrag ist hervorgehoben.

Displayanzeigen

Symbole in der oberen Displayzeile:

	Feldstärke
	Mikrofon ausgeschaltet
	Akku-Ladezustand
	Akku wird geladen
	Lautsprecher eingeschaltet
	Headset aktiv
	*Bluetooth*-Headset betriebsbereit

 Aktive *Bluetooth*-Verbindung

 Sprachbox-Meldung (sofern verfügbar)

 Neue Kurznachrichten vorhanden

 Gelesene Kurznachrichten vorhanden

 Rufton ausgeschaltet

 Gesprächstaste gedrückt

 Rufumleitung „sofort" ist aktiviert

 Anrufschutz aktiv

 Alarm-Sensor aktiv (nur Aastra 630d)

Softkeyzeile und Ruhedisplay

Die drei Tasten unterhalb des Displays werden als Softkeys bezeichnet. Die den Tasten zugeordneten Funktionen werden in der untersten Displayzeile angezeigt. Die Tastenfunktion ändert sich automatisch entsprechend dem jeweiligen Betriebszustand des Mobilteils.

Im Lieferzustand des Mobilteils werden Ihnen in der Softkey-Zeile folgende Symbole angezeigt:



Ermöglicht die Auswahl aus der Wahlwiederholungsliste.



Navigationsmenü. Hiermit rufen Sie eine Auswahlliste mit häufig genutzten Merkmalen auf. Diese sind:

- Telefonbuch des Kommunikationssystems Aastra 800 / OpenCom 100 (System-Telefonbuch)
- Telefonbuch des Mobilteils (Privates Telefonbuch)
- Info-Listen (Anrufliste, Sprachbox (sofern verfügbar), Wahlwiederholung)
- Profile

Mit diesen Funktionen sind ebenfalls die **Navigationstasten** belegt.



- **kurzer** Tastendruck: Sie öffnen das Geräte-Menü des Mobilteils (siehe Seite 107).
- **langer** Tastendruck: Sie öffnen das System-Menü / Gesamtmenü des Kommunikationssystems (siehe Seite 121).

Hinweis

Beachten Sie bitte, dass die Funktionen des linken und mittleren Softkeys und der linken/rechten Navigationstaste programmierbar sind und somit später anders belegt sein können.

Die LED

Die an der oberen Ecke platzierte Leuchtdiode (3-farbig / rot-orange-grün) signalisiert bestimmte Ereignisse, die z. T. systembedingt unveränderbar sind oder von Ihnen selbst ein- oder ausgeschaltet werden können (siehe dazu Seite 141). Nähere Einzelheiten entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle.

Farbe	Status	Beschreibung	ein-/ausschaltbar
Grün	Blinkt schnell	Ankommender Ruf	Ja
	Blinkt langsam	Bereit-Anzeige / Innerhalb der Reichweite / Nicht in der Ladestation	Ja
	Leuchtet	Freisprechen eingeschaltet	Ja
	Leuchtet	Akku vollgeladen (wenn in der Ladestation)	Ja
Rot	Blinkt schnell	Sensoralarm (nur Aastra 630d)	Nein
	Blinkt schnell	Außerhalb der Reichweite des Systems	Ja
	Blinkt schnell	Alarmanruf / Mitteilung	Nein
	Blinkt langsam	Neue Einträge im Info-Bereich (z. B. Anrufliste)	Ja
	Blinkt langsam	Wecker / Termin	Ja
Orange	Blinkt langsam	Bereit-Anzeige / Innerhalb der Reichweite / Nicht in der Ladestation / Akkukapazität unter 60%	Ja
	Leuchtet	Akku wird aufgeladen	Ja
Grün / Rot	abwechselnd	Mobilteil ist ausgeschaltet und wird in der Ladeschale geladen	Nein

Beleuchtung

Das Display und die Tastatur sind beleuchtet. Die Dauer der Beleuchtung können Sie individuell im Menü ⋙ > **Einstellungen** > **Beleuchtung** einstellen (siehe Seite 141).

Tastenfunktionen

In der folgenden Tabelle erhalten Sie eine Übersicht über die verschiedenen Tastenfunktionen im Lieferzustand. Abhängig vom Gerätezustand und der Dauer des Tastendrucks (kurz oder lang) sind über die Tasten jeweils verschiedene Funktionen erreichbar.

Taste	Dauer	… im Zustand	Beschreibung
Softkey rechts	kurz	Bereitschaft	Aufruf des Geräte-Menüs
		Menüs, Listen	Aufruf des jeweiligen Optionsmenüs oder Speichern
		Verbindung	Optionsmenü während Verbindung
	lang	Bereitschaft	Aufruf des System-Menüs / Gesamtmenüs
Softkey links	kurz	Bereitschaft	Wahlwiederholung (Lieferzustand) oder Aufruf der programmierten Funktion
		Menüs, Listen	Bestätigung (Ok)
		Verbindung	Aufruf der verbindungsabhängigen Funktion (z. B. Rückfrage, Abweisen)
	lang	Bereitschaft	Programmierung der Tastenfunktion

Taste	Dauer	... im Zustand	Beschreibung
Softkey Mitte	kurz	Bereitschaft	Darstellung des „Navigationsmenüs": Liste der Funktionen, die ebenfalls über die Navigationstasten erreichbar sind (Lieferzustand), oder Aufruf der programmierten Funktion
		Menüs, Listen, Editor	Abbruch (Esc)
	lang	Bereitschaft	Programmierung der Tastenfunktion
Navigationstaste oben	kurz	Bereitschaft, Verbindung	Aufruf des System-Telefonbuchs
		Menüs, Listen	Aufwärts blättern
		Editor	Eine Zeile aufwärts
Navigationstaste unten	kurz	Bereitschaft, Verbindung	Aufruf des privaten Telefonbuchs
		Menüs, Listen	Abwärts blättern
		Editor	Eine Zeile abwärts
Navigationstaste links	kurz	Bereitschaft, Verbindung	Aufruf der Infoliste (Lieferzustand) oder Aufruf der programmierten Funktion
		Menüs	Eine Menüebene zurückschalten. Ersetzt in der Regel den Softkey Esc (zurück)
		Editor	Cursor ein Zeichen zurück

Taste	Dauer	… im Zustand	Beschreibung
	lang	Bereitschaft	Programmierung der Tastenfunktion
		Verbindung	Lautstärke verringern (Speichern mit)
		Editor	Cursor zum Anfang der Zeile
Navigationstaste rechts	kurz	Bereitschaft, Verbindung	Aufruf der Profileinstellung (Lieferzustand) oder Aufruf der programmierten Funktion
		Menüs	Eine Menüebene weiterschalten. Ersetzt in der Regel den Softkey Ok / Ändern
		Editor	Cursor ein Zeichen weiter
	lang	Bereitschaft	Programmierung der Tastenfunktion
		Verbindung	Lautstärke erhöhen (Speichern mit)
		Editor	Cursor zum Ende der Zeile
Freisprechen	kurz	Bereitschaft	Verbindungsaufbau mit Freisprechen
		Verbindung	Schaltet Lauthören/Freisprechen ein / aus
		Listen	Stellt Freisprechverbindung zum gewählten Eintrag her

Taste	Dauer	… im Zustand	Beschreibung
Taste C C	kurz	Kommender Ruf	Ausschalten des Rufsignals (nur für aktuellen Ruf) – sofern vom System unterstützt
		Menüs	Eine Menüebene zurückschalten. Ersetzt in der Regel den Softkey Esc (zurück)
		Listen	Löscht den entsprechenden Eintrag
		Editor	Löscht das Zeichen links vom Cursor
	lang	Listen	Löscht die komplette Liste (außer Telefonbuch)
		Menüs	Zurück zum Bereitschaftszustand
		Editor	Löscht alle Zeichen
Gesprächstaste (Abnehmen), grün	kurz	Bereitschaft	Verbindungsaufbau
		Kommender Ruf	Gespräch annehmen
		Verbindung	R-Tastenfunktion
		Listen	Verbindung zum gewählten Eintrag herstellen
	lang	Bereitschaft	Aufruf der Wahlwiederholungsliste
		Listen	Übernahme des Eintrags in Wahlvorbereitung (nur bei lokalem Listenzugriff, siehe Seite 142)

Taste	Dauer	… im Zustand	Beschreibung
Beendentaste (Auflegen), rot	kurz	Bereitschaft	Spezial-Optionsmenü
		Verbindung	Verbindung beenden
		Kommender Ruf	Gespräch abweisen (sofern vom System unterstützt)
		Menü/Listen	Zurück zum Bereitschaftszustand
		Editor	Editor ohne Änderungen verlassen
	lang	Jeder Zustand	Mobilteil ausschalten
		Mobilteil ausgeschaltet	Mobilteil einschalten
Zifferntasten 0 … 9	kurz	Bereitschaft	Eingabe der Ziffer in Wahlvorbereitung
		Editor	Zeichen gemäß Tabelle (siehe Seite 42)
Ziffer 1	lang	Bereitschaft	Verbindung zur Sprachbox (falls verfügbar)
Zifferntasten 2 … 9	lang	Bereitschaft	Wahl des entsprechenden Kurzwahlziels (falls Kurzwahl programmiert)
Taste *	kurz	Bereitschaft	Eingabe * in Wahlvorbereitung
		Editor	Umschalten Groß-/Kleinschreibung bei Texteingaben
	lang	Bereitschaft	Ein-/Ausschalten des Rufsignals (dauerhaft)

Taste	Dauer	... im Zustand	Beschreibung
Taste #	kurz	Bereitschaft	Eingabe # in Wahlvorbereitung
		Editor	Zeichen gemäß Tabelle (siehe Seite 42)
	lang	Bereitschaft	Tastensperre ein
Hotkey (nicht **610d**)	kurz	Bereitschaft	Aufruf der programmierten Funktion (Lieferzustand: VIP-Liste)
	lang	Bereitschaft	Programmierung mit der gewünschten Funktion
SOS-Taste (nur **630d**)	lang	Bereitschaft, Verbindung	Absetzen eines Notrufs (Ruf oder Mitteilung, abhängig von der Programmierung und vom Kommunikationssystem)
Seitentaste oben (nur **620d**, **630d**)	kurz	Bereitschaft, Verbindung	Aufruf der programmierten Funktion oder in Verbindung – sofern Taste nicht programmiert – Lautstärke erhöhen
	lang	Bereitschaft	Programmierung mit der gewünschten Funktion
		Verbindung	Lautstärke erhöhen – sofern Taste programmiert (Speichern mit 💾)
Seitentaste ⊕ (nur **610d**)	kurz	Verbindung	Lautstärke erhöhen (nur für aktuelle Verbindung/Speichern mit Ok)

Taste	Dauer	… im Zustand	Beschreibung
Seitentaste mitte (nur **620d**, **630d**)	kurz	Bereitschaft, Verbindung	Aufruf der programmierten Funktion
	lang	Bereitschaft	Programmierung mit der gewünschten Funktion
		Verbindung	Lautstärke erhöhen – sofern Taste programmiert (Speichern mit 💾)
Seitentaste unten (nur **620d**, **630d**)	kurz	Bereitschaft, Verbindung	Aufruf der programmierten Funktion oder in Verbindung – sofern Taste nicht programmiert – Lautstärke verringern
	lang	Bereitschaft	Programmierung mit der gewünschten Funktion
		Verbindung	Lautstärke verringern – sofern Taste programmiert (Speichern mit 💾)
Seitentaste ⊖ (nur **610d**)	kurz	Verbindung	Lautstärke verringern (nur für aktuelle Verbindung/Speichern mit Ok)

Verriegelung der Oberfläche Ihres Telefons durch den Systemadministrator

Über eine Einstellung für Ihre Benutzergruppe kann der Systemadministrator die Oberfläche Ihres Telefons verriegeln. Bis auf wenige Ausnahmen (z. B. die Gesprächstaste und die Zifferntasten) sind dann alle Tasten Ihres Telefons ohne Funktion.

- Sie können dann mit Ihrem Telefon noch telefonieren, aber keine Systemfunktionen mehr einstellen.
- Die Funktionen Wahlwiederholung, die Telefonbücher des Kommunikationssystems, das Info-Menü und die zustandsabhängigen Menüs können nicht aktiviert werden. (Die zustandsabhängigen Menüs sind im Kapitel Telefonieren ab Seite 67 beschrieben). Das private Telefonbuch des Mobilteils ist allerdings abrufbar, da sich die Verriegelung nur auf Funktionen des Kommunikationssystems auswirkt.
- Wenn der Systemadministrator Sie dazu berechtigt hat, können Sie die Zeitgruppe des Kommunikationssystems einstellen (siehe dazu auch System Menü „Zentrale Einst." ab Seite 139). Falls er für Ihre Benutzergruppe pro Zeitgruppe unterschiedliche Berechtigungen erteilt hat, wird durch einen Wechsel der Zeitgruppe die Verriegelung Ihres Telefons möglicherweise aufgehoben.

Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, wenn Sie Fragen zu Ihren Berechtigungen haben.

Navigieren in Menüs

Menüs bedienen

Blättern (Scrollen)
Mit den Navigationstasten ▵ / ▿ blättern Sie zwischen den Einträgen eines Menüs (scrollen). Ist der erste Eintrag eines Menüs ausgewählt und Sie drücken die Taste ▵, gelangen Sie zum letzten Eintrag dieses Menüs. Ist der letzte Eintrag eines Menüs ausgewählt und Sie drücken die Taste ▿, gelangen Sie zum ersten Eintrag.

Automatisches Ausblenden von Menüs
Menüs werden unter folgenden Bedingungen automatisch ausgeblendet:

- Ein geöffnetes Menü wird automatisch nach 60 Sekunden geschlossen, wenn Sie keine weiteren Eingaben machen. Ausnahme: Wiedergabe einer Sprachboxnachricht, die länger als eine Minute ist. Nicht gespeicherte Änderungen gehen verloren.
- Im Verbindungszustand, wenn Sie Eingaben vornehmen, die den Aufruf eines neuen verbindungsabhängigen Menüs erfordern, z. B. wenn Sie bei einer Rückfrageverbindung eine Rufnummer im Telefonbuch suchen.
- Wenn Sie in ein unter- bzw. übergeordnetes Menü wechseln.
- Bereits gespeicherte Eingaben in Menüs bleiben beim Verlassen der Menüs gespeichert.
- Haben Sie das Geräte-Menü geöffnet (siehe Seite 107) und ein Anruf trifft ein, können Sie diesen annehmen, wobei das Menü im Hintergrund geöffnet bleibt (siehe auch Automatisches Ausblenden / Hinweisfenster ab Seite 49). Wenn Sie bei einem kommenden Anruf das System-Menü / Gesamtmenü des Kommunikationssystems Aastra 800 / OpenCom 100 geöffnet haben (siehe Seite 121), erhält der Anrufer den Besetztton und sein Anruf wird in Ihre Anruferliste eingetragen.

Beispiel: Sprache einstellen

1. Öffnen Sie das Menü – je nach Konfiguration Ihres Mobilteils geschieht dies durch
   - den Softkey »»

   oder

   - kurzes Drücken der Beendentaste und Auswahl des Menüeintrages **Menü** aus der Liste.
2. Wählen Sie mit den Navigationstasten ▵ / ▿ aus der Liste den Eintrag **Einstellungen** und drücken Sie den Softkey Ok oder die Navigationstaste ▹.
3. Wählen Sie mit den Navigationstasten ▵ / ▿ aus der Liste den Eintrag **Display** und drücken Sie den Softkey Ok oder die Navigationstaste ▹.
4. Wählen Sie mit den Navigationstasten ▵ / ▿ aus der Liste den Eintrag **Sprache** und drücken Sie den Softkey Ok oder die Navigationstaste ▹.
5. Wählen Sie mit den Navigationstasten ▵ / ▿ aus der Liste eine der angebotenen Sprachen aus und drücken Sie den Softkey (Speichern).
6. Verlassen Sie das Menü durch mehrfaches Drücken des Softkeys Esc, der Navigationstaste ◃, der C-Taste C oder kurzes Drücken der Beendentaste .

Ein weiteres ausführliches Navigationsbeispiel finden Sie im Kapitel Eintrag in das private Telefonbuch aufnehmen auf Seite 103.

Die Editoren

Namen/Rufnummern eingeben

Mit Hilfe verschiedener Editoren haben Sie die Möglichkeit, innerhalb von Listen Rufnummern und Namen neu einzugeben oder zu ändern (z. B. Telefonbuch). Für die Eingabe von Buchstaben gibt es den folgenden Zeichenvorrat:

Taste	Großbuchstabe	Kleinbuchstabe
1	? ! 1 - + * / = & ( ) % ¿ ¡	? ! 1 - + * / = & ( ) % ¿ ¡
2	A B C 2 Ä Å À Á Ã Æ Ç	a b c 2 ä å à á ã æ ç
3	D E F 3 È É Ê Ë	d e f 3 è é ê ë
4	G H I 4 Ì Í Î Ï	g h i 4 ì í î ï

Taste	Großbuchstabe	Kleinbuchstabe
5	J K L 5	j k l 5
6	M N O 6 Ñ Ö Ò Ó Ô Õ Ø	m n o 6 ñ ö ò ó ô õ ø
7	P Q R S 7 ß	p q r s 7 ß
8	T U V 8 Ü Ù Ú Û	t u v 8 ü ù ú û
9	W X Y Z 9	w x y z 9
0	Leerzeichen , . 0 : ; _ " ' ˆ ˜	Leerzeichen , . 0 : ; _ " ' ˆ ˜
*	kurzer Tastendruck: Umschaltung zwischen Ziffern- und Buchstabeneingabe sowie Groß-/ Kleinschreibung langer Tastendruck: Eingabe von *	kurzer Tastendruck: Umschaltung zwischen Ziffern- und Buchstabeneingabe sowie Groß-/ Kleinschreibung langer Tastendruck: Eingabe von *
#	# @ € $ £ ¥ § < > { | } [\ ]	# @ € $ £ ¥ § < > { | } [\ ]

- In Eingabezeilen zur Texteingabe schaltet die Zifferntastatur automatisch auf Buchstabeneingabe um.
- Bei der Texteingabe verschieben Sie mit den Navigationstasten ◁ / ▷ die Eingabeposition zum Anfang oder Ende des Eintrags. Eingaben erfolgen immer an der Cursorposition. Die Eingabeposition wird automatisch weitergeschaltet, wenn Sie ein neues Zeichen eingeben.
- Bei der Texteingabe wird automatisch der erste Buchstabe groß geschrieben und danach automatisch auf Kleinschreibung umgeschaltet. Nachdem Sie ein Leerzeichen eingegeben haben, wird der nächste Buchstabe wieder groß geschrieben. Alternativ können Sie durch Drücken der Stern-Taste [✱] zwischen Groß- und Kleinschreibung umschalten.
- Sie können während der Texteingabe zur Eingabe einer Ziffer umschalten, indem Sie **lange** auf die Zifferntaste drücken.
- Bei der Eingabe von Ziffern (Rufnummern) kann es notwendig sein, das Zeichen „R" (für Rückfrageverbindungen) einzugeben. Drücken Sie mehrfach die Rautetaste [#], um „R" auszuwählen.
- Kurzer Druck auf die C-Taste [C] löscht einzelne Ziffern/Zeichen (links von der Cursorposition), langer Tastendruck den kompletten Eintrag.
- Mit dem Softkey Esc wird die Eingabeprozedur abgebrochen.

Grundlegende Funktionen

Gerätefunktionen

Mobilteil ein-/ausschalten

Sie können Ihr Mobilteil ausschalten, um den Ladezustand Ihres Akkus länger zu erhalten. Ist das Mobilteil ausgeschaltet, werden keine Rufsignale oder Hinweistöne gegeben (zum Beispiel bei einem Terminruf).

Mobilteil einschalten
Zum Einschalten drücken und halten Sie die Beendentaste , bis das Display wieder leuchtet.
Dies kann bis zu 10 Sekunden dauern.

Das Display sieht jetzt so aus (z. B.):



Der Name des Kommunikationssystems ist „OpenCom" und das Mobilteil hat die (interne) Rufnummer „39". Diese Information bezieht das Mobilteil vom Kommunikationssystem. Sie können diese Angaben im Menü > **System** > **Anmeldungen** (siehe Seite 120) ändern. Der Name des Mobilteils ist „Peters". Sie können diesen Namen im Menü > **Einstellungen** > **Benutzername** (siehe Seite 140) ändern.

Die aktuellen Einstellungen für Datum und Uhrzeit werden i. d. R. bei der Anmeldung vom System mitgeliefert.

Hinweis

Zeigt das Display **Kein System**, muss eine Anmeldung des Mobilteils erfolgen, siehe dazu Mobilteil anmelden (einbuchen) ab Seite 25.

Mobilteil ausschalten

Drücken Sie die Beendentaste lange

oder …

Drücken Sie die Beendentaste kurz, wählen Sie **Ausschalten** und drücken Sie Ok.
Nach einer Sicherheitsabfrage wird das Mobilteil abgeschaltet.

Hinweis

Wird ein ausgeschaltetes Mobilteil in die Ladeschale gestellt, bleibt es ausgeschaltet, wird aber weiterhin geladen. Die abwechselnd rot / grün blinkende LED zeigt den Ladevorgang an. Technisch bedingt, kann sich das ausgeschaltete Mobilteil einschalten, wenn es aus der Ladeschale wieder entnommen wird, bevor die rot / grün blinkende LED angezeigt wird.

Tastensperre / Telefonsperre

Tastensperre einschalten

Drücken Sie im Ruhezustand die Rautetaste # lange.
Die Tastensperre wird eingeschaltet und im Display wird das Symbol angezeigt.

Wenn Sie einen Anruf erhalten, wird die Tastensperre für die Dauer des Anrufes ausgeschaltet.
Den Anruf nehmen Sie mit der Gesprächstaste an.

Tastensperre ausschalten

Drücken Sie den Softkey mit dem Symbol und anschließend innerhalb von 3 Sekunden die Rautetaste #.

Telefonsperre aufheben

Haben Sie Ihr Telefon gegen unberechtigte Nutzung gesperrt (siehe Seite 144), können Sie die Sperre durch Drücken des Softkeys und Eingabe Ihrer Geräte-PIN wieder aufheben.

Telefonschloss

Wollen Sie Ihr Telefon vorübergehend an eine andere Person zur Nutzung weitergeben, können Sie über das Menü ⋙ > **System Menü** > **Schutz** das Telefonschloss für das Mobilteil einschalten (siehe Seite 133). Bei eingeschaltetem Telefonschloss hat das Mobilteil – abhängig von der Systemkonfiguration – einen eingeschränkten Funktionsumfang und ggf. eine eingeschränkte Wählberechtigung.

Lauthören/Freisprechen

Um mehrere im Raum anwesende Personen am Gespräch teilhaben zu lassen, drücken Sie vor oder während einer Verbindung die Lautsprechertaste. Wiederholen Sie den Vorgang zum Ausschalten. Ist die Freisprechen-Funktion eingeschaltet, wird im Display das Symbol angezeigt.

Die beste Qualität beim Lauthören/Freisprechen erreichen Sie, wenn weder der Lautsprecher noch das Mikrofon verdeckt sind. Wenn Sie während einer Verbindung das Mobilteil in die Ladestation stellen, wird automatisch das Lauthören/Freisprechen eingeschaltet.

Hinweis

Halten Sie das Telefon beim Freisprechen nicht an Ihr Ohr, da die Lautstärke sehr hoch sein kann.

Lautstärke einstellen während des Gesprächs

Im Gespräch können Sie die Lautstärke des Hörers/Headsets oder die Lautsprecher-Lautstärke (bei Lauthören/Freisprechen, siehe Seite 46) in sieben Stufen verändern.

Aastra 610d
Drücken Sie die seitlichen Tasten ⊕ / ⊖, um die Lautstärke für das aktuelle Gespräch zu erhöhen bzw. zu verringern.
Als Alternative können Sie auch die Navigationstasten ◁ (leiser) und ▷ (lauter) benutzen, indem Sie diese zunächst lange drücken. Verändern Sie dann mit zügigen Einzeldrücken die Lautstärke.

Aastra 620d, Aastra 630d
Drücken Sie die obere bzw. die untere Seitentaste, um die Lautstärke für das aktuelle Gespräch zu erhöhen bzw. zu verringern. Sind die Tasten **mit Funktionen** programmiert, drücken Sie diese zunächst lange. Verändern Sie dann mit zügigen Einzeldrücken die Lautstärke.

Als Alternative können Sie auch die Navigationstasten ◁ (leiser) und ▷ (lauter) benutzen, indem Sie diese zunächst lange drücken. Verändern Sie dann mit zügigen Einzeldrücken die Lautstärke.

Hinweis

Wenn Sie beim Einstellen den Softkey drücken, wird der neue Wert gespeichert (d. h. als Menüeintrag übernommen, siehe dazu Menü „Audio" ab Seite 117).

Rufton ein-/ausschalten

Wollen Sie (z. B. bei einer Besprechung) nicht gestört werden, können Sie den Rufton ausschalten. Ankommende Rufe werden dann anstelle des Tonrufs durch den Vibrationsmelder (sofern eingeschaltet, siehe Seite 119 – nicht möglich am Aastra 610d) lautlos signalisiert.

Ausschalten
Drücken Sie im Ruhezustand die Sterntaste * lange – im Display wird das Symbol angezeigt.

Einschalten
Drücken Sie im Ruhezustand erneut die Sterntaste * lange – das Displaysymbol wird ausgeblendet.

Rufton ausschalten bei Anruf

Wenn Sie den Rufton für einen gerade eintreffenden Anruf abschalten wollen, drücken Sie die Taste C oder wahlweise den Softkey . Solange der Anrufer nicht aufgelegt hat, können Sie den Ruf weiterhin annehmen.

Vibrationsruf (nur Aastra 620d/630d)

Den Vibrationsmelder können Sie im Menü > **Audio** > **Ruftoneinstellung** > **Gerät** > **Vibraruf** ein-/ausschalten (siehe Seite 119).

Signalisierung der Weckzeit oder eines Termins

Bei einem Weck- oder Terminanruf (siehe Seite 95) wird für 1 Minute der Rufton angeschaltet und das Display zeigte den ggf. gespeicherten Ereignistext an. Mit dem Softkey **Stopp** können Sie den Anruf komplett beenden. Wenn Sie den Softkey **Pause** drücken, wird der Rufton für 5 Minuten unterbrochen und dann erneut angeschaltet.

Anstelle des Softkeys **Pause** können Sie auch die Beendentaste oder die C-Taste C betätigen.

Mobilteil stummschalten

Soll Ihr Gesprächspartner nicht mithören, was Sie z. B. mit einer Person im Raum besprechen, können Sie Ihr Mobilteil vorübergehend stummschalten.

Stummschalten
Drücken Sie den Softkey . Im Display wird das Symbol in der oberen Zeile angezeigt.Ihr Gesprächspartner am Telefon kann Sie nicht mehr hören.

Stummschaltung aufheben
Wollen Sie wieder mit Ihrem Gesprächspartner sprechen, drücken Sie den Softkey erneut. Ihr Gesprächspartner am Telefon hört Sie wieder.

Beleuchtung/Dimmfunktion

Tastatur und Display sind beleuchtet. Die Beleuchtung wird bei jedem Tastendruck oder Anruf aktiviert und bleibt für eine einstellbare Zeit eingeschaltet. Um das völlige Abschalten der Displaybeleuchtung nach dieser Zeit zu verhindern, können Sie die Dimmfunktion einschalten. Die Beleuchtung bleibt dann schwach angeschaltet. Diese Einstellung verringert die Akkubetriebszeiten. Änderungen können Sie im Menü > **Einstellungen** > **Beleuchtung** > **Dimmfunktion** / **Tastatur** / **Display** vornehmen (siehe Seite 141).

Einschalten der Displaybeleuchtung
Ist die Displaybeleuchtung komplett ausgeschaltet, können Sie diese mit einem der drei Softkeys unterhalb des Displays einschalten, ohne dass die auf diesen Tasten liegende Funktion ausgeführt wird.

Display: Helligkeit/Kontrast ändern

Aastra 610d
Passen Sie die Helligkeit des Displays den bei Ihnen herrschenden Bedingungen an. Ändern Sie den Kontrast im Menü > **Einstellungen** > **Display** > **Kontrast** (siehe Seite 140).

Aastra 620d, Aastra 630d
Passen Sie die Helligkeit des Displays den bei Ihnen herrschenden Bedingungen an. Ändern Sie die Helligkeit im Menü > **Einstellungen** > **Display** > **Helligkeit** (siehe Seite 140).

Automatisches Ausblenden / Hinweisfenster

Haben Sie ein Menü oder eine Eingabemaske geöffnet, wenn ein Anruf eintrifft, werden die Informationen bezüglich des Anrufs im Display angezeigt (Name/Rufnummer des Anrufers etc.). Nach Beendigung des Gesprächs gelangen Sie wieder zum Ausgangspunkt vor Eintreffen des Anrufs zurück. Wenn Sie bei einem kommenden Anruf das System-Menü / Gesamtmenü des Kommunikationssystems Aastra 800 / OpenCom 100 geöffnet haben (siehe Seite 121), erhält der Anrufer den Besetztton und sein Anruf wird in Ihre Anruferliste eingetragen.

Bei einigen Einstellungen im Geräte-Menü werden Ihnen Hinweistexte eingeblendet, die bei langen Texten jeweils automatisch weiterblättern. Sie können das Umblättern auch manuell steuern, indem Sie die Tasten ▵ / ▿ drücken.

Ereignisfenster und Info-Menü

Im Ruhezustand des Mobilteils wird im Display ein Ereignisfenster eingeblendet, wenn z. B. neue Einträge in der Anrufliste, der Sprachbox (sofern eingerichtet) oder in der Nachrichtenliste vorliegen. Sind mehrere Einträge vorhanden, sehen Sie den Oberbegriff **Neue Infos**.

Um die Einträge abzufragen, können Sie das Info-Menü öffnen: Drücken Sie dazu im Ruhezustand die Navigationstaste ◃ und wählen Sie einen Menüeintrag aus. Alternativ können Sie das Info-Menü auch öffnen, indem Sie den Softkey ⋙ oder den Softkey ✧ drücken.

Datum/Uhrzeit

Im Ruhezustand zeigt das Display das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit des Kommunikationssystems Aastra 800 / OpenCom 100. Nach der ersten Inbetriebnahme bzw. nach einem Akkuwechsel kann es einen Augenblick dauern, bis die aktuellen Daten vom Kommunikationssystem Aastra 800 / OpenCom 100 übermittelt werden.

Bluetooth®-Headset betreiben (Aastra 620d/630d)

Der Markenname *Bluetooth®* sowie das *Bluetooth®*-Logo sind Eigentum von Bluetooth SIG, Inc. und jede Verwendung dieser Markenzeichen durch Aastra erfolgt unter Lizenz. Andere Markenzeichen und Markennamen sind Eigentum der jeweiligen Eigentümer.

Die *Bluetooth*-Funktion der Mobilteile erlauben das Anmelden von zwei *Bluetooth*-Headsets, von denen eins für den Betrieb ausgewählt sein kann.

Ein angemeldetes und erreichbares *Bluetooth*-Headset (Symbol) hat Vorrang gegenüber einem eventuell gleichzeitig über Kabel angeschlossenen Headset (Symbol).

Wird beim Betrieb mit einem Headset (*Bluetooth* oder über Kabel angeschlossen) die Freisprechentaste am Mobilteil gedrückt, wird das Gespräch in jedem Fall über den Lautsprecher des Mobilteils weitergeführt.

Bricht die Verbindung zwischen Mobilteil und *Bluetooth*-Headset während eines Gesprächs ab, erscheint eine Mitteilung im Display. Sie können entscheiden, ob Sie das Gespräch ggf. mit einem über Kabel angeschlossenen Headset oder am Mobilteil selbst weiterführen wollen oder ob das Gespräch beendet werden soll.

Bluetooth-Headset anmelden / umbenennen / abmelden

Anmelden
Schalten Sie das Headset in den „Paarungsmodus" (Pairing mode). Beachten Sie dabei die Bedienungsanleitung des Headsets.

1. Schalten Sie im Menü > **Einstellungen** > **Bluetooth** > **BT Status** die Funktion ein (**An**).
2. Öffnen Sie das Menü > **Einstellungen** > **Bluetooth** > **Headset anmelden** und drücken Sie dann den Softkey Neu.
3. Das gefundene Headset wird Ihnen mit seinem Namen im Display angezeigt. Bestätigen Sie die Anzeige mit Ok und geben Sie die PIN des Headsets ein.

   Das Headset ist nun eingebucht und in der oberen Displayzeile wird das Symbol angezeigt.

Das jeweils aktive Headset bestimmen Sie im Menü > **Einstellungen** > **Bluetooth** > **Headset auswählen**.

Umbenennen
Wählen Sie im Menü > **Einstellungen** > **Bluetooth** > **Headset anmelden** > **[Headset-Name]** ... > **Bearbeiten**.

Abmelden
Wählen Sie im Menü > **Einstellungen** > **Bluetooth** > **Headset anmelden** > **[Headset-Name]** ... > **Löschen**.

Über das *Bluetooth*-Headset telefonieren

Anruf annehmen
Drücken Sie die entsprechende „Verbindungstaste" am Headset oder die Gesprächstaste am Mobilteil . Das Symbol wird angezeigt.

Verbindung beenden
Drücken Sie die entsprechende „Beendentaste" am Headset oder die Beendentaste am Mobilteil.

Abgehende Verbindung
Geben Sie die Rufnummer am Mobilteil ein und drücken Sie die entsprechende „Verbindungs-Taste" am Headset oder die Gesprächstaste am Mobilteil .

Freisprechen-Betrieb
Wenn Sie zur Anrufannahme oder während der Verbindung die Freisprechentaste drücken, wird der *Bluetooth*-Betrieb unterbrochen und der Lautsprecher / das Mikrofon des Mobilteils eingeschaltet.

Gesprächsübernahme am Headset
Während einer Verbindung über das Mobilteil: Drücken Sie die „Verbindungs-Taste" am Headset.

Gesprächsübergabe zum Mobilteil
Während einer Verbindung über das Headset: Drücken Sie und wählen Sie **Übergabe BT an Mobilteil**.

Sondertaste (Hotkey) / VIP-Liste (Aastra 620d/ Aastra 630d)

Die Sondertaste (Hotkey) an der rechten oberen Seite der Mobilteile Aastra 620d und Aastra 630d ist im Lieferzustand als VIP-Telefonbuch / VIP-Liste zum Speichern von bis zu sechs besonders schnell verfügbarer Telefonnummern vorbereitet (die Taste kann umprogrammiert werden, siehe dazu auch Tasten programmieren ab Seite 149).

Rufnummern programmieren
Zur Programmierung Ihrer bevorzugten Rufnummern drücken Sie den Hotkey kurz und dann den Softkey Neu. Geben Sie den Namen und die Rufnummer ein. Weitere Rufnummern können Sie dann unter der Option ⋙ > **Neuer Eintrag** festlegen.

Rufnummer wählen
Zum Wählen dieser Rufnummern drücken Sie den Hotkey kurz, wählen den gewünschten Eintrag und drücken die Gesprächstaste ; die Verbindung wird hergestellt.

Anrufe von Rufnummern, die in der VIP-Liste stehen, werden mit dem VIP-Ruf signalisiert. Die Einstellung dazu nehmen Sie im Menü ⋙ > **Audio** > **Ruftoneinstellung** > **Melodien** vor (siehe Seite 118).

Hinweis

Die VIP-Liste können Sie auch im Menü **Telefonbücher** mit Rufnummern programmieren (siehe Seite 114).

VIP-Liste (Aastra 610d)

Die programmierbaren Tasten des Aastra 610d können ebenfalls mit einem VIP-Telefonbuch belegt werden. Programmieren Sie dazu eine dieser Tasten wie auf Seite 149 beschrieben und speichern Sie dann Namen und Rufnummer wie im vorherigen Abschnitt (oder im Menü **Telefonbücher**) beschrieben.

Profile

Profile bestehen aus einer Gruppe von Einstellungen des Mobilteils, die jeweils einer bestimmten Situation oder Anwendung zugeordnet sind. So können Sie z. B. von der Betriebsart **Normal** (z. B. im Büro) auf die Betriebsart **Laut** umschalten, wenn Sie in eine andere Umgebung (z. B. Werkshalle) wechseln. Durch das Umschalten werden dann Merkmale wie z. B. Ruftonlautstärke, Vibra-Ruf, Sprachqualität, LED-Signalisierung usw. der Umgebung angepasst.

Ihr Mobilteil verfügt über fünf Profile. Diese sind vordefiniert, können aber jederzeit geändert werden. Ändern Sie bei Bedarf die Voreinstellungen entsprechend Ihren Anforderungen (siehe Seite 147).

Hinweis

Wenn Sie bei einem aktivierten Profil, über den normalen Menüzugang (z. B. über das Menü > **Audio** > **Lautstärke** > **Rufton**) Merkmale ändern, die im Profil enthalten sind, werden diese Einstellungen in das jeweilige Profil übernommen.

Umgebungsanpassung

Ihr Mobilteil verfügt über zwei Funktionen, mit denen Sie das Gerät an eine laute Umgebung anpassen können:

Wenn Sie über das Menü > **Audio** > **Ruftoneinstellung** > **Lautstärke Anpassung** die Funktion einschalten, wird bei lauten Umgebungsgeräuschen die Lautstärke des Ruftons automatisch angehoben.
Beachten Sie bitte, dass Sie in diesem Fall die Ruftonlautstärke nicht auf **Ansteigend** eingestellt haben.

Wenn Sie dieses Merkmal über das > **Audio** > **Laute Umgebung** einschalten, versucht das Mobilteil die Sprachqualität in einer lauten Umgebung zu verbessern. Dieses gilt für Verbindungen über das Mobilteil selbst sowie mit einem kabelgebundenen Headset (nicht für Bluetooth-Headsets und im Freisprechen-Betrieb).

Sonderfunktionen

Notruftaste (SOS)

Alle Geräte bieten die Möglichkeit, eine SOS-Notruffunktion auf eine der programmierbaren Tasten zu speichern (siehe Seite 149). Nach kurzem Drücken der programmierten Taste (Notruftaste) wird eine SOS-Notrufnummer gewählt. Ob die Wahl nur im Ruhezustand oder auch im Verbindungszustand erfolgen kann, ist abhängig vom Gerät, der belegten Tastenart und dem System, an dem das Mobilteil aktuell angemeldet ist.

Haben Sie die SOS-Notruffunktion auf die linke oder mittlere Softkey-Taste programmiert, ist die Notruftaste nur im Ruhezustand verfügbar. Programmieren Sie die Notruffunktion auf eine der anderen Tasten (linke oder rechte Navigationstaste bzw. Seitentasten / Hotkey beim Aastra 620d, 630d), dann kann die Notruftaste auch im Verbindungszustand genutzt werden (abhängig vom System).

Beim Aastra 610d / Aastra 620d wird bei der Wahl der Notrufnummer das Mobilteil immer in den Freisprechen-Betrieb geschaltet. Beim Aastra 630d ist einstellbar, ob im Freisprechen- oder Hörer-Betrieb gewählt wird (siehe Menüeintrag **Freisprechen bei Alarm** unter **Alarm Sensor** auf Seite 144).

Das Mobilteil Aastra 630d verfügt an der Oberseite über eine separate SOS-Taste. Das Verhalten der Taste können Sie im Menü ⋙ > **Schutzfunktionen** > **SOS-Ruf** > **SOS-Taste** oder im Menü ⋙ > **Einstellungen** > **Tasten Programmierung** > [und Drücken der SOS-Taste] einstellen. Einstellbar sind: **SOS-Ruf** (dann wird die SOS-Notrufnummer direkt gewählt) oder **SOS-Ruf: mit Bestätigung** (die Wahl der SOS-Notrufnummer erfolgt erst nach einer Sicherheitsanfrage). Nach langem Drücken der Taste wird die SOS-Notrufnummer immer sofort gewählt.

Die SOS-Notrufnummer können Sie im Menü ⋙ > **Schutzfunktionen** > **SOS-Ruf** > **SOS-Nummer** eingeben. Wird die SOS-Notrufnummer vom System vorgegeben, wird dieser Menüpunkt nicht angezeigt.

Nur Systeme OpenCom 100 / Aastra 800: Speichern Sie die SOS-Notrufnummer immer mit der vorangestellten R-Tastenfunktion (Rückfrage/Halten). Dann ist der Notruf auch während einer Gesprächsverbindung möglich (abhängig Mobilteil – siehe oben). Die R-Tastenfunktion geben Sie durch 3-maliges Drücken der Rautetaste # ein.
Andere Systeme: In anderen Systemen wird die „Halten"-Funktion ggf. mit anderen Codes erzeugt. Die geeignete Programmierung ist der jeweiligen Systemdokumentation zu entnehmen.

Hinweis

Die Notruftaste / SOS-Taste am Aastra 630d können Sie auch bei aktivierter Tasten- und Telefonsperre sowie bei eingeschaltetem Telefonschloss benutzen. Beim Menüaufruf von Leistungsmerkmalen des Systems (z. B. **System Menü**) ist es u. U. nicht möglich, die Notruftaste/SOS-Taste zu benutzen. Vermeiden Sie daher Menüeinstellungen während sicherheitskritischer Verwendung des Mobilteils.

Der Alarm-Sensor (nur Aastra 630d)

Im Mobilteil Aastra 630d befindet sich ein Alarmsensor, der ständig den Neigungswinkel bzw. die Bewegung des Gerätes ermittelt. Daraus können verschiedene Alarmarten hergeleitet werden, die einen automatischen Alarmruf auslösen. Voraussetzung ist, dass Sie eine Alarmrufnummer oder die SOS-Notrufnummer (siehe vorhergehender Abschnitt) programmiert haben und die Funktion des Alarm-Sensors eingeschaltet ist. Folgende Alarme werden unterstützt:

- Lagealarm
- Ruhealarm
- Fluchtalarm

Alle drei Alarmarten können parallel aktiviert werden. Die Alarmrufnummer ist für alle Alarmarten die gleiche. Wird keine Alarmrufnummer gespeichert, wird die auf der Notruftaste / SOS-Taste gespeicherte SOS-Notrufnummer verwendet.

Es wird immer die zuerst erkannte Alarmart gemeldet. Aktivierte Sensoralarme werden mit dem Symbol in der ersten Displayzeile angezeigt. Welcher Alarm aktiv ist, können Sie u. a. im Menü **Aktive Funktionen** (siehe Seite 113) kontrollieren.

Bitte beachten Sie, dass das Gerät möglichst frei (Gürtelclip, Trageband) getragen werden sollte (nicht in der Tasche), um eine sichere Funktion zu gewährleisten.

Lagealarm

Normalerweise wird das Mobilteil nahezu senkrecht getragen, z. B. mit dem Gürtelclip direkt an der Person befestigt. Die Lagemessung erfolgt ständig und prüft, ob sich das Gerät noch in einer aufrechten Position befindet. Befindet sich das Gerät über 45 Grad aus der aufrechten Position, wird nach einer voreinstellbaren Zeit ein Alarm ausgelöst, da ein Notfall vorliegen kann.

Ruhealarm

Dieser Alarm wird ausgelöst, wenn sich das Mobilteil für eine einstellbare Zeit in Ruhe befindet (keine Bewegung des Gerätes bzw. der Person, die das Gerät trägt). Die Empfindlichkeit des Sensors kann in drei Stufen eingestellt werden. Es wird empfohlen, die Empfindlichkeit des Ruhealarms mit der zu überwachenden Person zu testen, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.
Beim Laden des Gerätes in der Ladestation oder über den USB-Anschluss ist der Ruhealarm abgeschaltet.

Fluchtalarm

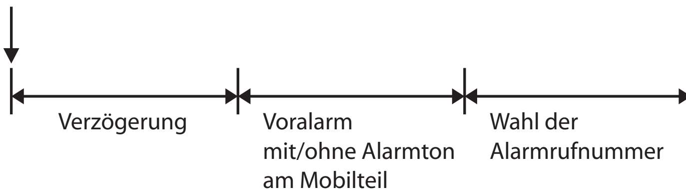
Der Fluchtalarm wird ausgelöst, wenn der Sensor über ein einstellbares Zeitintervall heftige Bewegungen des Mobilteils feststellt. Wie beim Ruhealarm kann auch hier die Empfindlichkeit des Sensors in drei Stufen eingestellt werden. Es wird empfohlen, die Empfindlichkeit des Fluchtalarms mit der zu überwachenden Person zu testen, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Einstellungen der Alarmzeiten

Die Einstellungen finden Sie im Menü » > **Schutzfunktionen** > **Alarm Sensor** (siehe Seite 144). Die Alarmzeiten setzen sich wie folgt zusammen:

Verzögerung: Dieses ist die Zeit, die nach dem auslösenden Ereignis (Lage, Ruhe, Flucht) beginnt. Wird während dieser Zeit das auslösende Ereignis für mindestens 2 Sekunden zurückgenommen, startet die Verzögerung erneut.
Die Verzögerung kann für jede Alarmart separat eingestellt werden.

Voralarm: Dieses ist die Zeit, in der ein Alarmton – sofern eingeschaltet – am Mobilteil signalisiert wird, bevor die Alarmrufnummer gewählt wird. Um den Alarmton abzuschalten (und damit den Alarm zu deaktivieren), muss der Softkey Esc gedrückt werden. Während des Voralarms informiert eine Displayanzeige über die noch verbleibende Zeit, bis die Alarmrufnummer gewählt wird.
Wird während des Voralarms das auslösende Ereignis für mindestens 4 Sekunden (beim Ruhealarm 2 Sekunden) zurückgenommen, startet die Verzögerung erneut.
Der Fluchtalarm kann nur über den Softkey Esc zurückgenommen werden.
Die Einstellung der Zeit für den Voralarm erfolgt für alle Alarmarten gemeinsam.



Einstellungen anderer Alarmparameter

Alarmnummer: Wird die SOS-Notrufnummer vom System vorgegeben, wird dieser Menüeintrag nicht angezeigt.
Nur Systeme OpenCom 100 / Aastra 800: Speichern Sie die SOS-Notrufnummer immer mit der vorangestellten R-Tastenfunktion (Rückfrage/Halten). Dann ist der Notruf auch während einer Gesprächsverbindung möglich (abhängig Mobilteil – siehe oben). Die R-Tastenfunktion geben Sie durch 3-maliges Drücken der Rautetaste # ein.
Andere Systeme: In anderen Systemen wird die „Halten"-Funktion ggf. mit anderen Codes erzeugt. Die geeignete Programmierung ist der jeweiligen Systemdokumentation zu entnehmen.
Wird keine Alarmnummer gespeichert, wird alternativ – und sofern vorhanden – die SOS-Notrufnummer gewählt.

Auto. Annahme (Alarm): Ist die Funktion eingeschaltet, wird während des Voralarms ein beliebiger Anruf automatisch angenommen. Ist die Funktion ausgeschaltet und während des Voralarms trifft ein Anruf ein oder eine Gesprächsverbindung besteht bereits, wird nach Ende des Voralarms die Alarmrufnummer gewählt. Unabhängig von der Einstellung werden Anrufe von der Alarmrufnummer oder SOS-Notrufnummer automatisch angenommen und der Voralarm beendet.

Alarmton: Der Voralarm kann mit und ohne Alarmton am Mobilteil erfolgen. Ist der Alarmton eingeschaltet, erfolgt die Signalisierung mit ansteigender Lautstärke.

Wiederholung: Dieses ist die Zeitspanne, nach der ein erneuter Voralarm mit folgender Wahl der Alarmrufnummer erfolgt (z. B. weil der Anruf der Alarmrufnummer vom System abgebrochen wurde).

Freisprechen bei Alarm: Sie können einstellen, ob der Alarmruf im Freisprechen- oder Hörer-Betrieb erfolgen soll. Diese Einstellung gilt auch für den Notruf über die SOS-Notruftaste.

Mehrere Alarmarten gleichzeitig aktiviert
Vermeiden Sie das gleichzeitige Aktivieren der drei Arten des Sensoralarms, bei denen sehr kurze Verzögerungszeiten und Wiederholungen eingestellt sind und ggf. der Voralarm ausgeschaltet ist. Durch das gleichzeitige Auslösen des Alarmanrufs ist ein Zugang zum Menü (zum Deaktivieren einer Alarmart) u. U. nicht mehr möglich. Stellen Sie in diesem Fall das Mobilteil in die Ladeschale und belassen Sie es dort. Nehmen dann die Einstellungen vor.

Verbindungen

Interne und externe Rufnummern

Die internen und externen Rufnummern, unter denen Sie erreichbar sind, werden beim Einrichten Ihres Kommunikationssystems Aastra 800 / OpenCom 100 vergeben.

Externbelegung und Eingabe von Rufnummern

Hören Sie nach dem Drücken der Gesprächstaste den externen Wählton, ist Ihr Telefon auf **spontane** Externbelegung eingestellt. Hören Sie nach dem Drücken der Gesprächstaste den internen Wählton, ist Ihr Telefon auf **manuelle** Externbelegung eingestellt. Die für Sie gültige Externbelegung richtet der Systemadministrator bei der Konfiguration Ihrer Benutzergruppe ein.

Ist Ihr Telefon auf **manuelle** Externbelegung eingestellt, wird zunächst eine interne Leitung belegt. Sie können sofort eine interne Rufnummer wählen. Bei externen Rufnummern müssen Sie die Vorwahl-Kennzahl für die Externleitung (voreingestellt: „0") vorwählen. Ihr Systemadministrator stellt diese Kennzahl für alle Teilnehmer in der Aastra 800 / OpenCom 100 ein und informiert Sie über den geltenden Wert.

Ist Ihr Telefon auf **spontane** Externbelegung eingestellt, wird eine externe Leitung belegt. Sie können sofort eine externe Rufnummer wählen. Um interne Teilnehmer zu erreichen, drücken Sie – vor Eingabe der internen Rufnummer – zweimal die Sterntaste * *.

Wenn Sie eine Rufnummer für eine Rückfrage wählen oder wenn Sie Rufnummernziele programmieren, müssen Sie diese Rufnummern entsprechend der für Sie gültigen Externbelegung eingeben.

Beispiel
Sie wollen eine Rufumleitung programmieren.

- Eine **externe** Rufnummer geben Sie bei spontaner Leitungsbelegung direkt ein, bei manueller Leitungsbelegung geben Sie vorher die Vorwahl-Kennzahl für die Externleitung (voreingestellt: „0”) ein. Ausnahme: Das Ziel einer „Rufumleitung MSN” wird immer ohne Vorwahl-Kennzahl eingegeben.
- Eine **interne** Rufnummer geben Sie bei manueller Leitungsbelegung direkt ein, bei spontaner Leitungsbelegung drücken Sie vorher zweimal die Stern-Taste * *.

Mehrere Leitungstasten

An Ihrem Telefon können mehrere Leitungstasten eingerichtet sein (max. drei mit dem Kommunikationssystem Aastra 800 / OpenCom 100). Jede dieser Tasten hat eine eigene interne Rufnummer, der – abhängig von der Systemkonfiguration – auch eine eigene externe Rufnummer zugeordnet sein kann. Erfragen Sie die für Sie gültige Konfiguration bei Ihrem Systemadministrator.

Wenn an Ihrem Telefon mehrere Leitungstasten eingerichtet sind, können Sie gezielt über eine dieser Tasten eine Rufnummer wählen, siehe dazu das Kapitel Wahlvorbereitung ab Seite 67. Die erste Leitungstaste wird als Vorzugstaste belegt, wenn Sie keine Auswahl treffen.

Bei Anrufen, die Sie aus der Wahlwiederholungsliste oder aus den Anruflisten tätigen, wird jeweils automatisch die Leitungstaste belegt, auf welcher der ursprüngliche Anruf erfolgte.

Tipp
Für den schnellen und komfortablen Zugang zu den Leitungstasten Ihres Geräts können Sie die programmierbaren Tasten nutzen. Belegen Sie eine oder mehrere Tasten mit der Funktion **Leitung x**. Die Leitungstaste ist dann der programmierten Taste fest zugeordnet. Wahlweise können Sie eine Taste mit der Funktion **Leitung wählen** programmieren. Über diese programmierte Taste können Sie dann die gewünschte Leitungstaste jeweils auswählen. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel Tasten programmieren ab Seite 149.

Mehrere Verbindungen

An Ihrem Gerät können gleichzeitig zwei Verbindungen bestehen, d. h. Sie können mit zwei Gesprächspartnern parallel telefonieren, zwischen diesen Verbindungen hin- und herschalten (makeln) oder eine Dreier-Konferenz führen. Weitere Anrufer erhalten dann den Besetzton.

Wenn der Systemadministrator eine Anrufwarteschlange eingerichtet hat, werden weitere Anrufe in diese eingereiht (siehe dazu den Abschnitt Gespräche in der Warteschlange ab Seite 63).

Nachwahl MFV/Tonwahl

Abhängig von der Systemkonfiguration, ist Ihr Telefon im Verbindungszustand automatisch auf Tonwahl eingestellt. Sie können mit der Tonwahl z. B. einen Anrufbeantworter oder eine Sprachbox abfragen. Wenden Sie sich an Ihren Systemverwalter, wenn Sie Fragen zu dieser Funktion haben.

Entgeltanzeige (Gebühren)

Sofern Ihr Netzbetreiber Entgeltinformationen überträgt, sehen Sie – beim selbst gewählten Externgespräch – während oder nach dem Gespräch den Betrag für dieses Gespräch im Display.

Hinweis

Wenn für das Gespräch keine Kosten entstehen, erfolgt keine Entgeltanzeige.

Übertragung von Rufnummern

Im ISDN gibt es verschiedene Dienste, die das Übertragen der Rufnummern zwischen Teilnehmern gestatten oder verhindern.

Dienstmerkmal „CLIP"
Die Abkürzung CLIP steht für „Calling Line Identification Presentation". Die Rufnummer des Anrufers wird (sofern übertragen) angezeigt. Ist diese Rufnummer auch im Telefonbuch der Aastra 800 / OpenCom 100 eingetragen, erfolgt die Anzeige des Namens.

Dienstmerkmal „CLIP no screening”
Bei „CLIP no screening” kann bei abgehenden Verbindungen anstelle der tatsächlichen Rufnummer des Anrufers eine beliebige Rufnummer übertragen werden. Damit kann statt Ihrer Rufnummer z. B. eine Servicerufnummer bei einem Teilnehmer, den Sie angerufen haben, angezeigt werden. Das Leistungsmerkmal „CLIP no screening” muss beim Netzbetreiber beauftragt und vom Systemadministrator bei der Systemkonfiguration freigeschaltet werden. Wenn Sie einen externen Anruf erhalten, bei dem der Anrufer eine andere Rufnummer angibt als tatsächlich vermittlungstechnisch übertragen wird, sehen Sie auf dem Display vor der Rufnummer ein „?”. Ist die angegebene Rufnummer zu einem Telefonbucheintrag gespeichert, wird wie üblich der Name angezeigt und durch ein Fragezeichen ergänzt.

Hinweis

Die Anzeige des Fragezeichens „?” ist die Systemvoreinstellung. Der Systemadministrator kann diese Voreinstellung im Web-Konfigurator mit der Option **Ungeprüfte Rufnummer mit ? markieren** ausschalten (Menü: **Telefonie**: **Einstellungen**).

Dienstmerkmal „CNIP”
Die Abkürzung CNIP steht für „Calling Name Identification Presentation”. Zusätzlich zur Rufnummer eines Anrufers wird ein von ihm vorgegebener Name übertragen und angezeigt. Dies setzt voraus, dass der Netzbetreiber diese Information mit der Verbindung übertragt. Ist die Rufnummer des Anrufers auch im Telefonbuch der Aastra 800 / OpenCom 100 eingetragen, wird dieser – lokale – Eintrag bei der Anzeige bevorzugt.

Dienstmerkmal „CLIR”
Die Abkürzung CLIR steht für „Calling Line Identification Restriction”. Sie können vor dem Wählen einer Rufnummer fallweise festlegen, ob die Übertragung Ihrer Rufnummer zum Gerufenen unterdrückt werden soll, siehe dazu das Kapitel Wahlvorbereitung auf Seite 67).

Gesperrte/freie Rufnummern

Ihr Telefon kann für die Wahl aller oder bestimmter externer Rufnummern gesperrt sein. Notrufnummern (110/112 in Deutschland) können jedoch – unabhängig von Ihrer Externberechtigung – in einer Sonderliste erfasst werden und sind damit jederzeit wählbar. Fragen Sie dazu Ihren Systemadministrator.

Keypad-Wahl

Einige europäische Netzbetreiber benötigen das Keypad-Protokoll, um Leistungsmerkmale einstellen zu können. Abhängig von der Systemkonfiguration, ist Ihr Telefon im Verbindungszustand automatisch auf Keypad-Wahl eingestellt. Falls nicht, müssen Sie – vor der Wahl – Ihr Gerät umschalten und die vom Netzbetreiber vorgegebenen Kennzahlen eingeben. Diese werden dann direkt an die Vermittlungsstelle weitergegegeben und dort bewertet. In der Regel erhalten Sie eine Ansage als Rückmeldung. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, wenn Sie Fragen zu dieser Funktion haben.



Ihr Telefon ist damit auf das Keypad-Protokoll umgeschaltet. Sie können nun die Keypad-Kennzahlen eingeben.

Hinweis

Die Einstellung wird nach Beenden der Verbindung wieder gelöscht!

Least Cost Routing (LCR)

Bei jeder abgehenden externen Verbindung stellt das Kommunikationssystem automatisch – über LCR – eine Verbindung zu einem vom Systemadministrator eingestellten Netzbetreiber (Provider) her. Sollten Sie diese Vorzugsverbindung nicht nutzen und für ein einzelnes Gespräch selbst einen Netzbetreiber wählen wollen (call by call), schalten Sie vor dem Gespräch das LCR aus (siehe dazu den Menüeintrag „LCR aus" im Abschnitt Menü bei Wahlvorbereitung ab Seite 74).

Hinweis

Babyruf und externe Rufumleitungen werden nicht automatisch über Vorzugsverbindungen geschaltet. Hier können Sie, bei Abweichungen zum Standard-Netzbetreiber, die Kennzahlen des gewünschten Netzbetreibers bei der Rufnummerneingabe dieser voranstellen.

Gespräche in der Warteschlange

Der Systemadministrator kann für Ihr Telefon in der Aastra 800 / OpenCom 100 zusätzlich eine **Anruf-Warteschlange** einrichten und freischalten. Während Sie sich im Gespräch befinden, werden neue Anrufe in diese Warteschlange aufgenommen, die Anrufer hören zuerst eine Ansage (falls der Systemadministrator eine Ansage voreingestellt hat) und dann den Freiton. Die Anzahl der Anrufe, die in Ihre Warteschlange aufgenommen werden können, legt der Systemadministrator bei der Systemkonfiguration fest, z. B. 5 Anrufe. Ist diese Anzahl erreicht, hören weitere Anrufer den Besetztton. Die Anrufe in der Warteschlange werden nach ihrer Priorität (Babyrufe, Türrufe, VIP-Rufe, sonstige interne und externe Anrufe) vermittelt, gleichartige in der Reihenfolge ihres Eintreffens.

Anrufe, die sich zu lange in der Warteschlange befinden, werden entfernt, die Anrufer hören daraufhin ebenfalls den Besetztton. Die Zeitspanne bis zum Auslösen von externen Anrufen ist vom Netzbetreiber festgelegt. Sie beträgt in Deutschland in der Regel 2 Minuten und in anderen europäischen Ländern in der Regel 3 Minuten.

Eine Warteschlange für Ihr Telefon kann auch dann geführt werden, wenn das Telefon zu einer Teilnehmergruppe gehört, sie wirkt gleichzeitig bei der Umleitung von Gesprächen.

Hinweis

Wenn an Ihrem Telefon der Anklopfschutz ausgeschaltet ist, hören Sie bei jedem neuen Anruf den Anklopfton und sehen im Display, ob es sich um einen internen oder externen Anruf handelt. Wenn der Anklopfschutz eingeschaltet ist, wird nach Beenden eines Gesprächs der nächste Anruf in der Warteschlange signalisiert.

In der Anleitung „OpenCom 100 Montage und Inbetriebnahme” bzw. „Aastra 800 Installation und Inbetriebnahme” finden Sie weitere Informationen im Kapitel „Anruf-Warteschlange”.

Gespräche mit Buchungsnummern

Anhand einer Buchungsnummer können Sie die Verbindung zu einem externen Teilnehmer erfassen und für eine weitere Auswertung im Kommunikationssystem Aastra 800 / OpenCom 100 speichern. Buchungsnummern eignen sich z. B. dazu, die Kosten (Gebühren und Zeitaufwände) in einer Kanzlei pro Mandant abzurechnen. Des Weiteren ist es möglich, kommende Verbindungen mit einer Buchungsnummer zu versehen.

Hinweise zu Buchungsnummern

- Der Systemadministrator definiert bei der Systemkonfiguration, wie lang die eingegebene Buchungsnummer sein darf.
- Die Eingabe einer Buchungsnummer während eines Gesprächs ist nur möglich, wenn der Systemadministrator die Funktion für Ihre Benutzergruppe freigeschaltet hat.
- Für externe Verbindungen, die Sie aufbauen, ist relevant, wie der Systemadministrator den Leitweg, den Sie für die Verbindung belegen, konfiguriert hat. Der Systemadministrator legt bei der Konfiguration u. a. fest, ob eine Buchungsnummer während des Gesprächs über das Menü eingegeben wird. Er kann allerdings auch festlegen, dass die Buchungsnummer mit einer Kennzahlenprozedur eingegeben wird. Die Buchungsnummer muss dann vor Gesprächsbeginn, also vor dem Verbindungsaufbau, eingegeben werden. Sie wird nach der Leitweg-Kennzahl und vor der eigentlichen Ziel-Rufnummer eingegeben.
- Die mit einer Buchungsnummer geführten Gespräche können mit der Web-Applikation **OpenCount** / **Aastra Count** des Kommunikationssystems Aastra 800 / OpenCom 100 ausgewertet werden.

Rufumleitungen

Umleitungsarten
Sie können für Sie bestimmte Anrufe an eine andere interne – bei entsprechender Berechtigung auch auf eine externe – Rufnummer umleiten. Rufumleitungen können sofort, nach Ablauf einer wählbaren Zeit oder bei besetztem Endgerät erfolgen. Sie können mehrere Umleitungsarten (**sofort**, **nach Zeit** oder **besetzt**) gleichzeitig einrichten. Sie können z. B. eine Umleitung **sofort** für externe Anrufe auf die eine Nummer und eine Umleitung **nach Zeit** für interne Anrufe auf eine andere Nummer programmieren. Für die Rufumleitung **nach Zeit** gibt der Systemadministrator bei der Konfiguration eine Zeitspanne in Sekunden vor. Diese Vorgabe können Sie Programmieren einer Rufumleitung **nach Zeit** durch einen individuellen Wert ersetzen. Sind mehrere Umleitungsarten gleichzeitig aktiviert, hat immer die Rufumleitung **sofort** Vorrang.

Rufumleitung zur Sprachbox
Wenn **OpenVoice** / **Aastra Voice**, das integrierte Voice-Mail-System, im Kommunikationssystem installiert ist, können Sie Anrufe auch auf die Rufnummer Ihrer Sprachbox umleiten.

Selective Call Forwarding
Darüber hinaus kann der Systemadministrator Rufumleitungen programmieren, bei denen die Rufnummer des Anrufers ausgewertet wird („SCF: Selective Call Forwarding"). Möglicherweise werden Sie deshalb von bestimmten Anrufern nicht erreicht. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, wenn Sie Fragen zu dieser Funktion haben.

Least Cost Routing
Das Least Cost Routing (LCR) kann bei Rufumleitungen auf externe Rufnummern ausgewertet werden – sofern Ihr Systemadministrator das LCR und dessen Anwendung in der Aastra 800 / OpenCom 100 entsprechend konfiguriert hat. Fragen Sie ihn nach der für Sie gültigen Konfiguration.

Sammelrufnummern
Für Sammelrufnummern kann der Systemadministrator bei der Systemkonfiguration Rufumleitungsziele einrichten. Diese Ziele werden gerufen, wenn alle Teilnehmer einer Sammelrufgruppe besetzt sind und/oder wenn ein Ruf von keinem Mitglied der Gruppe innerhalb einer bestimmten Zeitspanne angenommen wurde. Diese Rufumleitungen können Sie an Ihrem Gerät nicht einsehen oder verändern.

Zusätzlich kann der Systemadministrator festlegen, ob Sie Anrufe, die über die Sammelrufnummer kommen, umleiten können oder nicht. Wenn er die Rufumleitung für Ihre Sammelrufnummer nicht zulässt, wird bei einem Sammelruf eine Rufumleitung, die Sie an Ihrem Gerät programmiert haben, nicht ausgeführt.

Rufumleitungsketten
Der Systemadministrator kann das System so konfigurieren, dass mehrere Rufumleitungen miteinander verkettet werden können. Ein einfaches Beispiel: Teilnehmer A leitet um zu Teilnehmer B, dieser wiederum zu Teilnehmer C. Ein Anruf für Teilnehmer A wird dann direkt bei Teilnehmer C signalisiert.
Eine Einstellung in Ihrer Benutzergruppe regelt, welche Rufnummer an Ihrem Gerät angezeigt wird, wenn ein mehrfach umgeleiteter Ruf bei Ihnen signalisiert wird: Sie sehen entweder die Rufnummer des letzten Teilnehmers, der die letzte Rufumleitung in der Kette programmiert hat, oder die Rufnummer des ersten Teilnehmers. An Ihrem Gerät wird diese Anzeige auch in der Anrufliste für verpasste Anrufe gespeichert.

Das System verhindert, dass verkettete Rufumleitungen eine Schleife bilden, z. B. indem das Rufumleitungsziel wieder zur Rufumleitungsquelle verweist. Erkennt das System eine Rufumleitungsschleife, werden weitere Rufumleitungen nicht ausgeführt. Dies kann dazu führen, dass an Ihrem Gerät – trotz einer programmierten Rufumleitung – Anrufe dennoch signalisiert werden.

Eine Schleife wird auch bei der Anrufablenkung erkannt. Wenn Sie einen Anruf über eine Rufumleitungskette erhalten und diesen zu einer Zielrufnummer ablenken wollen, die bereits Teil der Rufumleitungskette ist, wird dies negativ quittiert und die Rufsignalisierung an Ihrem Gerät wird fortgesetzt.

Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, wenn Rufumleitungen an Ihrem Gerät nicht wie erwartet funktionieren. Ihm ist es möglich, Rufumleitungsketten zu analysieren und mögliche Konflikte zu beseitigen.

Menü vor und während einer Verbindung

Im Ruhe- oder Verbindungszustand werden Ihnen durch Tastendruck des Softkeys »» zustandsabhängige Menüs angeboten. Es werden Ihnen häufig genutzte Leistungsmerkmale des Kommunikationssystems Aastra 800 / OpenCom 100 angezeigt, die Sie in dieser Situation aktivieren können.

Beispiele

1. Ein anderes Telefon Ihrer Pickup-Gruppe klingelt und Sie möchten den Anruf beantworten. Drücken Sie **kurz** den Softkey »», wählen Sie **Pickup** aus und bestätigen Sie mit Ok. Sie sind mit dem Anrufer verbunden.
2. Oder ein Teilnehmer ist besetzt und Sie wünschen dessen Rückruf. Drücken Sie, während Sie den Besetztton hören, **kurz** den Softkey »» und bestätigen Sie **Rückruf** mit Ok.

Die zustandsabhängigen Menüs werden Ihnen in den folgenden Kapiteln jeweils am Schluss dargestellt.

Tipp
Für den schnellen und komfortablen Zugang zu den zustandsabhängigen Menüs können Sie eine der programmierbaren Tasten mit der Funktion **System Menü** programmieren (siehe dazu auch das Kapitel Tasten programmieren ab Seite 149).

Telefonieren

Sicherheitshinweis
Halten Sie das Telefon beim Freisprechen und während der Rufton ertönt nicht an Ihr Ohr, da die Lautstärke sehr hoch sein kann.

Extern/Intern anrufen

Direkte Wahl

 Drücken Sie die Gesprächstaste.

 Wählen Sie die interne oder externe Rufnummer (falls erforderlich mit vorangestellter Kennziffer zur Belegung externer Leitungen, siehe dazu auch das Kapitel Externbelegung und Eingabe von Rufnummern auf Seite 58).

Wahlvorbereitung

 Geben Sie die Rufnummer ein und drücken Sie die Gesprächstaste.

Wenn an Ihrem Telefon mehrere Leitungstasten eingerichtet sind (siehe dazu Seite 59), können Sie diese gezielt belegen:

 Geben Sie die interne oder externe Rufnummer ein.

 Softkey kurz drücken. Sie öffnen das Menü **Optionen**.

 Softkey drücken, um den ausgewählten Menüeintrag **Leitung wählen** zu bestätigen.

 Wählen Sie mit den Navigationstasten die gewünschte Leitungstaste aus und bestätigen Sie mit dem Softkey Ok.

Eingabe bei der Wahlvorbereitung korrigieren:

C C-Taste kurz drücken, um einzelne Ziffern zu löschen

C C-Taste lange drücken, um die gesamte Rufnummer zu löschen

Aus der Wahlwiederholungsliste anrufen

Die zuletzt von Ihnen gewählten Rufnummern werden in der Wahlwiederholungsliste gespeichert (der letzte Eintrag steht an oberster Stelle). Ist eine Rufnummer auch im Telefonbuch des Kommunikationssystems eingetragen, sehen Sie den Namen.



Drücken Sie im Ruhezustand den Softkey oder drücken Sie die Gesprächstaste – langer Tastendruck.
Sie erhalten die Anzeige der zuletzt gewählten Rufnummern.



Wählen Sie mit den Navigationstasten einen Eintrag aus.



Drücken Sie die Gesprächstaste, die ausgewählte Rufnummer wird gewählt.

Wenn Ihre interne Rufnummer (z. B. die „30”) an mehreren Endgeräten eingerichtet ist, können Sie die Wahlwiederholungsliste für die Rufnummer 30 an jedem dieser Endgeräte ansehen und bearbeiten. Löschen Sie z. B. die Wahlwiederholungsliste an einem Endgerät, ist sie auch an den anderen Endgeräten gelöscht.

Sind an Ihrem Telefon mehrere Leitungstasten eingerichtet (siehe dazu auch das Kapitel Mehrere Leitungstasten auf Seite 59), wird bei der Wahlwiederholung automatisch die Leitungstaste belegt, über die Sie die Rufnummer ursprünglich gewählt hatten.

Weitere Möglichkeiten:
Nachdem Sie einen Eintrag aus der Wahlwiederholungsliste ausgewählt haben, können Sie alternativ zur Wahl – weitere Aktionen ausführen. Welche Aktionen Ihnen zur Verfügung stehen, ist von der Einstellung **Listenzugriff** abhängig (siehe dazu Seite 142).

Lokale Wahlwiederholungsliste

 Softkey drücken. Sie sehen Informationen zu diesem Eintrag.

 Softkey drücken. Sie öffnen das Menü der Wahlwiederholungsliste und können den Eintrag/die Liste bearbeiten, siehe dazu Seite 112.

Wahlwiederholungsliste über Kommunikationssystem

 Softkey drücken. Sie öffnen das Menü der Wahlwiederholungsliste.

 Mit den Navigationstasten können den Eintrag/die Liste bearbeiten, siehe dazu Seite 112.

Hinweis

Das Info-Menü / die Wahlwiederholungsliste können Sie auch über das Navigationsmenü (siehe Seite 31) oder über den Menüzugang im Ruhezustand des Mobilteils aufrufen.

Aus der Anruferliste anrufen

Ihr Mobilteil speichert in der Anruferliste die Rufnummern der Teilnehmer, die Sie entweder nicht erreicht haben (verpasste Anrufe) oder mit denen Sie zuletzt gesprochen haben (angenommene Anrufe). Voraussetzung ist, dass die Rufnummer beim Anruf übertragen wurde, siehe dazu auch Übertragung von Rufnummern ab Seite 60. Ein verpasster Anruf wird aus der Liste gelöscht, wenn ein Anrufer Sie mit einem weiteren Anruf erreicht hat. Ist ein Anrufer in Ihrem Telefonbuch gespeichert, wird Ihnen der Name angezeigt. Hat ein Anrufer mehrmals angerufen, werden seine Anrufe zu einem Eintrag zusammengefasst. Hat ein Anrufer die Anzeige seiner Rufnummer unterdrückt, wird sein Anruf ebenfalls in die Anrufliste eingetragen. Mehrere Anrufe mit unbekannter Rufnummer werden zu einem Eintrag zusammengefasst.

 Drücken Sie im Ruhezustand die Navigationstaste ◁, das Info-Menü wird geöffnet.

 Wählen Sie den Menüeintrag **Anruferliste** aus und bestätigen Sie mit dem Softkey Ok.

	Wählen Sie mit den Navigationstasten einen Eintrag aus.
	Drücken Sie die Gesprächstaste, der ausgewählte Eintrag wird angerufen.

Sind an Ihrem Telefon mehrere Leitungstasten eingerichtet (siehe dazu auch das Kapitel Mehrere Leitungstasten auf Seite 59), wird bei einem Anruf aus der Anruferliste automatisch die Leitungstaste belegt, über die Sie den Anruf ursprünglich erhalten hatten.

Displayanzeige bei lokalem Listenzugriff auf die Anruferliste:
Wenn Sie die lokale Anruferliste eingestellt haben (siehe dazu die Einstellung **Listenzugriff**, Seite 142), kennzeichnen folgende Symbole die jeweilige Anrufart:

	Angenommener, beantworteter Anruf
	Entgangener Anruf
	Abgewiesener Anruf
	Gefilterter Anruf
	Anklopfen nicht beantwortet
	Weitergeleiteter Anruf
	SOS-Anruf
	Anruf mit automatischer Annahme
	VIP-Anruf

Weitere Möglichkeiten:
Nachdem Sie einen Eintrag aus der Anruferliste ausgewählt haben, können Sie alternativ zur Wahl – weitere Aktionen ausführen. Welche Aktionen Ihnen zur Verfügung stehen, ist von der Einstellung **Listenzugriff** abhängig (siehe dazu Seite 142).

Lokale Anruferliste

 Softkey drücken. Sie sehen Informationen zu diesem Eintrag.

 Softkey drücken. Sie öffnen das Menü der Anruferliste und können den Eintrag/die Liste bearbeiten, siehe dazu Seite 110.

Anruferliste über Kommunikationssystem

 Softkey drücken. Sie öffnen das Menü der Anruferliste.

 Mit den Navigationstasten können den Eintrag/die Liste bearbeiten, siehe dazu Seite 110.

Hinweis

Das Info-Menü / die Anruferliste können Sie auch über das Navigationsmenü (siehe Seite 31) oder über den Menüzugang im Ruhezustand des Mobilteils aufrufen.

Anklopfen bei einem internen Teilnehmer

Wenn Sie einen internen Teilnehmer anrufen, der besetzt ist, wird Ihr Anruf an dessen Display angezeigt und mit dem Anklopfton signalisiert. Sie selbst hören das Freizeichen. Der Systemadministrator kann festlegen, dass für anklopfende Anrufe ein Sonder-Freiton verwendet wird. Sie können anhand dieses Sonder-Freitons entscheiden, ob Sie die Verbindung trennen wollen oder nicht.

Wenn der gerufene Teilnehmer seinen Anklopfschutz aktiviert hat (siehe Seite 134), hören Sie das Besetztzeichen. Sie können den Anklopfschutz eines Teilnehmers mit einem VIP-Ruf durchbrechen (siehe Seite 77).

Gezielt über Leitwege anrufen

Die Verbindung zu einem gewünschten Teilnehmer wird in der Aastra 800 / OpenCom 100 automatisch oder gezielt über Leitwege aufgebaut. Ihr Systemadministrator richtet diese Leitwege in der Aastra 800 / OpenCom 100 ein und legt für jeden Leitweg fest, wie dieser belegt wird. Mit der Vorwahl der Leitweg-Kennzahl vor der (internen oder externen) Rufnummer wählen Sie manuell gezielt einen Leitweg für eine gewünschte Verbindung aus. Mit gezielten Anrufen über Leitwege können Sie so z. B. schnell die Teilnehmer in den Filialen eines großen Firmennetzes erreichen. Ebenso ist es über die manuelle Eingabe einer Leitweg-Kennzahl möglich, die Daten für die Gebührenabrechnung Ihrer privaten und dienstlichen Externgespräche getrennt zu erfassen.

 Leitweg-Kennzahl eingeben, Rufnummer wählen

in Rückfrage:

 Leitweg-Kennzahl eingeben, Rufnummer wählen

Über die aktuellen Leitwege und ihre Kennzahlen informiert Sie der Systemadministrator.

Menü bei Wahl

Hinweis

Für Menüeinträge, die mit einem * gekennzeichnet sind, muss Ihnen der Systemadministrator eine Berechtigung erteilen.

Sie haben die Gesprächstaste gedrückt und wollen eine Rufnummer wählen. Drücken Sie **kurz** den Softkey und wählen Sie dann …

Take: Sie übernehmen ein aktuelles Gespräch von einem anderen Endgerät auf Ihr DECT-Telefon und setzen das Gespräch am DECT-Telefon fort. Voraussetzung ist, dass Ihr DECT-Telefon und das andere Endgerät die gleiche interne Rufnummer haben.

Pickup:* Sie nehmen den Anruf für ein anderes Telefon Ihrer Pickup-Gruppe entgegen.

Pickup gezielt:* Sie nehmen einen Anruf für einen beliebigen anderen internen Teilnehmer entgegen. Geben Sie dazu die Rufnummer des anderen Telefons ein. Ist das andere Telefon bereits im Gesprächszustand (z. B. ein Anrufbeantworter ist im Ansagebetrieb), übernehmen Sie das Gespräch. Der Benutzer des Telefons, für das Sie den Anruf entgegennehmen, muss einer Benutzergruppe angehören, für die die Berechtigung „Gesprächwegnahme" aktiviert ist, andernfalls ist kein „Pickup gezielt" möglich.

Hinweis: „Pickup" und „Pickup gezielt" sind nicht möglich, wenn der gerufene Teilnehmer zu einer Benutzergruppe gehört, für die der Pickup-Schutz aktiviert ist.

VIP-Ruf:* Ihr nächster interner Anruf wird als VIP-Ruf ausgeführt. Geben Sie unter **Ziel:** die Rufnummer ein. Auch wenn der angerufene interne Teilnehmer (nur mit Systemendgerät) seinen Anklopfschutz, Anrufschutz oder die Rufumleitung eingeschaltet hat, wird Ihr Anruf akustisch signalisiert.

Durchsage:* Nach Eingabe der Rufnummer können Sie eine Durchsage an ein anderes Systemendgerät (oder an eine Gruppe von Systemendgeräten) einleiten.

Gegensprechen:* Nach Eingabe der Geräte-ID können Sie eine Durchsage an ein einzelnes Systemendgerät einleiten. Am gerufenen Endgerät wird das Mikrofon eingeschaltet und Ihr Gesprächspartner kann sofort auf Ihre Durchsage antworten. Die Funktion „Gegensprechen" kann nicht für Durchsagen an eine Gruppe von Endgeräten verwendet werden.

LCR aus:* Sie schalten LCR (Least Cost Routing) für das folgende Gespräch aus.

Entparken: Sie „entparken" eine oder mehrere Verbindungen nacheinander, die Sie zum z. B. zum Klären von Rückfragen oder zum Weitervermitteln von Anrufen geparkt haben.

Privates Telefonbuch: Sie können eine Rufnummer im privaten Telefonbuch suchen und wählen, siehe dazu Seite 103.

System Telefonbuch: Sie können eine Rufnummer im System-Telefonbuch suchen und wählen, siehe dazu Seite 98.

Wahlwiederholung: Anzeige der Einträge in der Wahlwiederholungsliste. Sie können einen Eintrag auswählen und anrufen, siehe dazu Seite 68.

Anruferliste: Anzeige der Einträge in der Anruferliste. Sie können einen Eintrag auswählen und anrufen, siehe dazu Seite 69. Dieser Menüeintrag wird nur angeboten, wenn Sie den Zugriff auf lokale Listen eingestellt haben (siehe Seite 142).

Hinzufügen ...: Sie können eine Rufnummer in das private Telefonbuch oder die VIP-Liste einfügen.

Türöffner:* Sie betätigen den Türöffner.

Menü bei Wahlvorbereitung

Hinweis

Für Menüeinträge, die mit einem * gekennzeichnet sind, muss Ihnen der Systemadministrator eine Berechtigung erteilen.

Sie haben eine Rufnummer in die Wahlvorbereitung eingegeben (siehe dazu Seite 67). Drücken Sie **kurz** den Softkey ⋙ und wählen Sie dann …

Leitung wählen:* Wenn an Ihrem Telefon mehrere Leitungstasten eingerichtet sind (siehe dazu Seite 59), wählen Sie die Leitungstaste aus, über die Sie telefonieren wollen, und drücken Sie dann den Softkey Ok.

Nr. unterdrücken:* Legen Sie fest, ob Ihre Rufnummer für das folgende Gespräch an den Angerufenen unterdrückt werden soll (Option **An**) oder nicht (Option **Aus**).

Pickup gezielt:* Sie nehmen einen Anruf für einen beliebigen anderen internen Teilnehmer entgegen. Geben Sie dazu die Rufnummer des anderen Telefons ein. Ist das andere Telefon bereits im Gesprächszustand (z. B. ein Anrufbeantworter ist im Ansagebetrieb), übernehmen Sie das Gespräch. Der Benutzer des Telefons, für das Sie den Anruf entgegennehmen, muss einer Benutzergruppe angehören, für die die Berechtigung „Gesprächwegnahme” aktiviert ist, andernfalls ist kein „Pickup gezielt” möglich.

Hinweis: „Pickup gezielt” ist nicht möglich, wenn der gerufene Teilnehmer zu einer Benutzergruppe gehört, für die der Pickup-Schutz aktiviert ist.

VIP-Ruf:* Ihr nächster interner Anruf wird als VIP-Ruf ausgeführt. Geben Sie unter **Ziel:** die Rufnummer ein. Auch wenn der angerufene interne Teilnehmer (nur mit Systemendgerät) seinen Anklopfschutz, Anrufschutz oder die Rufumleitung eingeschaltet hat, wird Ihr Anruf akustisch signalisiert.

Durchsage:* Nach Eingabe der Rufnummer können Sie eine Durchsage an ein anderes Systemendgerät (oder an eine Gruppe von Systemendgeräten) einleiten.

Gegensprechen:* Nach Eingabe der Geräte-ID können Sie eine Durchsage an ein einzelnes Systemendgerät einleiten. Am gerufenen Endgerät wird das Mikrofon eingeschaltet und Ihr Gesprächspartner kann sofort auf Ihre Durchsage antworten. Die Funktion „Gegensprechen" kann nicht für Durchsagen an eine Gruppe von Endgeräten verwendet werden.

Hinzufügen …: Sie können die eingegebene Rufnummer in das private Telefonbuch oder die VIP-Liste einfügen.

LCR aus:* Sie schalten LCR (Least Cost Routing) für das folgende Gespräch aus.

Menü im Gespräch

Hinweis

Für Menüeinträge, die mit einem * gekennzeichnet sind, muss Ihnen der Systemadministrator eine Berechtigung erteilen.

Sie telefonieren. Drücken Sie **kurz** den Softkey ⋙ und wählen Sie dann …

Fangen:* Die Rufnummern „böswilliger Anrufer" können in der Vermittlungsstelle des Netzbetreibers gespeichert werden (sofern der Dienst beauftragt wurde). Diese Funktion ist auch möglich, wenn der Anrufer bereits aufgelegt hat!

Trennen: Sie trennen die Verbindung. Das aktuelle Gespräch wird beendet und Sie können erneut wählen.

Take: Sie übernehmen ein aktuelles Gespräch von einem anderen Endgerät auf Ihr DECT-Telefon und setzen das Gespräch am DECT-Telefon fort. Voraussetzung ist, dass Ihr DECT-Telefon und das andere Endgerät die gleiche interne Rufnummer haben. Ihr erstes Gespräch wird gehalten.

Pickup:* Sie nehmen den Anruf für ein anderes Telefon Ihrer Pickup-Gruppe entgegen. Ihr erstes Gespräch wird gehalten. „Pickup" ist nicht möglich, wenn bereits zwei Verbindungen bestehen.

Pickup gezielt:* Sie nehmen einen Anruf für einen beliebigen anderen internen Teilnehmer entgegen. Geben Sie dazu die Rufnummer des anderen Telefons ein. Ist das andere Telefon bereits im Gesprächszustand (z. B. ein Anrufbeantworter

ist im Ansagebetrieb), übernehmen Sie das Gespräch. „Pickup gezielt" ist nicht möglich, wenn bereits zwei Verbindungen bestehen. Der Benutzer des Telefons, für das Sie den Anruf entgegennehmen, muss einer Benutzergruppe angehören, für die die Berechtigung „Gesprächwegnahme" aktiviert ist, andernfalls ist kein „Pickup gezielt" möglich.

Hinweis: „Pickup" und „Pickup gezielt" sind nicht möglich, wenn der gerufene Teilnehmer zu einer Benutzergruppe gehört, für die der Pickup-Schutz aktiviert ist.

Buchungs Nr. (Buchungsnummer):* Sie können die aktuelle Verbindung (zu einem externen Teilnehmer) mit einer Buchungsnummer versehen. Geben Sie unter **Nr.** die Buchungsnummer ein (max. 8-stellig) und bestätigen Sie mit dem Softkey Ok. Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie im Kapitel Gespräche mit Buchungsnummern ab Seite 63.

Parken: * Sie können den Anrufer für einige Zeit „parken". Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie im Kapitel Geparkte Anrufe ab Seite 91.

Privates Telefonbuch: Sie können eine Rufnummer im privaten Telefonbuch suchen, siehe dazu Seite 103.

Wahlwiederholung: Anzeige der Einträge in der Wahlwiederholungsliste. Sie können eine Rufnummer in der Wahlwiederholungsliste suchen. Dieser Menüeintrag wird nur angeboten, wenn Sie den Zugriff auf lokale Listen eingestellt haben (siehe Seite 142).

Anruferliste: Anzeige der Einträge in der Anruferliste. Sie können eine Rufnummer in der Anruferliste suchen. Dieser Menüeintrag wird nur angeboten, wenn Sie den Zugriff auf lokale Listen eingestellt haben (siehe Seite 142).

Hinzufügen …: Die Rufnummer Ihres aktuellen Gesprächspartners wird in das private Telefonbuch, das System-Telefonbuch oder die VIP-Liste übernommen.

Türöffner:* Sie betätigen den Türöffner.

Menü bei besetztem Teilnehmer

Hinweis

Für Menüeinträge, die mit einem * gekennzeichnet sind, muss Ihnen der Systemadministrator eine Berechtigung erteilen.

Sie haben eine Rufnummer gewählt, der Teilnehmer ist besetzt. Drücken Sie **kurz** den Softkey ⋙ und wählen Sie dann …

Rückruf: Sie hinterlegen Ihren Rückrufwunsch bei dem besetzten Teilnehmer (siehe dazu auch den Abschnitt Rückruf ab Seite 94).

Trennen: Sie trennen die Verbindung und können erneut wählen.

Pickup gezielt:* Sie nehmen einen Anruf für ein beliebiges anderes Telefon entgegen. Geben Sie dazu die Rufnummer des anderen Telefons ein. Ist das andere Telefon bereits im Gesprächszustand (z. B. ein Anrufbeantworter ist im Ansagebetrieb), übernehmen Sie das Gespräch. Der Benutzer des Telefons, für das Sie den Anruf entgegennehmen, muss einer Benutzergruppe angehören, für die die Berechtigung „Gesprächwegnahme" aktiviert ist, andernfalls ist kein „Pickup gezielt" möglich.

Hinweis: „Pickup gezielt" ist nicht möglich, wenn der gerufene Teilnehmer zu einer Benutzergruppe gehört, für die der Pickup-Schutz aktiviert ist.

VIP-Ruf:* Auch wenn der angerufene interne Teilnehmer (nur mit Systemendgerät) seinen Anklopfschutz, Anrufschutz oder die Rufumleitung eingeschaltet hat, wird Ihr Anruf akustisch signalisiert.

Privates Telefonbuch: Sie können eine Rufnummer im privaten Telefonbuch suchen, siehe dazu Seite 103.

Wahlwiederholung: Anzeige der Einträge in der Wahlwiederholungsliste. Sie können eine Rufnummer in der Wahlwiederholungsliste suchen. Dieser Menüeintrag wird nur angeboten, wenn Sie den Zugriff auf lokale Listen eingestellt haben (siehe Seite 142).

Anruferliste: Anzeige der Einträge in der Anruferliste. Sie können eine Rufnummer in der Anruferliste suchen. Dieser Menüeintrag wird nur angeboten, wenn Sie den Zugriff auf lokale Listen eingestellt haben (siehe Seite 142).

Hinzufügen …: Die Rufnummer des gerufenen Teilnehmers wird in das private Telefonbuch oder die VIP-Liste übernommen.

Türöffner:* Sie betätigen den Türöffner.

Menü während des Rufs

Sie haben eine Rufnummer gewählt, Ihr Anruf wird beim gerufenen Teilnehmer signalisiert. Der gerufene Teilnehmer hat den Anruf noch nicht angenommen. Drücken Sie **kurz** den Softkey und wählen Sie dann …

Trennen: Sie trennen die Verbindung und können erneut wählen.

Privates Telefonbuch: Sie können eine Rufnummer im privaten Telefonbuch suchen, siehe dazu Seite 103.

Wahlwiederholung: Anzeige der Einträge in der Wahlwiederholungsliste. Sie können eine Rufnummer in der Wahlwiederholungsliste suchen.Dieser Menüeintrag wird nur angeboten, wenn Sie den Zugriff auf lokale Listen eingestellt haben (siehe Seite 142).

Anruferliste: Anzeige der Einträge in der Anruferliste. Sie können eine Rufnummer in der Anruferliste suchen.Dieser Menüeintrag wird nur angeboten, wenn Sie den Zugriff auf lokale Listen eingestellt haben (siehe Seite 142).

Hinzufügen …: Die Rufnummer des gerufenen Teilnehmers wird in das private Telefonbuch oder die VIP-Liste übernommen.

Türöffner: Sie betätigen den Türöffner. (Dieser Menüeintrag steht Ihnen nur bei entsprechender Benutzer-Berechtigung zur Verfügung.)

Gespräch beenden



Gespräche beenden Sie durch kurzes Drücken der Beendentaste.

Beendet Ihr Gesprächspartner das Gespräch, wird der Besetztton für Ihr Gerät nach einigen Sekunden abgeschaltet und Sie sind wieder erreichbar. Dies gilt ebenso, wenn Sie mit ihm über Ihr Headset verbunden waren. Die Zeitspanne, bis der Besetztton im Freisprechmodus abgeschaltet wird, konfiguriert der Systemadministrator. Alle anderen Verbindungen werden bei nicht aufgelegtem Hörer nach 20 Sekunden beendet.

Anruf entgegennehmen

Bei einem eintreffenden Anruf wird ein Ereignisfenster mit Informationen zum Anruf im Display eingeblendet und die Displaybeleuchtung eingeschaltet.

 Drücken Sie die Gesprächstaste.

… oder

Wenn „Automatische Annahme" aktiviert ist (siehe Seite 142) – nehmen Sie das Mobilteil aus der Ladestation.

optional:

 Der Rufton und/oder Vibrationsmelder wird abgeschaltet, Sie können die Verbindung jedoch weiterhin annehmen.

… oder

Abweis. /  Softkey (alternativ: Beendentaste) drücken. Der Anruf wird abgewiesen. Der Anrufer erhält den Besetztton.

… oder

 Softkey **kurz** drücken und einen der angebotenen Menüeinträge auswählen, siehe dazu Menü bei kommendem Ruf ab Seite 81

Normaler Anruf
Bei einem Anruf wird Ihnen die Rufnummer des Anrufers angezeigt (sofern übertragen). Ist diese Rufnummer auch in Ihrem Telefonbuch verzeichnet, sehen Sie stattdessen den eingetragenen Namen.

Externe Anrufe mit unbekannter Rufnummer
Wenn Sie einen externen Anruf erhalten, bei dem der Anrufer eine andere Rufnummer angibt als tatsächlich vermittlungstechnisch übertragen wird (CLIP no screening), sehen Sie auf dem Display vor der Rufnummer ein „?". Ist die angegebene Rufnummer zu einem Telefonbucheintrag gespeichert, wird wie üblich der Name angezeigt und durch ein Fragezeichen ergänzt. Hinweis: Die Anzeige des „?" kann vom Systemadministrator deaktiviert werden.

Anruf für eine virtuelle Rufnummer (Tele Secretary)
In der Aastra 800 / OpenCom 100 können Rufnummern eingerichtet sein, denen kein Telefon – und kein Benutzer – zugeordnet ist (virtuelle Rufnummern). Der Systemadministrator kann eine virtuelle Rufnummern auf eine andere interne Rufnummer umleiten, z. B. die Rufnummer Ihres Telefons. Ein solcher umgeleiteter Anruf wird an Ihrem Telefon wie ein normaler Anruf signalisiert.

VIP-Anrufe
VIP-Anrufe berechtigter Teilnehmer werden Ihnen selbst bei eingeschaltetem Anrufschutz oder Anklopfschutz und bei einer programmierten Rufumleitung signalisiert. Sie hören den Tonruf (siehe auch den Abschnitt „Melodie" auf Seite 118) und sehen im Display den Eintrag **VIP-Ruf** mit Angabe der Rufnummer des Anrufers. Nehmen Sie den Anruf wie einen normalen Anruf an.

Mehrere Leitungstasten
Wenn an Ihrem Telefon mehrere Leitungstasten eingerichtet sind (siehe dazu Seite 59), wird bei einem Anruf im Display angezeigt, für welche Rufnummer der Anruf eintrifft, z. B. **Für:20**.

Anrufe während eines Gesprächs

Während Sie telefonieren, werden Ihnen Anrufe mit einem Hinweiston und im Display signalisiert („Anklopfen"). Voraussetzung ist, dass der Anklopfschutz an Ihrem Telefon ausgeschaltet ist (siehe Seite 134).



Sie führen ein Gespräch, hören den Anklopfton und sehen den Text **Anklopfen** sowie Name oder Rufnummer des anklopfenden Teilnehmers im Display.



Beendentaste drücken, um die aktuelle Verbindung zu beenden. Der Anruf, der zuvor angeklopft hat, wird Ihnen nun als normaler Anruf signalisiert.

… oder



Softkey **kurz** drücken, um den anklopfenden Anruf entgegenzunehmen. Ihre erste Verbindung wird gehalten. Sie sprechen mit dem Anrufer, der angeklopft hat.
Zum weiteren Ablauf lesen Sie bitte die Informationen im Kapitel Rückfragen, Makeln, Vermitteln und Konferenz ab Seite 83.

… oder

 Softkey **kurz** drücken und einen der angebotenen Menüeinträge auswählen, siehe dazu Menü bei anklopfendem Anruf ab Seite 82

Menü bei kommendem Ruf

Sie erhalten einen Anruf, das Telefon ist im Ruhezustand. Drücken Sie **kurz** den Softkey und wählen Sie dann …

Ruf annehmen: Sie nehmen den Anruf an.

Abweisen: Sie weisen den Anruf zurück, indem Sie den Softkey Ok drücken. Der Anrufer hört den Besetztton.

Rufton aus: Sie schalten die Rufsignalisierung (Rufton und/oder Vibrationsmelder) temporär aus. Sie können den Anruf dann immer noch annehmen.

Ruf Ablenken: Sie nehmen den Anruf nicht selbst an, sondern leiten diesen an einen anderen Teilnehmer um. Geben Sie die Rufnummer dieses Teilnehmers unter **Ziel:** ein und drücken Sie dann den Softkey Ok. Sie können die Funktion „Ruf Umleiten" nur dann benutzen, wenn Ihre Benutzergruppe berechtigt ist, Anrufe auf interne und/oder externe Ziele umzuleiten.

Hinweis: Wenn Sie einen Anruf über eine Rufumleitungskette erhalten und diesen zu einer Zielrufnummer ablenken wollen, die bereits Teil der Rufumleitungskette ist, wird dies negativ quittiert und die Rufsignalisierung an Ihrem Gerät wird fortgesetzt.

Hinzufügen …: Die Rufnummer des Anrufers wird in das private Telefonbuch oder die VIP-Liste übernommen.

Türöffner: Sie betätigen den Türöffner. (Dieser Menüeintrag steht Ihnen nur bei entsprechender Benutzer-Berechtigung zur Verfügung.)

Menü bei anklopfendem Anruf

Hinweis

Für Menüeinträge, die mit einem * gekennzeichnet sind, muss Ihnen der Systemadministrator eine Berechtigung erteilen.

Sie telefonieren und erhalten einen Anruf. Drücken Sie **kurz** den Softkey ⋙ und wählen Sie dann …

Annehmen: Sie nehmen den anklopfenden Anruf an, indem Sie den Softkey Ok drücken. Die Verbindung zum ursprünglichen Teilnehmer wird in Rückfrage gehalten. Sie können nun zwischen Ihren beiden Gesprächspartner makeln (siehe dazu auch das Kapitel Rückfragen, Makeln, Vermitteln und Konferenz ab Seite 83).

Abweisen: Sie weisen den anklopfenden Anruf zurück, indem Sie den Softkey Ok drücken. Der Anrufer hört den Besetztton.

Ruf Ablenken:* Sie nehmen den Anruf nicht selbst an, sondern leiten diesen an einen anderen Teilnehmer um. Geben Sie die Rufnummer dieses Teilnehmers unter **Ziel:** ein und drücken Sie dann den Softkey Ok. Sie können die Funktion „Ruf Umleiten" nur dann benutzen, wenn Ihre Benutzergruppe berechtigt ist, Anrufe auf interne und/oder externe Ziele umzuleiten.

Hinweis: Wenn Sie einen Anruf über eine Rufumleitungskette erhalten und diesen zu einer Zielrufnummer ablenken wollen, die bereits Teil der Rufumleitungskette ist, wird dies negativ quittiert und die Rufsignalisierung an Ihrem Gerät wird fortgesetzt.

Trennen: Sie trennen die aktuelle Verbindung und nehmen den anklopfenden Anruf an.

Parken:* Sie parken den ersten Teilnehmer. Drücken Sie danach die Beendentaste, um Ihr Telefon in Gesprächsbereitschaft zu schalten. Der anklopfende Ruf wird nun wie ein normaler Anruf signalisiert. Drücken Sie die Gesprächstaste, Sie sind mit dem anklopfenden Teilnehmer verbunden. Nachdem Sie das Gespräch beendet haben, können Sie den geparkten Anruf wieder „entparken", indem Sie den Softkey ⋙ drücken und den Menüeintrag **Entparken** auswählen. Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie im Kapitel Geparkte Anrufe ab Seite 91.

Privates Telefonbuch: Sie können eine Rufnummer im privaten Telefonbuch suchen, siehe dazu Seite 103.

Wahlwiederholung: Anzeige der Einträge in der Wahlwiederholungsliste. Sie können eine Rufnummer in der Wahlwiederholungsliste suchen. Dieser Menüeintrag wird nur angeboten, wenn Sie den Zugriff auf lokale Listen eingestellt haben (siehe Seite 142).

Anruferliste: Anzeige der Einträge in der Anruferliste. Sie können eine Rufnummer in der Anruferliste suchen. Dieser Menüeintrag wird nur angeboten, wenn Sie den Zugriff auf lokale Listen eingestellt haben (siehe Seite 142).

Hinzufügen ...: Die Rufnummer Ihres aktuellen Gesprächspartners wird in das private Telefonbuch, das System-Telefonbuch oder die VIP-Liste übernommen.

Türöffner:* Sie betätigen den Türöffner.

Rückfragen, Makeln, Vermitteln und Konferenz

Rückfrage/Makeln

Während einer Verbindung können Sie bei einem weiteren Teilnehmer rückfragen.

 Sie führen ein Gespräch.

Rückfrage einleiten:

 Softkey **kurz** drücken. Ihre erste Verbindung wird gehalten.

 interne oder externe Rufnummer eingeben. Beachten Sie dabei die Art der Leitungsbelegung (siehe Seite 58).

 Sie sprechen mit dem angerufenen Teilnehmer.

zum Makeln (Hin- und Herwechseln zwischen den Gesprächspartnern):

 Softkey drücken

Makeln/Rückfrage beenden:

 Softkey **kurz** drücken

	mit den Navigationstasten den Menüeintrag **Trennen** auswählen und mit dem Softkey Ok bestätigen. Das aktuelle Gespräch wird beendet.
	Softkey **kurz** drücken. Sie sprechen wieder mit dem wartenden Teilnehmer.

Weitergabe eines internen/externen Gesprächs an interne Teilnehmer

Sie haben eine interne Rückfrageverbindung gewählt (siehe Seite 83).

Der in Rückfrage gerufene Teilnehmer meldet sich:

	Kündigen Sie die Gesprächsweitergabe an.
	Beendentaste **kurz** drücken

Der in Rückfrage gerufene Teilnehmer meldet sich nicht oder ist besetzt:

	Beendentaste **kurz** drücken. Der andere Teilnehmer wird gerufen.

Hebt der angerufene Teilnehmer ab, erhält er die wartende Verbindung. Wird die angebotene Verbindung nicht innerhalb einer bestimmten Zeitspanne angenommen (im Kommunikationssystem sind 45 Sekunden voreingestellt, der Systemadministrator kann diesen Wert ändern), erhalten Sie einen Wiederanruf. Nach Drücken der Gesprächstaste sind Sie wieder mit dem ursprünglichen Gesprächspartner verbunden.

Hat der Systemadministrator das Leistungsmerkmal **Music on Hold bei Übergabe im Rufzustand** im **Konfigurator** eingestellt, hört der gehaltene Teilnehmer „Music on Hold", während sein Anruf beim anderen internen Teilnehmer signalisiert wird. Diese Einstellung bestimmt auch, ob der Anrufer bei einem Wiederanruf „Music on Hold" oder ein Freizeichen bzw. Besetztzeichen hört.

Mit der folgenden Prozedur können Sie eine Rückfrageverbindung trennen (z. B. wenn der gerufene Teilnehmer besetzt ist):

	Softkey **kurz** drücken
	mit den Navigationstasten den Menüeintrag **Trennen** auswählen und mit dem Softkey Ok bestätigen.

 andere interne Rufnummer eingeben, um den Anruf weiterzugeben

… oder

 R-Taste **kurz** drücken. Sie sprechen wieder mit dem wartenden Teilnehmer.

Weitergabe eines externen Gesprächs an externe Teilnehmer

Die Weitergabe eines externen Gespräches an einen externen Teilnehmer kann nur über das Menü bei Rückfragegespräch (siehe Seite 86) erfolgen.

 Softkey **kurz** drücken

 mit den Navigationstasten den Menüeintrag **Verbinden** auswählen und mit dem Softkey Ok bestätigen.

Je nach Einstellung Ihres Kommunikationssystems werden dabei die externen Verbindungen in Ihrem Kommunikationssystem zusammengeschaltet oder in der Vermittlungsstelle des Netzbetreibers.

Hinweis

Wenn Sie einen externen Gesprächspartner angerufen haben und diesen nun an einen anderen externen Teilnehmer weiterleiten, tragen Sie die Gebühren für das Gespräch zwischen diesen beiden. Sie haben keine Kontrolle, wie lange das vermittelte Gespräch dauert. Die Verbindung wird über die Aastra 800 / OpenCom 100 geschaltet und belegt dabei auch zwei Gesprächskanäle (ISDN-Nutzkanäle).

Menü bei Rückfragegespräch

Hinweis

Für Menüeinträge, die mit einem * gekennzeichnet sind, muss Ihnen der Systemadministrator eine Berechtigung erteilen.

Sie haben ein Gespräch auf Halten gelegt und führen ein Rückfragegespräch. Drücken Sie **kurz** den Softkey und wählen Sie dann …

Ruf Weiterleiten: Sie legen Ihren aktuellen (in Rückfrage angerufenen) Gesprächspartner auf Halten und können ein drittes Gespräch aufbauen, um Ihren aktuellen (zweiten) Gesprächspartner dorthin zu vermitteln. Geben Sie unter **Ziel:** die Rufnummer des Teilnehmers ein, zu dem Sie vermitteln wollen, und drücken Sie dann den Softkey Ok. Kündigen Sie diesem das Gespräch an und drücken Sie die Beendentaste . Damit ist das Gespräch vermittelt. Nach dem Vermitteln sind Sie wieder mit Ihrem ursprünglich gehaltenen (ersten) Gesprächspartner verbunden.

3'er Konferenz:* Sie leiten eine Dreier-Konferenz ein, siehe Seite 88.

Verbinden:* Sie verbinden den gehaltenen Teilnehmer mit dem aktuellen Gesprächspartner.

Makeln: Sie wechseln zwischen dem aktuellen und dem zuletzt gesprochenen Gesprächspartner.

Trennen: Sie trennen die aktuelle Verbindung. Sie können nun entweder eine neue Rufnummer für eine weitere Rückfrage eingeben. Oder Sie drücken **kurz** den Softkey R und sind wieder mit dem gehaltenen Teilnehmer verbunden.

Buchungs Nr. (Buchungsnummer):* Sie können die aktuelle Verbindung (zu einem externen Teilnehmer) mit einer Buchungsnummer versehen. Geben Sie unter **Nr.** die Buchungsnummer ein (max. 8-stellig) und bestätigen Sie mit dem Softkey Ok. Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie im Kapitel Gespräche mit Buchungsnummern ab Seite 63.

Parken: * Sie können den aktuellen Gesprächspartner „parken". Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie im Kapitel Geparkte Anrufe ab Seite 91.

Privates Telefonbuch: Sie können eine Rufnummer im privaten Telefonbuch suchen, siehe dazu Seite 103.

Wahlwiederholung: Anzeige der Einträge in der Wahlwiederholungsliste. Sie können eine Rufnummer in der Wahlwiederholungsliste suchen. Dieser Menüeintrag wird nur angeboten, wenn Sie den Zugriff auf lokale Listen eingestellt haben (siehe Seite 142).

Anruferliste: Anzeige der Einträge in der Anruferliste. Sie können eine Rufnummer in der Anruferliste suchen. Dieser Menüeintrag wird nur angeboten, wenn Sie den Zugriff auf lokale Listen eingestellt haben (siehe Seite 142).

Hinzufügen …: Die Rufnummer Ihres aktuellen Gesprächspartners wird in das private Telefonbuch, das System-Telefonbuch oder die VIP-Liste übernommen.

Türöffner:* Sie betätigen den Türöffner.

Menü bei gehaltenem Teilnehmer

Hinweis

Für Menüeinträge, die mit einem * gekennzeichnet sind, muss Ihnen der Systemadministrator eine Berechtigung erteilen.

Sie haben ein Gespräch auf Halten gelegt. Drücken Sie **kurz** den Softkey und wählen Sie dann …

VIP-Ruf:* Ihr nächster interner Anruf wird als VIP-Ruf ausgeführt. Geben Sie unter **Ziel:** die Rufnummer ein. Auch wenn der angerufene interne Teilnehmer (nur mit Systemendgerät) seinen Anklopfschutz, Anrufschutz oder die Rufumleitung eingeschaltet hat, wird Ihr Anruf akustisch signalisiert.

Durchsage:* Nach Eingabe der Rufnummer können Sie eine Durchsage an ein anderes Systemendgerät (oder an eine Gruppe von Systemendgeräten) einleiten.

Gegensprechen:* Nach Eingabe der Geräte-ID können Sie eine Durchsage an ein einzelnes Systemendgerät einleiten. Am gerufenen Endgerät wird das Mikrofon eingeschaltet und Ihr Gesprächspartner kann sofort auf Ihre Durchsage antworten. Die Funktion „Gegensprechen" kann nicht für Durchsagen an eine Gruppe von Endgeräten verwendet werden.

LCR aus:* Sie schalten LCR (Least Cost Routing) für das folgende Gespräch aus.

Privates Telefonbuch: Sie können eine Rufnummer im privaten Telefonbuch suchen und wählen, siehe dazu Seite 103.

System Telefonbuch: Sie können eine Rufnummer im System-Telefonbuch suchen und wählen, siehe dazu Seite 98.

Wahlwiederholung: Anzeige der Einträge in der Wahlwiederholungsliste. Sie können einen Eintrag auswählen und anrufen, siehe dazu Seite 68.

Anruferliste: Anzeige der Einträge in der Anruferliste. Sie können einen Eintrag auswählen und anrufen, siehe dazu Seite 69.

Hinzufügen …: Sie können eine Rufnummer in das private Telefonbuch oder die VIP-Liste einfügen.

Türöffner:* Sie betätigen den Türöffner.

Dreier-Konferenz

Sofern für Ihre Benutzergruppe eine entsprechende Berechtigung eingerichtet ist, können Sie eine Telefonkonferenz (maximal drei Teilnehmer) führen. Konferenzteilnehmer können interne und externe Gesprächspartner sein. Ein Verbinden von Dreierkonferenzen ist nicht möglich.

Konferenz einleiten und beenden

Konferenz einleiten:

 **kurz** Rückfrageverbindung aufbauen (siehe Seite 83)

 Meldet sich der Teilnehmer, kündigen Sie die Konferenz an.

 Softkey **kurz** drücken

 mit den Navigationstasten den Menüeintrag **3’er Konferenz** auswählen und mit dem Softkey Ok bestätigen. Die Konferenz ist eingeleitet.

Konferenz beenden:

 Beendentaste **kurz** drücken

… oder

 Softkey **kurz** drücken

 mit den Navigationstasten den Menüeintrag **3’er Konf.Ende** auswählen und mit dem Softkey Ok bestätigen.

Gespräch mit den Konferenz-Teilnehmern einzeln fortsetzen
Sie können während einer Konferenz die Konferenzteilnehmer wieder separat sprechen.

 Softkey **kurz** drücken

 mit den Navigationstasten den Menüeintrag **Makeln** auswählen und mit dem Softkey Ok bestätigen. Die Verbindungen zu beiden Gesprächspartnern werden gehalten und Sie können mit dem Softkey R zwischen beiden hin- und herschalten.

Menü während der Konferenz

Hinweis

Für Menüeinträge, die mit einem * gekennzeichnet sind, muss Ihnen der Systemadministrator eine Berechtigung erteilen.

Sie befinden sich in einer Dreier-Konferenz. Drücken Sie **kurz** den Softkey und wählen Sie dann …

3'er Konf.Ende: Sie beenden die Konferenz.

Verbinden:* Sie schalten sich aus der Konferenz heraus. Die anderen Teilnehmer bleiben verbunden.

Makeln: Sie lösen die Konferenz auf. Sie sprechen mit einem der Teilnehmer, der andere wird gehalten. Über den Softkey R können Sie nun zwischen den Teilnehmern makeln und abwechselnd mit ihnen sprechen.

Buchungs Nr. (Buchungsnummer):* Wenn Sie einen externen Teilnehmer angerufen und in die Konferenz einbezogen haben, können Sie die Gesprächsdaten dieser Verbindung mit einer Buchungsnummer erfassen. Geben Sie unter **Nr.** die Buchungsnummer ein (max. 8-stellig) und bestätigen Sie mit dem Softkey Ok. Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie im Kapitel Gespräche mit Buchungsnummern ab Seite 63.

Privates Telefonbuch: Sie können eine Rufnummer im privaten Telefonbuch suchen, siehe dazu Seite 103.

Wahlwiederholung: Anzeige der Einträge in der Wahlwiederholungsliste. Sie können eine Rufnummer in der Wahlwiederholungsliste suchen. Dieser Menüeintrag wird nur angeboten, wenn Sie den Zugriff auf lokale Listen eingestellt haben (siehe Seite 142).

Anruferliste: Anzeige der Einträge in der Anruferliste. Sie können eine Rufnummer in der Anruferliste suchen. Dieser Menüeintrag wird nur angeboten, wenn Sie den Zugriff auf lokale Listen eingestellt haben (siehe Seite 142).

Hinzufügen ...: Sie können eine Rufnummer in das private Telefonbuch, das System-Telefonbuch oder die VIP-Liste einfügen.

Türöffner:* Sie betätigen den Türöffner.

Besondere Anrufe/Gespräche

Sprachbox abfragen

OpenVoice / **Aastra Voice** ist das integrierte Sprachboxsystem für das Kommunikationssystem Aastra 800 / OpenCom 100. Wenn der Systemverwalter für Sie eine Sprachbox eingerichtet hat, können Anrufer für Sie Nachrichten hinterlassen, auch wenn Sie einmal nicht erreichbar sind.

Am Mobilteil werden empfangene Sprachboxnachrichten im Info-Menü und in den Anruflisten des System-Menüs gespeichert. Wenn neue Sprachboxnachrichten für Sie vorliegen, wird im Display das Symbol ▭ angezeigt. Um neue Nachrichten abzufragen:

1	Ziffertaste 1 **lange** drücken
… oder	
⋙	Softkey **kurz** drücken und im Menü **Info** den Eintrag Sprachbox auswählen und mit dem Softkey Ok bestätigen.
	Sie sehen die Liste eingegangener Sprachboxnachrichten.
▵ / ▿	Wählen Sie mit den Navigationstasten einen der angezeigten Einträge auswählen (mit dem Softkey Ok bestätigen). Sie können die Nachricht nun abhören und bearbeiten (siehe dazu den Abschnitt „Sprachboxnachrichten” ab Seite 125).

Weitere Möglichkeiten:

- Es ist möglich, eine Rufumleitung auf die Sprachbox zu programmieren (im Menü **Rufumleitungen**, siehe dazu Seite 127).
- Sie können die Nachrichten Ihrer Sprachbox auch abfragen, indem Sie die (Rufnummer Ihrer) Sprachbox direkt anrufen. Zum Anrufen können Sie alternativ auch den Menüeintrag **Sprachbox anruf.** (Sprachbox anrufen) im Menü **Applikationen** verwenden (siehe Seite 138). Die Bedienung der Sprachbox erfolgt sprachgesteuert. Ausführliche Informationen hierzu finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Sprachboxprogramm **OpenVoice** / **Aastra Voice**.

Geparkte Anrufe

Während Sie telefonieren, können Sie (einen oder mehrere) Anrufer für einige Zeit „parken" und in der Zwischenzeit weitere Telefongespräche führen, aber auch auflegen und andere Tätigkeiten ausführen. Geparkte Anrufe werden in einer Liste geführt. Sie können die Anrufe in beliebiger Reihenfolge aus der Liste entfernen, so dass auf diese Weise ein Anruf gezielt wieder „entparkt" wird. Der Anrufer hört, bis sein Anruf „entparkt" wird, Wartemusik (Music on Hold) – wenn eine Wartemusik konfiguriert wurde. Wird der Anrufer nach einiger Zeit nicht „entparkt", erfolgt an Ihrem Mobilteil automatisch ein Wiederanruf, sobald Ihr Gerät wieder frei ist. Der Anrufer ist damit automatisch „entparkt". Führen Sie jedoch noch ein anderes Telefongespräch, hört der Anrufer den Besetztton und ist damit ebenfalls „entparkt". Die Berechtigung zum Parken von Verbindungen und die Zeitspanne, nach der ein Wiederanruf erfolgt, richtet der Systemadministrator bei der Systemkonfiguration ein.

Anruf parken

 Sie telefonieren.

 Softkey drücken

 mit den Navigationstasten Menüeintrag **Parken** auswählen und mit dem Softkey Ok bestätigen. Das System bietet den nächsten freien Parkplatz an (0-9, * oder #). Bestätigen Sie mit dem Softkey Ok.

 Beendentaste drücken

Anruf entparken

 Softkey im Ruhezustand drücken

 mit den Navigationstasten Menüeintrag **Entparken** auswählen und mit dem Softkey Ok bestätigen. Wählen Sie den gewünschten geparkten Anruf aus der angebotenen Liste aus. Bestätigen Sie mit dem Softkey Ok.

 Sie sind mit dem geparkten Teilnehmer verbunden.

Durchsage (mit und ohne Gegensprechen)

Durchsagen können an einzelne oder mehrere Systemendgeräte gerichtet werden. Die Funktion „Durchsage" gibt es in zwei Varianten.

- **Durchsage mit Gegensprechen**: Am gerufenen Systemendgerät wird das Mikrofon eingeschaltet (Freisprechen-Betrieb) und Ihr Gesprächspartner kann sofort auf Ihre Durchsage antworten. Eine Durchsage mit Gegensprechen kann nur an ein einzelnes Systemendgerät (keine Gruppe von Endgeräten) gerichtet werden.
- **Durchsage ohne Gegensprechen**: Der gerufene Teilnehmer hört einen Aufmerkton und Ihre Durchsage. Eine Durchsage ohne Gegensprechen kann auch an eine Gruppe von Systemendgeräten gerichtet sein (z. B. an eine Sammelrufnummer, an der ein Ruf parallel signalisiert wird). In diesem Fall hören alle gerufenen Teilnehmer gleichzeitig die Durchsage. Der Initiator der Durchsage hört an seinem Telefon einen Signalton, wenn die (Durchsage-) Verbindung zu allen gerufenen Teilnehmern hergestellt wurde. Wenn einer der Teilnehmer auf die Durchsage antwortet, wird die Verbindung zu den anderen Systemendgeräten beendet.

Damit Sie die Funktion benutzen können, muss der Systemadministrator für Ihre Benutzergruppe eine entsprechende Berechtigung erteilen. Hat ein gerufener Teilnehmer an seinem Gerät den Durchsageschutz oder den Gegensprechschutz aktiviert, werden Durchsagen zu seiner Rufnummer nicht ausgeführt.

Eine Durchsage ohne Gegensprechen machen

 Wahlvorbereitung: Rufnummer (eines einzelnen Endgerätes oder einer Gruppe von Endgeräten) eingeben

 Softkey **kurz** drücken

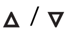
 mit den Navigationstasten den Menüeintrag **Durchsage** auswählen

 Softkey drücken, um zu bestätigen. Sprechen Sie Ihre Durchsage.

Eine Durchsage mit Gegensprechen machen

 Wahlvorbereitung: Geräte-ID des Endgerätes eingeben. Die Geräte-ID erhalten Sie vom Ihrem Systemadministrator.

 Softkey **kurz** drücken

 mit den Navigationstasten den Menüeintrag **Gegensprechen** auswählen

 Softkey drücken, um zu bestätigen. Sprechen Sie Ihre Durchsage.

Auf eine Durchsage antworten (Durchsage ohne Gegensprechen)

Wenn Sie selbst eine Durchsage erhalten, hören Sie einen Aufmerkton. Sie sehen im Display den Meldungstext **Durchsage** und den Namen des Anrufers.

 Gesprächstaste drücken, um die Durchsage zu beantworten

alternativ:

Abweis. /  Softkey (alternativ: Beendentaste) drücken, um die Durchsage abzuweisen. Der Initiator der Durchsage erhält den Besetztton.

alternativ:

 Softkey **kurz** drücken und mit den Navigationstasten △ / ▽ wählen:

Annehmen, um die Durchsage zu beantworten

Abweisen, um die Durchsage abzuweisen.

Auf eine Durchsage antworten (Durchsage mit Gegensprechen)
Ihr Telefon schaltet beim Empfang der Durchsage in den Freisprechen-Betrieb. Sie können sofort mit dem Anrufer sprechen.

Hinweis

Wenn Sie an Ihrem Mobilteil den Durchsageschutz (siehe Seite 133) und/oder den Gegensprechschutz (siehe Seite 134) aktiviert haben, werden Durchsagen zu Ihrer Rufnummer nicht ausgeführt.

Rückruf

Wenn Sie einen anderen Teilnehmer Ihres Kommunikationssystems Aastra 800 / OpenCom 100 anrufen und dieser gerade besetzt ist, können Sie einen automatischen Rückruf einleiten. Voraussetzung ist, dass Ihre Benutzergruppe berechtigt ist, dieses Leistungsmerkmal zu nutzen.

Rückruf einleiten

 Softkey **kurz** drücken

 mit den Navigationstasten den Menüeintrag **Rückruf** auswählen und mit dem Softkey Ok bestätigen.

Rückruf beantworten

Ein Rückruf wird ausgeführt, wenn der andere Teilnehmer wieder frei ist.

Wenn Ihr Telefon klingelt,

 Gesprächstaste drücken.

Der andere Teilnehmer wird nun angerufen.

Babyruf

Mit der Funktion „Babyruf" wird nach Drücken der Gesprächstaste und nach Ablauf einer bestimmten Zeitspanne eine zuvor programmierte interne oder externe Rufnummer gewählt (siehe dazu Seite 133). Im Kommunikationssystem ist eine Zeitspanne von fünf Sekunden voreingestellt, der Systemadministrator kann diesen Wert

ändern. Wird innerhalb dieser Zeitspanne mit der Wahl einer anderen Rufnummer begonnen, wird der Babyruf nicht ausgeführt.

Babyruf ausführen

 Gesprächstaste drücken.

Hinweis

Sie können außerdem an Ihrem Mobilteil eine Notrufnummer programmieren. Ein Notruf wird im Gegensatz zum Babyruf sofort ausgeführt (siehe dazu auch Seite 54).

Termin/Wecker quittieren

Ihr Mobilteil ermöglicht, bis zu drei Termine und bis zu drei Weckzeiten lokal im Gerät einzustellen und zu aktivieren (siehe dazu Seite 116).

Ein abgelaufener Termin oder der Wecker werden Ihnen mit dem eingestellten Rufton und der rot blinkenden LED für ca. 45 Sekunden signalisiert. Das Display zeigt Ihnen den entsprechenden Text. Sie können die Signalisierung mit Esc quittieren.

Terminruf annehmen

Wenn Ihr Mobilteil am Kommunikationssystem Aastra 800 / OpenCom 100 angemeldet ist, können Sie zusätzlich zwei weitere Termine in Ihrem Mobilteil speichern (siehe dazu Seite 131). Zum Zeitpunkt des Termins klingelt Ihr Mobilteil für eine Minute mit ansteigender Lautstärke. Im Display wird die Terminnummer eingeblendet. Ein Terminruf kann einmalig oder wiederholt ausgeführt werden.

Terminruf annehmen

 Gesprächstaste drücken. Sie sehen den programmierten Termingrund.

 Softkey drücken, um den Terminruf zu bestätigen

Wenn Sie zum Zeitpunkt des Terminrufs telefonieren, hören Sie einen Sonderton und im Display wird die Terminnummer angezeigt. Nachdem Sie das Telefonat beendet haben, erhalten Sie eine Kurznachricht, die Sie über den abgelaufenen Termin informiert.

Türklingel, Türöffner

Eine Türklingel wird im Display angezeigt (**Türruf**). Ist für die Rufnummer der Tür ein Eintrag im Telefonbuch vorhanden, wird der Name der Türklingel angezeigt.

Tür im Ruhezustand öffnen

 Gesprächstaste drücken

… oder

 Softkey **kurz** drücken

 mit den Navigationstasten den Menüeintrag **Türöffner** auswählen und mit dem Softkey Ok bestätigen

Tür während eines Gesprächs öffnen

 Erfolgt die Türklingelsignalisierung während eines Gesprächs, hören Sie den Anklopfton.

 Softkey **kurz** drücken

 mit den Navigationstasten den Menüeintrag **Türöffner** auswählen und mit dem Softkey Ok bestätigen

Hinweis

Der Menüeintrag **Türöffner** ist nicht abhängig von einem Türgespräch. Mit der Türöffner-Funktion wird ein Schaltkontakt in Ihrem System gesteuert, der auch mit anderen Geräten verbunden sein kann. Erkundigen Sie sich bitte bei Ihrem Systemadministrator.

Türgespräche

Türsprechstelle rufen
Ist Ihr Kommunikationssystem OpenCom 100 mit einer Türfreisprecheinrichtung (Türfreisprecher 6-draht) verbunden, können Sie mit folgender Kennzahlenprozedur mit einem Besucher an der Türsprechstelle sprechen.

* 1 0 1

in Rückfrage:

* 1 0 1

Wenn Sie eine Türfreisprecheinrichtung (Türfreisprecher 2-draht, z. B. des Typs „DoorLine") betreiben, nutzen Sie folgende Kennzahlenprozedur:

* 1 0 2

in Rückfrage:

* 1 0 2

Türanruf im Ruhezustand
Drücken Sie die Gesprächstaste . Sie sprechen mit dem Besucher.

Türanruf während eines Gesprächs
Erfolgt die Türklingelsignalisierung während eines Gesprächs, hören Sie den Anklopfton. Gehen Sie dann vor wie unter Tür während eines Gesprächs öffnen ab Seite 96 beschrieben.

Türruf umleiten
Sie können von der Türklingel signalisierte Gespräche auf eine andere (interne oder externe) Rufnummer umleiten (sogenannte „Apothekerschaltung"). Dies ist über das Menü Rufumleitungen möglich (siehe Seite 128).

Gesprächsdauer
Alle Türgespräche werden nach einer bestimmten Zeitspanne (voreingestellt sind 60 Sekunden) automatisch beendet. Damit ist gesichert, dass Umleitungen von Türrufen nicht unbeabsichtigt zu Dauerverbindungen (z. B. auf eine Mailbox) führen. Die Zeitspanne kann von Ihrem Systemadministrator im Kommunikationssystem Aastra 800 / OpenCom 100 auf einen Wert zwischen 30 und 300 Sekunden eingestellt werden, fragen Sie ihn nach dem aktuellen Wert.

Telefonbuch

System-Telefonbuch

Im System-Telefonbuch des Kommunikationssystems Aastra 800 / OpenCom 100 können bis zu 2.000 Einträge gespeichert werden. Diese Anzahl umfasst das zentral verwaltete Telefonbuch (welches allen Benutzern zur Verfügung steht), die persönlichen Einträge der Benutzer sowie – sofern die Mehrfirmenvariante der Aastra 800 / OpenCom 100 eingesetzt wird – die Einträge in den Firmentelefonbüchern. Ein Eintrag im Firmentelefonbuch kann von allen Mitarbeitern Ihrer Firma genutzt werden.

Wie viele persönliche Telefonbucheinträge Sie speichern können, legt Ihr Systemadministrator bei der Konfiguration der Aastra 800 / OpenCom 100 fest. Ihre persönlichen Einträge werden automatisch in das Gesamtregister eingeordnet, sind aber nur an Ihrem Telefon sichtbar und können nur von Ihnen selbst eingesehen werden. Der Systemadministrator bzw. ein entsprechend berechtigter Benutzer kann Ihr Telefonbuch jedoch komplett löschen.

Berechtigungen
Für die Bearbeitung des zentralen Telefonbuchs und der Firmentelefonbücher muss der Systemadministrator Ihnen entsprechende Berechtigungen erteilen.

Die Telefonbücher des Kommunikationssystems Aastra 800 / OpenCom 100 können auch auf der Web-Konsole des Systems bearbeitet werden, dies setzt ebenfalls eine entsprechende Berechtigung voraus.

Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, um Ihre Berechtigungen zu erfragen.

Aus dem Telefonbuch des Kommunikationssystems anrufen

Mit dem Menü **Telefonbuch** können Sie die Einträge, die in den Telefonbüchern des Kommunikationssystems gespeichert sind, durchsuchen.

Die Einträge in den Telefonbüchern des Kommunikationssystems können im System selbst oder in einem externen Adressverzeichnis (LDAP-Server) gespeichert sein (dies konfiguriert der Systemadministrator). Auch eine Kombination dieser Speicherorte ist möglich. Die Speicherorte der Telefonbucheinträge wirken sich auf die Suche im Telefonbuch aus (siehe folgende Beschreibung).

△ Drücken Sie im Ruhezustand die Navigationstaste △.

Wenn Sie nun den Softkey OK drücken, wird die komplette Liste der Telefonbucheinträge angezeigt, die im Kommunikationssystem gespeichert sind. Die Liste ist alphabetisch sortiert und Sie können zum gewünschten Eintrag blättern.

 Alternativ: Geben Sie im Eingabefeld **Name:** den/die Anfangsbuchstaben des gewünschten Namens ein (siehe Die Editoren auf Seite 42).

Ok Softkey drücken

Sie sehen die Liste der gefundenen Telefonbucheinträge. Gelistet werden alle passenden Suchergebnisse, unabhängig von ihrem Speicherort.

△ / ▽ Wählen Sie einen Eintrag mit den Navigationstasten.

Ok Softkey drücken

Sind zu diesem Namen mehrere Rufnummern vorhanden (z. B. eine Büro- und eine Mobilrufnummer), enthält die Liste entsprechend gekennzeichnete Einträge (**Büro**, **Mobil** und **Privat**).

△ / ▽ Wählen Sie die gewünschte Rufnummer mit den Navigationstasten.

 Gesprächstaste drücken – die Rufnummer wird gewählt.

… optional Wenn an Ihrem Telefon mehrere Leitungstasten eingerichtet sind (siehe dazu Seite 59), wählen Sie mit den Navigationstasten △ / ▽ die gewünschte Leitungstaste aus und drücken dann die Gesprächstaste.

… oder

Ok Softkey drücken

Sie erhalten ein Auswahlmenü, mit dem Sie diese Rufnummer wählen (Menüeintrag **Wählen**) oder sich Informationen zum Telefonbucheintrag (Menüeintrag **Infos**) ansehen können.

Kurzwahl (System-Telefonbuch)

Die zentralen Telefonbucheinträge können Sie auch über 2-stellige oder 3-stellige Kurzwahlnummern wählen, wenn diese entsprechend eingerichtet sind. Die 2-stelligen Kurzwahlnummern liegen im Bereich 00…99, die 3-stelligen im Bereich 000…999. Fragen Sie Ihren Systemadministrator, welche Stellenzahl gilt.

Kurzwahlziel wählen

* 7 (KW-Nr)

alternativ:

* 7 * (KW-Nr) #

Rufnummern aus Listen in das Telefonbuch des Kommunikationssystems übernehmen

Sie können Rufnummern, die in Ihrer Anrufliste oder in Ihrer Wahlwiederholungsliste gespeichert sind, in ein Telefonbuch übernehmen. Voraussetzung ist, dass diese Listen im Kommunikationssystem geführt werden. Dies können Sie im Menü > **Einstellungen** > **Listenzugriff** (siehe Seite 142) festlegen.

Drücken Sie während Sie die Anruferliste bzw. die Wahlwiederholungsliste geöffnet haben, den Softkey Ok und wählen Sie den Menüeintrag **Telefonbuch**.

Neuer Eintrag: Sie nehmen die Rufnummer in ein Telefonbuch auf (siehe Seite 100).

Hinzufügen: Sie fügen die Rufnummer einem bereits vorhandenen Telefonbucheintrag hinzu (siehe Seite 102).

Rufnummer als neuen Telefonbucheintrag aufnehmen

▵ / ▿	Im Menü **Telefonbuch** den Menüeintrag **Neuer Eintrag** auswählen, mit Softkey Ok bestätigen
▵ / ▿	gewünschtes Telefonbuch auswählen: **Persönlich**, **Firma** oder **Zentral**, mit Softkey Ok bestätigen
▵ / ▿	Rufnummer bestimmen: **Büro**, **Mobil**, **Privat**, mit Softkey Ok bestätigen



Name und **Vorname** eingeben (siehe Die Editoren ab Seite 42), jeweils mit Softkey Ok bestätigen



angezeigte Rufnummer, z. B. **RNr. Büro**, bestätigen oder ändern, mit Softkey Ok bestätigen

Im zentralen Telefonbuch können Sie den Rufnummern des Eintrags eine Kurzwahlnummer zuordnen. Ihnen wird automatisch die nächste noch freie Kurzwahlnummer (**KurzRNr.**) angeboten. Wenn Sie diese belegen wollen, drücken Sie den Softkey Ok. Wenn nicht, löschen Sie diese Kurzwahlnummer mit der C-Taste C (geben Sie bei Bedarf eine andere noch freie Kurzwahlnummer ein) und drücken dann Ok.



Anzeige der eigenen Rufnummer einstellen, mit Softkey Ok bestätigen:

RNr. übertragen: bei einem Anruf (aus dem Telefonbuch heraus) wird Ihre Rufnummer beim gerufenen Teilnehmer angezeigt

RNr. unterdrück(en): Ihre Rufnummer wird unterdrückt



ggf. – wie in den beiden vorhergehenden Schritten – weitere Rufnummern (**RNr. Mobil** und **RNr. Privat**) eingeben, jeweils mit Softkey Ok bestätigen



Vorzugsrufnummer wählen (**Vorzug Büro**, **Vorzug Mobil** oder **Vorzug Privat**), mit Softkey Ok bestätigen. Der Telefonbucheintrag ist gespeichert.

Die Vorzugsrufnummer wird automatisch gewählt, wenn vor einem Verbindungsaufbau keine andere Rufnummer ausgewählt wurde.

Rufnummer zu einem Telefonbucheintrag hinzufügen

Sie können den Eintrag in Ihr persönliches Telefonbuch aufnehmen. Wenn Ihr Systemadministrator Sie (bzw. die Benutzergruppe, zu der Sie gehören) entsprechend berechtigt hat, können Sie auch das zentrale Telefonbuch und das Telefonbuch Ihrer Firma bearbeiten.

▵ / ▿	Im Menü **Telefonbuch** den Menüeintrag **Hinzufügen** auswählen, mit Softkey Ok bestätigen
▵ / ▿	gewünschtes Telefonbuch auswählen: **Persönlich**, **Firma** oder **Zentral**, mit Softkey Ok bestätigen
	Suchbuchstaben/Namen eingeben (siehe Die Editoren ab Seite 42)
Ok	Softkey drücken
	Sie sehen die Telefonbuchliste beginnend mit den eingegebenen Zeichen. Erfolgt keine Zeicheneingabe und Sie drücken Ok, beginnt die Liste mit dem ersten Eintrag.
▵ / ▿	den gewünschten Namen mit den Pfeil-Tasten auswählen, mit Softkey Ok bestätigen
▵ / ▿	auswählen, als welche Rufnummer der Listeneintrag gespeichert werden soll: **Büro**, **Mobil**, **Privat**, mit Softkey Ok bestätigen

Hinweis

Wenn Sie Telefonbucheinträge bearbeiten möchten (z. B. um Namen und Rufnummern zu ändern), benutzen Sie das Menü „Telefonbuch” (siehe System Menü: „Telefonbuch” ab Seite 137).

Privates Telefonbuch

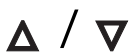
Zusätzlich zum Telefonbuch des Kommunikationssystems Aastra 800 / OpenCom 100 verfügt Ihr Mobilteil auch über ein lokales (privates) Telefonbuch. In diesem Telefonbuch können Sie 200 weitere persönliche Einträge mit jeweils drei Rufnummern speichern.

Aus dem privaten Telefonbuch anrufen

 Drücken Sie im Ruhezustand die Navigationstaste ▿.

 Geben Sie den/die Anfangsbuchstaben des gewünschten Namens ein (siehe Die Editoren auf Seite 42).

… oder

 Wählen Sie einen Eintrag mit den Navigationstasten.
Mit dem Softkey ⓘ rufen Sie die verschiedenen Rufnummern auf, die zum Namen gehören.

 Drücken Sie die Gesprächstaste, der ausgewählte Eintrag wird angerufen.

Hinweis

Das private Telefonbuch können Sie auch über das Navigationsmenü (siehe Seite 31) oder über den Softkey ⋙ im Ruhezustand des Mobilteils aufrufen.

Eintrag in das private Telefonbuch aufnehmen

1. Öffnen Sie das Telefonbuch – je nach Konfiguration Ihres Mobilteils geschieht dies durch
   - die Navigationstaste ▿
   - den Softkey ⋙ und Auswahl des Eintrags **Telefonbuch** / Ok oder ▹ und **Privates Telefonbuch** / Ok oder ▹
   - eine der Funktionstasten, denen Sie den Zugriff auf das Telefonbuch zugeordnet haben.
2. Ist das Telefonbuch leer, drücken Sie den Softkey Neu.
   Sind bereits Einträge vorhanden, drücken Sie den Softkey ⋙, wählen **Neuer Eintrag** aus und bestätigen mit Ok oder ▹.

3. Sie sehen die Übersicht der möglichen Einträge. Wählen Sie **Name** und bestätigen mit Ok oder ▷.
4. Die Zeichen einer Taste wählen Sie durch mehrfachen schnellen Tastendruck, dabei werden Ihnen die dieser Taste zugeordneten Zeichen eingeblendet. Die Eingabeposition wird automatisch weitergeschaltet, wenn Sie kurzzeitig keine Eingaben vornehmen oder ein neues Zeichen eingeben. Eingaben können Sie korrigieren, indem Sie mit den Navigationstasten ◁ / ▷ den Cursor hinter die zu löschende Ziffer/Buchstaben bewegen und dann die Taste C drücken. An dieser Stelle können Sie nun neue Zeichen einfügen.

   Jeder Wortanfang wird automatisch mit Großbuchstaben begonnen. Durch mehrfaches Drücken der Taste * kann zwischen Groß- und Kleinschreibung (Anzeige **A** oder **a**) oder nur Großbuchstaben am Wortanfang (Anzeige **Aa**) umgeschaltet werden.

   Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit Ok.
5. Wählen Sie nun die nächste Zeile aus ▽ (z. B. **Privat**) und bestätigen mit Ok oder ▷.
6. Geben Sie die private Rufnummer für den Eintrag ein und drücken Sie Ok.
7. Wählen Sie nun die nächste Zeile aus ▽ (z. B. **Dienstlich**) und bestätigen mit Ok oder ▷.
8. Geben Sie die dienstliche Rufnummer für den Eintrag ein und drücken Sie Ok.
9. Geben Sie nach dieser Methode ggf. die Mobilrufnummer, die E-Mail-Adresse und die Fax-Rufnummer ein.
10. Wenn Sie dem Eintrag eine Zifferntaste für die Kurzwahl zuweisen möchten, wählen Sie **Kurzwahl** und bestätigen mit Ok oder ▷. Wählen Sie aus der Liste eine Taste 2…9 aus und bestätigen mit Ok oder ▷. Verlassen Sie die Liste mit Esc oder ◁. In der Liste können Sie bestehende Einträge löschen oder überschreiben.
11. Sie können dem Eintrag eine besondere Melodie zuordnen, die einen Anruf von dieser Rufnummer signalisieren soll. Wählen Sie **Melodie** und bestätigen mit Ok oder ▷. Wählen Sie eine Melodie aus der Liste. Drücken Sie Ok oder ▷, um Ihre Auswahl zu speichern.
12. Drücken Sie den Softkey 💾, um den kompletten Telefonbucheintrag zu speichern.

Hinweis

Wurde für einen Telefonbucheintrag mit Kurzwahlmöglichkeit nur eine Zielangabe (Privat, Dienstlich, Mobil, E-mail oder Fax) gespeichert, ist es möglich, dieses Ziel später mit nur einem langen Tastendruck auf die entsprechende Kurzwahl-Taste 2…9 direkt anzurufen (siehe Seite 106).

Einträge im privaten Telefonbuch bearbeiten

 Drücken Sie im Ruhezustand die Navigationstaste ∇.

 Geben Sie den/die Anfangsbuchstaben des gewünschten Namens ein (siehe Die Editoren auf Seite 42).

… oder

 Wählen Sie einen Eintrag mit den Navigationstasten.

 Softkey drücken. Das Menü zum lokalen Telefonbuch wird angezeigt (siehe folgender Abschnitt).

Menü des lokalen Telefonbuchs

Bearbeiten: Der Eintrag kann geändert werden.

Neuer Eintrag: Sie legen einen neuen Eintrag an.

Hinzufügen…: Die nachfolgend ausgewählte Rufnummer wird in oder die VIP-Liste übernommen.

Löschen: Der Eintrag wird gelöscht.

Speicher: Zeigt die Anzahl bereits gespeicherter Einträge.

Kurzwahl (privates Telefonbuch)

Bei der Eingabe von Rufnummern im privaten Telefonbuch ist es möglich, einzelnen Einträgen die Tasten 2…9 als Kurzwahltasten zuzuordnen. Zum Wählen des Eintrags gehen Sie wie folgt vor:

Drücken Sie im Ruhezustand eine der Tasten 2..9 **lange**.

Waren im Telefonbucheintrag mehrere Zielangaben gespeichert, sehen Sie die Liste des Eintrags, aus der Sie mit den Navigationstasten einen Eintrag auswählen können.

Ist im Telefonbuch nur eine Zielangabe (Privat, Dienstlich, Mobil, E-mail oder Fax) enthalten und der Menüpunkt **Auto.Kurzwahl** eingeschaltet (siehe Seite 143), wird der Eintrag direkt gewählt.

Aastra 600 PC Tool / Telefonbuch (Aastra 620d, 630d)

Mit dem Aastra 600 PC Tool können Sie die Kontaktdaten (Privates Telefonbuch) des Aastra 620d und Aastra 630d über die USB-Schnittstelle verwalten. Es besteht die Möglichkeit vorhandene Daten vom Gerät auf den PC zu übertragen, zu bearbeiten, zu speichern und wieder in ein Gerät zu laden. Das PC Tool (für PCs mit dem Betriebssystem Windows XP, Windows Vista, Windows 7 – nicht für 64 Bit-Versionen) können Sie von der Aastra Website herunterladen.

Das Geräte-Menü

In diesem Kapitel finden Sie alle wesentlichen Leistungsmerkmale zusammengestellt, die Ihnen das Mobilteil **und** das Kommunikationssystem Aastra 800 / OpenCom 100 bieten. Da das Kommunikationssystem auch den Betrieb schnurgebundener und anderer schnurloser Telefone unterstützt, haben einige Menüeinträge unterschiedliche Benennungen, obwohl sie das Gleiche bedeuten. Näheres dazu finden Sie in den folgenden Beschreibungen.

Einige Menüeinträge werden an Ihrem Telefon nur dann angezeigt, wenn Sie zu einer Benutzergruppe gehören, die berechtigt ist, das entsprechende Leistungsmerkmal zu nutzen. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, wenn Sie Fragen zu einzelnen Leistungsmerkmalen haben oder ein Merkmal nicht zufriedenstellend nutzen können.

Neben dem Geräte-Menü gibt es noch zustandsabhängige Menüs, die Sie z. B. während einer Gesprächsverbindung aufrufen können, um Merkmale zu nutzen, die in diesem Gerätezustand nützlich sind. Informieren Sie sich hierzu im Kapitel Telefonieren ab Seite 67.

Das Geräte-Menü können Sie auf folgenden Wegen aufrufen:

- Im Ruhezustand **kurz** drücken.
- Im Ruhezustand Beendentaste drücken und **Menü** auswählen.

Hinweise zu den Displaysymbolen im Geräte-Menü

Speichern	Wenn Sie im Menü Einstellungen vorgenehmen, müssen Sie mit dem Softkey Ok das jeweilige Einstellfenster öffnen. Mit dem Softkey wird anschließend Ihre Eingabe gespeichert.
Information	Mit dem Softkey können Sie weitere Informationen zu den Einträgen abrufen.
Optionen	Mit dem Softkey können Sie weitere Untermenüs (z. B. Löschen, Bearbeiten) öffnen.
Esc	Mit dem Softkey Esc (Escape) brechen Sie Eingaben ab und/ oder schalten im Menü einen Schritt zurück.

Ok	Mit dem Softkey Ok bestätigen Sie eine ausgewählte Funktion oder eine Eingabe.
Anrufen	Durch Drücken des Softkeys wird ein Eintrag direkt gewählt oder in die Wahlvorbereitung übernommen.

Überblick: Geräte-Menü

Info

Enthält die Zugänge zu Anrufliste, Wahlwiederholungsliste, der Sprachbox (sofern unterstützt), empfangener Nachrichten und Benachrichtigungen, der letzten Gesprächskosten und aktiver Leistungsmerkmale. Den schnellen Zugang dazu finden Sie auch auf der Navigationstaste ◁ oder über den Softkey (Lieferzustand).
Menübeschreibung: siehe Seite 110

Aktive Funktionen

Über dieses Menü lassen sich einige wichtige Einstellungen auf kurzem Weg erreichen, wie z. B. **Bluetooth**, **Profile**, **Wecker** und **Termin** sowie **Lagealarm**, **Ruhealarm** und **Fluchtalarm** beim Aastra 630d.
Menübeschreibung: siehe Seite 113

Telefonbücher

Ermöglicht den Zugang zum System-Telefonbuch und zum privaten Telefonbuch. Den schnellen Zugang dazu finden Sie auch auf den Navigationstasten △ und ▽ oder über den Softkey (Lieferzustand).
Menübeschreibung: siehe Seite 114

Entparken

Dieser Menüeintrag ist nur verfügbar, wenn Ihr Mobilteil am Kommunikationssystem Aastra 800 / OpenCom 100 angemeldet ist. Sie können hiermit einen geparkten Anruf entparken.
Menübeschreibung: siehe Seite 115

Pickup

Dieser Menüeintrag ist nur verfügbar, wenn Ihr Mobilteil am Kommunikationssystem Aastra 800 / OpenCom 100 angemeldet ist. Sie können hiermit Anrufe für andere Telefone Ihrer Pickup-Gruppe entgegennehmen
Menübeschreibung: siehe Seite 115.

Take

Dieser Menüeintrag ist nur verfügbar, wenn Ihr Mobilteil am Kommunikationssystem Aastra 800 / OpenCom 100 angemeldet ist. Sie können ein Gespräch von einem anderen Endgerät auf Ihr Mobilteil übernehmen.
Menübeschreibung: siehe Seite 115

Zeit/Alarme

In diesem Menü stellen Sie Datum und Uhrzeit ein, programmieren Termine, Weckzeiten oder einen Timer und legen die Formate für die Anzeige von Datum und Uhrzeit fest.
Menübeschreibung: Seite 116

Audio

In diesem Menü können Sie die Einstellungen für Lautstärke, Rufton und Hinweistöne vornehmen.
Menübeschreibung: Seite 117

System

In diesem Menü können Sie das aktive Kommunikationssystem für Ihr Mobilteil festlegen, Anmeldungen an verschiedenen Systemen verwalten sowie die IPEI-Nummer und Informationen zu Hard- und Softwareständen ablesen.
Menübeschreibung: Seite 120

System Menü

Dieser Eintrag ist im Menü nur dann verfügbar, wenn Ihr Mobilteil am Kommunikationssystem Aastra 800 / OpenCom 100 angemeldet ist. Sie öffnen über diesen Menüeintrag das Gesamtmenü des Kommunikationssystems Aastra 800 / OpenCom 100 und haben Zugriff auf die System-Leistungsmerkmale.
Menübeschreibung: Seite 121

Einstellungen

Hier finden Sie Geräteeinstellungen wie Tastensperre, Tastenprogrammierung, Benutzername, Displayeinstellungen, Beleuchtung, *Bluetooth* usw.
Menübeschreibung: Seite 140

Schutzfunktionen

Dieses Menü ist über die PIN (Persönliche Identifikations Nummer) erreichbar. Sie ist im Lieferzustand „0000" (4-mal Ziffer 0). Sie können hier das Mobilteil sperren (abschließen), die PIN ändern, eine Notrufnummer programmieren, Einstellungen für den Alarmsensor eingeben (nur Aastra 630d) sowie das Mobilteil komplett oder teilweise in den Lieferzustand zurücksetzen.
Menübeschreibung: Seite 144

Profile

Dieses Menü dient zur Erstellung und Verwaltung von Benutzerprofilen. Es sind fünf änderbare Profile voreingestellt.
Menübeschreibung: Seite 147

Türöffner

Dieser Menüeintrag ist nur verfügbar, wenn Ihr Mobilteil am Kommunikationssystem Aastra 800 / OpenCom 100 angemeldet ist. Sie können hiermit den Türöffner bedienen.

Menü „Info"

Anruferliste: Anzeige der Einträge in der Anruferliste. Ist zu einer der angezeigten Rufnummern ein Telefonbucheintrag vorhanden, wird der entsprechende Name angezeigt. Die Einträge in diesem Menü sind von der Einstellung **Listenzugriff** abhängig (siehe dazu Seite 142).

Hinweis: Anrufe werden auch in die Anruflisten im Menü **System Menü** eingetragen, siehe Seite 123).

Lokale Anruferliste: In der lokalen Anruferliste können 50 Einträge gespeichert werden. Beim Aastra 610d sind die Einträge auf 30 begrenzt. Folgende Optionen »... stehen Ihnen in der lokalen Anruferliste zur Verfügung:

Wähle Nummer …: Rufnummer wird gewählt; Sie rufen den Anrufer zurück. Sind an Ihrem Telefon mehrere Leitungstasten eingerichtet (siehe dazu auch das Kapitel Mehrere Leitungstasten auf Seite 59), wird bei diesem Rückruf automatisch die Leitungstaste belegt, über die Sie den Anruf ursprünglich erhalten hatten.

Wahlvorbereitung: Rufnummer wird in die Wahlvorbereitung übernommen.

Hinzufügen…: Rufnummer kann in das Telefonbuch oder die VIP-Liste übernommen werden.

Detail …: Informationen zum Eintrag werden angezeigt.

Löschen: Der Eintrag wird nach einer Nachfrage gelöscht.

Alles löschen: Die Liste wird nach einer Sicherheitsabfrage gelöscht.

Anruferliste des Kommunikationssystems: In der Anruferliste des Kommunikationssystems können 50 Einträge gespeichert werden. Drücken Sie den Softkey Ok . Folgende Optionen stehen Ihnen nun in der Anruferliste des Kommunikationssystems zur Verfügung:

Wählen: Rufnummer wird gewählt; Sie rufen den Anrufer zurück. Sind an Ihrem Telefon mehrere Leitungstasten eingerichtet (siehe dazu auch das Kapitel Mehrere Leitungstasten auf Seite 59), wird bei diesem Rückruf automatisch die Leitungstaste belegt, über die Sie den Anruf ursprünglich erhalten hatten.

Löschen: Der Eintrag wird nach einer Nachfrage gelöscht.

Telefonbuch: Rufnummer kann in das Telefonbuch des Kommunikationssystems übernommen werden, siehe Seite 100.

Infos: Informationen zum Eintrag werden angezeigt.

Alles löschen: Die Liste wird nach einer Sicherheitsabfrage gelöscht.

Folgende Möglichkeiten haben Sie in der Regel, um die Anruflisten des Kommunikationssystems zu bearbeiten:

C-Taste C kurz drücken: Löscht den ausgewählten Eintrag

C-Taste C lange drücken: Löscht die Liste

Paging Meldungen: Wenn Ihr Kommunikationssystem Aastra 800 / OpenCom 100 mit einer entsprechenden Applikation ausgestattet ist, können an Ihr Telefon Paging-Meldungen gesendet werden. Diese Meldungen werden hier angezeigt. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Systemadministrator.

Sprachbox: Anzeige neuer Nachrichten in der Sprachbox Ihres Kommunikationssystems (sofern verfügbar), siehe dazu das Menü System Menü: „Anrufe” ab Seite 123.

Text Nachrichten: Anzeige neuer Kurznachrichten, siehe dazu das Menü System Menü: „Mitteilungen” ab Seite 130.

E-mail: Anzeige neuer E-Mails, siehe dazu das Menü System Menü: „Mitteilungen” ab Seite 130.

Aufgaben: Wenn Ihr Kommunikationssystem Aastra 800 / OpenCom 100 mit einer entsprechenden Applikation ausgestattet ist, können an Ihr Telefon Paging-Meldungen gesendet werden, die eine Rückantwort an die Applikation erfordern. Diese Meldungen werden hier angezeigt. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Systemadministrator.

Fax: Anzeige neuer Faxe, siehe dazu System Menü: „Mitteilungen" ab Seite 130.

Wahlwiederholung: Anzeige der Einträge in der Wahlwiederholungsliste. Ist zu einer der angezeigten Rufnummern ein Telefonbucheintrag vorhanden, wird der entsprechende Name angezeigt. Die Einträge in diesem Menü sind von der Einstellung **Listenzugriff** abhängig (siehe dazu Seite 142).

Lokale Wahlwiederholungsliste: In der lokalen Wahlwiederholungsliste werden die letzten 30 gewählten Rufnummern gespeichert. Beim Aastra 610d sind die Einträge auf 20 begrenzt. Folgende Optionen »… stehen Ihnen in der lokalen Wahlwiederholungsliste zur Verfügung:

Wähle Nummer …: Rufnummer wird gewählt. Sind an Ihrem Telefon mehrere Leitungstasten eingerichtet (siehe dazu auch das Kapitel Mehrere Leitungstasten auf Seite 59), wird bei der Wahlwiederholung automatisch die Leitungstaste belegt, über die Sie die Rufnummer ursprünglich gewählt hatten.

Wahlvorbereitung: Rufnummer wird in die Wahlvorbereitung übernommen.

Hinzufügen…: Rufnummer kann in das Telefonbuch oder die VIP-Liste übernommen werden.

Detail …: Informationen zum Eintrag werden angezeigt.

Löschen: Der Eintrag wird nach einer Nachfrage gelöscht.

Alles löschen: Die Liste wird nach einer Sicherheitsabfrage gelöscht.

Wahlwiederholungsliste über Kommunikationssystem: In der Wahlwiederholungsliste des Kommunikationssystems werden die letzten 50 gewählten Rufnummern gespeichert. Drücken Sie den Softkey Ok . Folgende Optionen stehen Ihnen nun in der Wahlwiederholungsliste des Kommunikationssystems zur Verfügung:

Wählen: Rufnummer wird gewählt. Sind an Ihrem Telefon mehrere Leitungstasten eingerichtet (siehe dazu auch das Kapitel Mehrere Leitungstasten auf Seite 59), wird bei der Wahlwiederholung automatisch die Leitungstaste belegt, über die Sie die Rufnummer ursprünglich gewählt hatten.

Löschen: Der Eintrag wird nach einer Nachfrage gelöscht.

Telefonbuch: Rufnummer kann in das Telefonbuch des Kommunikationssystems übernommen werden, siehe Seite 100.

Infos: Informationen zum Eintrag werden angezeigt.

Alles löschen: Die Liste wird nach einer Sicherheitsabfrage gelöscht.

Folgende Möglichkeiten haben Sie in der Regel, um die Wahlwiederholungsliste des Kommunikationssystems zu bearbeiten:

C-Taste C kurz drücken: Löscht den ausgewählten Eintrag

C-Taste C lange drücken: Löscht die Liste

Kosten: Sie sehen die Entgelte des letzten Gesprächs und die Gesamtsumme für Ihr Gerät. Sind an Ihrem Telefon mehrere Leitungstasten eingerichtet, können Sie die Entgelte für jede dieser Tasten einzeln ablesen. Wählen Sie dazu die gewünschte Taste (z. B. **L1: [interne Rufnummer]**) und drücken Sie dann den Softkey Ok .

Aktive LM: (aktive Leistungsmerkmale): Anzeige der aktiven Leistungsmerkmale, die die Erreichbarkeit einschränken. Die gleichen Leistungsmerkmale finden Sie auch im Menü **System Menü**. Sie können Leistungsmerkmale hier deaktivieren.

Anrufschutz: Anrufschutz ist aktiviert; siehe Seite 132

Rufumleitung: Rufumleitung ist aktiviert; siehe Seite 127

Zeitsteuerung: Zeitsteuerung ist im System eingerichtet und kann von Ihrem Telefon aus aktiviert werden; siehe Seite 139

Menü „Aktive Funktionen"

Das Menü **Aktive Funktionen** bietet schnellen Zugriff auf einige ausgewählte Menüeinträge.

Bluetooth (verfügbar am Aastra 620d/630d): Ein-/Ausschalten und Einstellen der Bluetooth-Funktion, siehe Seite 50.

Lagealarm / **Ruhealarm** / **Fluchtalarm** (verfügbar am Aastra 630d): Ein-/Ausschalten und Einstellen des Alarm-Sensors, siehe Seite 55.

Profile: Schneller Wechsel zwischen den verschiedenen Profilen, siehe Seite 147.

Wecker: Ein-/Ausschalten und Einstellen der Wecker 1…3 (siehe Seite 116). Die Auswahl des jeweiligen Weckers erfolgt mit den Navigationstasten ◁ und ▷.

Termin: Ein-/Ausschalten und Einstellen der Termine 1…3 (siehe Seite 116). Die Auswahl des jeweiligen Termins erfolgt mit den Navigationstasten ◁ und ▷.

Menü „Telefonbücher"

Über dieses Menü haben Sie Zugriff auf das private Telefonbuch Ihres Mobilteils, das System-Telefonbuch des Kommunikationssystems und auf die VIP-Liste.

Weitere Einzelheiten zum Wählen aus den Telefonbüchern und zum Anlegen neuer Einträge finden Sie im Kapitel Telefonbuch ab Seite 98.

System Telefonbuch: Sie können eine im System-Telefonbuch gespeicherte Rufnummer wählen (siehe Seite 98).

Privates Telefonbuch: Sie können die Einträge Ihres privaten Telefonbuchs bearbeiten. Wählen Sie aus der Liste einen Eintrag.

»… **Bearbeiten**: Der Eintrag kann geändert werden.

Neuer Eintrag: Sie legen einen neuen Eintrag an.

Hinzufügen…: Die nachfolgend ausgewählte Rufnummer wird in die VIP-Liste übernommen.

Löschen: Der Eintrag wird gelöscht.

Speicher: Zeigt die Anzahl bereits gespeicherter Einträge.

Hinweis: Einzelheiten zum Wählen aus dem privaten Telefonbuch und zum Anlegen eines neuen Eintrags finden Sie auf den Seiten Seite 103 und Seite 103.

VIP-Liste: Den ersten Eintrag in der VIP-Liste nehmen Sie wie folgt vor: Drücken Sie den Softkey **Neu**, um einen Namen und eine Rufnummer festzulegen.

Wählen Sie einen Eintrag bei bestehender Liste:

»… **Bearbeiten**: Der Eintrag kann geändert werden.

Löschen: Der Eintrag wird gelöscht.

Neuer Eintrag: Sie legen einen neuen Eintrag an.

Menüeintrag „Entparken"

Dieser Menüeintrag ist nur verfügbar, wenn Ihr Mobilteil am Kommunikationssystem Aastra 800 / OpenCom 100 angemeldet ist, siehe Menü „System" ab Seite 120.

Entparken: Sie „entparken" eine oder mehrere Verbindungen nacheinander, die Sie zum z. B. zum Klären von Rückfragen oder zum Weitervermitteln von Anrufen geparkt haben (siehe auch Geparkte Anrufe ab Seite 91).

Menüeintrag „Pickup"

Dieser Menüeintrag ist nur dann verfügbar, wenn Ihr Mobilteil am Kommunikationssystem Aastra 800 / OpenCom 100 angemeldet ist, siehe Menü „System" ab Seite 120.

Pickup: Sie nehmen den Anruf für ein anderes Telefon Ihrer Pickup-Gruppe entgegen.

Hinweis: Gehört der gerufene Teilnehmer zu einer Benutzergruppe, für welche die Einstellung **Pickupschutz** aktiviert ist, können Sie Anrufe für seine Rufnummer nicht heranholen.

Menüeintrag „Take"

Dieses Menü ist nur dann verfügbar, wenn Ihr Mobilteil am Kommunikationssystem Aastra 800 / OpenCom 100 angemeldet ist, siehe Menü „System" ab Seite 120.

Take: Sie übernehmen ein aktuelles Gespräch von einem anderen Endgerät auf Ihr DECT-Telefon und setzen das Gespräch am DECT-Telefon fort. Voraussetzung ist, dass Ihr DECT-Telefon und das andere Endgerät die gleiche interne Rufnummer haben.

Menü „Zeit/Alarme”

Bei allen Einstellungen in diesem Menü können Sie mit den Navigationstasten ◁ und ▷ die Eingabeposition verschieben und mit den Tasten △ und ▽ die Werte ändern.

Datum/Uhrzeit

Uhrzeit: Anzeige der momentan im Mobilteil eingestellten Zeit
Ändern: Ändern der Zeiteinstellung

Datum: Anzeige des momentan im Mobilteil eingestellten Datums
Ändern: Ändern der Datumseinstellung

Hinweis: Werden Uhrzeit und Datum vom Kommunikationssystem übertragen, können Sie diese Einstellung nicht vornehmen.

Termin: Anzeige der Terminliste. Sie können bis zu drei Termine eingeben und aktivieren. Wählen Sie aus der Liste einen Eintrag und drücken Sie den Softkey Ok.

Status: Einschalten (**An**) bzw. Ausschalten des Termins (**Aus**)
Ändern: Termin ein- oder ausschalten

Uhrzeit: Anzeige der für den Termin eingestellten Zeit
Ändern: Ändern der Zeiteinstellung

Datum: Anzeige des für den Termin eingestellten Datums
Ändern: Ändern der Datumseinstellung

Text: Anzeige des für den Termin eingegebenen Textes
Ändern: Ändern/Neueingabe des Textes (max. 32 Zeichen)

Hinweis: Ist der Rufton ausgeschaltet (siehe Seite 119), erfolgt auch keine akustische Signalisierung eines eingestellten Termins. Termine können auch im Menü **System Menü** programmiert werden (siehe Seite 131).

Einen signalisierten abgelaufenen Terminanruf können Sie wie auf Seite 47 beschrieben mit **Pause** jeweils für 5 Minuten unterbrechen. Beim Aufruf eines auf Pause (Unterbrechung) gesetzten Termins werden Ihnen **Stopp** (zur Abschaltung) und **Pause** (zur Fortsetzung der Unterbrechung) angeboten.

Wecker: Anzeige der Liste der Wecker. Sie können bis zu drei Weckzeiten eingeben und aktivieren.

Status: Einschalten (**An**) bzw. Ausschalten des Weckers (**Aus**).
Ändern: Sie haben die Auswahl zwischen **Einmalig** (zum nächsten möglichen Zeitpunkt), **Täglich** (täglich wiederkehrend) und **Aus**.

Uhrzeit: Anzeige der für den Wecker eingestellten Zeit
Ändern: Ändern der Zeiteinstellung

Text: Anzeige des für den Wecker eingegebenen Textes
Ändern: Ändern/Neueingabe des Textes (max. 32 Zeichen)

Hinweis: Ist der Rufton ausgeschaltet (siehe Seite 119), erfolgt auch keine akustische Signalisierung eines eingestellten Weckers.

Einen signalisierten abgelaufenen Weckanruf können Sie wie auf Seite 47 beschrieben mit **Pause** jeweils für 5 Minuten unterbrechen. Beim Aufruf eines auf Pause (Unterbrechung) gesetzten Weckers werden Ihnen **Stopp** (zur Abschaltung) und **Pause** (zur Fortsetzung der Unterbrechung) angeboten.

Timer: Einstellmöglichkeit eines Rückwärts-Zeitzählers (max. 23 Stunden / 59 Minuten). Die jeweils verbleibende Zeit bis zur Signalisierung (mit in der Lautstärke ansteigenden Beep-Tönen) wird im Display angezeigt. Der Rufton des Timers ist nicht einstellbar.

Format Einstellungen: Einstellmöglichkeit der Anzeigeformate für Datum und Uhrzeit

Zeitformat: Ändern des Zeitformates (**24h** oder **12h am/pm**)

Datumsformat: Ändern des Datumsformates
TT.MM.JJ für z. B. 10.04.09
MM/TT/JJ für z. B. 04/10/09
JJ-MM-TT für z. B. 09-04-10
TT-MMM-JJJJ für z. B. 10-Apr-2009

Menü „Audio”

Lautstärke: Die Lautstärke für die folgenden Einstellungen können Sie mit den Navigationstasten ◁ und ▷ oder durch Eingabe einer Ziffer (1 … 7) ändern.

Hörer: Anzeige der momentan eingestellten Hörer-Lautstärke

Freisprechen: Anzeige der momentan eingestellten Lautstärke für den Freisprechen-Betrieb

Headset (Kabel): Anzeige der momentan eingestellten Headset-Lautstärke (gilt nicht für Bluetooth-Headset)

Rufton: Anzeige der momentan eingestellten Rufton-Lautstärke.
Falls der Rufton ausgeschaltet ist, wird zur Erinnerung das Symbol bei dem Eintrag angezeigt.

Ruftoneinstellung: Einstellungen für die Rufsignalisierung

Melodien: Sie können die Signalisierung von Rufen je nach Rufart mit unterschiedlichen Melodien kennzeichnen. Wählen Sie einen der folgenden Einträge. Zum Ändern der aktuell eingestellten Melodie drücken Sie den Softkey Ändern. Mit dem Softkey können Sie die Melodie vor dem Speichern anhören. Es stehen 44 polyphone MIDI-Tonrufmelodien, 8 normale Klingeltöne und 7 Alarmtonfolgen zur Verfügung.

Intern: Auswahl der Melodie für interne Anrufe.
Sind an Ihrem Telefon mehrere Leitungstasten eingerichtet, können Sie für jede Leitungstaste eine eigene Rufmelodie einstellen. Wählen Sie die gewünschte Taste, z. B. **L1: [interne Rufnummer]**, und drücken Sie dann den Softkey Ok. Wählen Sie dann unter **Intern** die Rufmelodie für interne Anrufe auf dieser Leitungstaste.

Extern: Auswahl der Melodie für externe Anrufe.
Sind an Ihrem Telefon mehrere Leitungstasten eingerichtet, können Sie für jede Leitungstaste eine eigene Rufmelodie einstellen. Wählen Sie die gewünschte Taste, z. B. **L1: [interne Rufnummer]**, und drücken Sie dann den Softkey Ok. Wählen Sie dann unter **Extern** die Rufmelodie für externe Anrufe auf dieser Leitungstaste.

Nummer unbekannt: Auswahl der Melodie für Anrufe ohne übertragene Rufnummer.
Sind an Ihrem Telefon mehrere Leitungstasten eingerichtet, können Sie für jede Leitungstaste eine eigene Rufmelodie einstellen. Wählen Sie die gewünschte Taste, z. B. **L1: [interne Rufnummer]**, und drücken Sie dann den Softkey Ok. Wählen Sie dann die Rufmelodie für Anrufe ohne übertragene Rufnummer auf dieser Leitungstaste.

Text Nachricht: Auswahl der Melodie beim Empfang neuer Kurznachrichten

VIP-Ruf: Auswahl der Melodie für eingehende VIP-Anrufe (Rufnummern in Ihrer VIP-Liste, siehe Seite 52).

SOS-Ruf: Auswahl der Melodie für eingehende Notrufe

Wecker: Auswahl der Melodie für die Wecker

Termin: Auswahl der Melodie für die Termine

Ruftontyp: Mit dieser Einstellung bestimmen Sie, wie die gewählten Melodien signalisiert werden.

Rufton lang: Die Melodie wird wiederholt abgespielt, solange der Ruf signalisiert wird.

Einmalig: Die Melodie wird nur einmal abgespielt.

Gerät: Sie können eine Kombination von Signalgebern auswählen, mit denen ein Ruf signalisiert wird. zum Ein-/Ausschalten eines Signalgebers drücken Sie den Softkey Ändern.

Rufton: Signalisierung per Lautsprecher

Vibraruf (nicht am Aastra 610d): Signalisierung per Vibrationsmelder

Headset: Signalisierung am Headset, sofern dieses am Mobilteil angeschlossen ist

Hinweis: Wenn Sie alle Signalgeber ausschalten, wird ein Ruf nur optisch am Display signalisiert.

Lautstärke: Anzeige der momentan eingestellten Rufton-Lautstärke. Ändern Sie die Lautstärke mit den Navigationstasten ◁ und ▷ oder durch Eingabe einer Ziffer (1 … 7) ändern (**Ansteigend** oder Stufe 1…7). Falls der Rufton ausgeschaltet ist, wird zur Erinnerung das Symbol bei dem Eintrag angezeigt.

Lautstärke Anpassung: Bei eingeschalteter Funktion wird bei lauten Umgebungsgeräuschen die Rufton-Lautstärke automatisch angehoben. Wenn Sie dieses Merkmal nutzen möchten, sollten Sie die Lautstärke der Ruftoneinstellung nicht auf **Ansteigend** einstellen.

Hinweistöne: Wählen Sie, ob die jeweiligen Hinweistöne ein- oder ausgeschaltet sein sollen.

Tastenklick: Akustische Bestätigung einer Tastenbetätigung

Quittungstöne: Bestätigt erfolgreiche/fehlgeschlagene Einstellungen

Menüende: Hinweiston wenn das Ende einer Liste/eines Menüs erreicht ist

Akku Warnton: Hinweiston, wenn der Akku nur noch eine geringe Kapazität hat. Es bleiben nur noch wenige Minuten, bis zum Abbruch der Verbindung.

Reichweitenalarm: Hinweistöne, wenn die Funkverbindung abzubrechen droht

Alarmton (nur Aastra 630d): Alarmton, der während des Voralarms (ausgelöst durch den Alarmsensor) ertönt. Diese Einstellung findet sich ebenfalls im Menü **Alarm Sensor** (siehe Seite 144).

Laute Umgebung: Ist diese Einstellung eingeschaltet, versucht das Mobilteil in einer lauten Umgebung die Sprachübertragung zu verbessern (gilt nicht für Verbindungen mit dem Bluetooth-Headset und im Freisprechen-Betrieb).

Menü „System"

Neues System: Geben Sie den Zugangscode und optional den PARK Code ein. Informieren Sie sich hierzu und zur Protocol-Einstellung bei Ihrem System-administrator.

Anmeldungen:

Automatische Suche: Das Mobilteil bucht sich automatisch bei dem signalstärksten momentan verfügbaren System ein. Das Einbuchen kann nur erfolgen, wenn das Mobilteil zuvor an dem betreffenden System angemeldet worden ist. Bitte wenden Sie sich ggf. an Ihren System-administrator.

[System 1…10]: Liste der Systeme, an denen das Mobilteil bereits angemeldet ist. Das gewählte System ist markiert. Wählen Sie ein System mit den Navigationstasten. Mit versucht das Mobilteil, eine Verbindung herzustellen.
Weitere Optionen können durch Drücken von … abgefragt und eingestellt werden. In der Regel müssen diese nicht verändert werden. Folgende Einstellungen sollten nur vom Systemadministrator vorgenommen werden:

Mit **System Name** und **Rufnummer** können Sie den Systemnamen und die Rufnummer ändern / eingeben. Dies ist nur möglich, wenn keine Angaben vom System geliefert werden oder wenn das Mobilteil mit dem Protokoll GAP angemeldet ist.

Externer Ruf dient zur Einstellung, mit welcher Kennziffer externe Anrufe gekennzeichnet werden (z. B. 0). **Interner Ruf** dient zur Einstellung, wie viele Ziffern eine interne Rufnummer hat.
Beide Einstellungen ermöglichen dem Gerät zwischen internen und externen Anrufen zu unterscheiden.

Zeichensatz zeigt den verwendeten Zeichensatz des Editors an.

Protocol dient zur Einstellung des Übertragungsprotokolls.

Detail zeigt weitere Gerätedaten an.

Mit **Löschen** kann die Anmeldung für das entsprechende System gelöscht werden.

Suche anhalten: Hiermit wird das Mobilteil im System als nicht vorhanden gekennzeichnet. Diese Funktion ist in manchen Systemen hilfreich, wenn das System nicht erkennt, dass das Gerät ausgeschaltet ist und z. B. in diesem Falle eine Rufumleitung einschaltet.

IPEI anzeigen: Die internationale Mobilteil-Kennung wird angezeigt (IPEI = International Portable Equipment Identity). Diese wird eventuell benötigt, um Ihr Mobilteil im Kommunikationssystem zu kennzeichnen.

Versionsnummer: Informationen über Hardware- und Softwarestand des Mobilteils werden angezeigt.

Menü „System Menü" / Gesamtmenü

Dieser Eintrag ist im Menü nur dann verfügbar, wenn Ihr Mobilteil am Kommunikationssystem Aastra 800 / OpenCom 100 angemeldet ist. Sie öffnen über diesen Menüeintrag das Gesamtmenü des Kommunikationssystems Aastra 800 / OpenCom 100 und haben Zugriff auf die System-Leistungsmerkmale.

Dieses Menü ist nur dann verfügbar, wenn Ihr Mobilteil am Kommunikationssystem Aastra 800 / OpenCom 100 angemeldet ist, siehe Menü „System" ab Seite 120.

Das Menü **System Menü** umfasst unter dem Menütitel **Gesamtmenü** folgende Menügruppen:

Anrufe

Hier sind die wichtigsten Leistungsmerkmale gruppiert, die mit einem Anruf zusammenhängen.
Menübeschreibung: siehe Seite 123

Rufumleitungen

In dieser Menügruppe sind alle Arten der Rufumleitung zusammengefasst, die Sie an Ihrem Telefon programmieren können. Bitte beachten Sie auch die Erläuterungen im Kapitel Rufumleitungen ab Seite 64.
Menübeschreibung: siehe Seite 127

Mitteilungen

In dieser Menügruppe finden Sie Informationen über E-Mails und Kurznachrichten, die Sie empfangen oder versendet haben. Außerdem können Sie Terminrufe programmieren und vorbereitete Nachrichtentexte aktivieren.
Menübeschreibung: siehe Seite 130

Schutz

In dieser Menügruppe können Sie u. a. den Anrufschutz aktivieren, das Telefonschloss einschalten, die Benutzer-PIN ändern.
Menübeschreibung: siehe Seite 132

Verbindungen

Alle Leistungsmerkmale, die auf eine Verbindung wirken, werden Ihnen hier angeboten. Diese Funktionen werden Ihnen auch in den zustandsabhängigen Menüs, die Sie während einer Verbindung aufrufen können, angezeigt.
Menübeschreibung: siehe Seite 134

Telefonbuch

Sie können in dieser Menügruppe die Telefonbücher des Kommunikationssystems bearbeiten.
Menübeschreibung: siehe Seite 137

Applikationen

In dieser Menügruppe sind alle Funktionen zusammengefasst, die Ihr Telefon in Verbindung mit Zusatzprogrammen Ihres Kommunikationssystems bietet. Wenn der Systemadministrator für Sie z. B. mit dem Zusatzprogramm **OpenVoice** / **Aastra Voice** eine Sprachbox eingerichtet hat, können Sie hier Ihre Sprachbox abfragen und konfigurieren.
Menübeschreibung: siehe Seite 138

Zentrale Einst. (Zentrale Einstellungen)

Hier können zentrale Einstellungen für das Kommunikationssystem vorgenommen werden. Der Zugang zu dieser Menügruppe ist optional und wird Ihnen nur dann angeboten, wenn der Systemadministrator für Ihre Benutzergruppe entsprechende Berechtigungen erteilt hat.
Menübeschreibung: siehe Seite 139

Einen Anteil der Menüeinträge des System-Menüs / Gesamtmenüs finden Sie parallel auch in anderen Menüs wieder. Zum Beispiel sind eingetroffene E-Mails unter **Gesamtmenü** > **Mitteilungen** zu finden und gleichzeitig auch über das Menü **Info** abrufbar. Leistungsmerkmale, welche die Erreichbarkeit Ihres Telefons beeinflussen (z. B. Anrufschutz ist eingeschaltet) finden Sie unter Menü **Gesamtmenü** > **Schutz** und ebenfalls im Menü **Info** unter **Aktive LM**.

Das System-Menü /Gesamtmenü können Sie auf folgenden Wegen aufrufen:

- Im Ruhezustand **lang** drücken.
- Im Ruhezustand **kurz** drücken und **System Menü** auswählen.

Kennzahleneingabe benutzen
Viele Leistungsmerkmale des Menüs **System Menü** können auch durch die Eingabe von Kennzahlen eingestellt werden. Die Kennzahleneingabe erfolgt jeweils mit den Tasten * und # in Kombination mit einer bestimmten Ziffernfolge (Tasten 0 bis 9).

Kennzahleneingaben sind vor allem für analoge Endgeräte in Ihrem System vorgesehen. Die Kennzahlen können aber auch an Ihrem Mobilteil genutzt werden. Sie sind in der Kurzbedienungsanleitung „Kennzahlenprozeduren" beschrieben (liegt dem System bei). Eine aktuelle Online-Übersicht erhalten Sie jederzeit über den Eintrag **Kennzahlen** im Menü **Systeminfo** der Web-Konsole Ihres Kommunikationssystems Aastra 800 / OpenCom 100.

System Menü: „Anrufe"

Anruflisten: Anzeige der Listen verpasster und angenommener Anrufe.

Verpasste Rufe: Sie sehen die Rufnummern der Anrufer, die zuletzt versucht haben, Sie zu erreichen. Anstelle der Rufnummer wird der Name angezeigt, wenn der Anrufer im Telefonbuch des Systems steht.
Die Liste enthält auch Anrufe, die von anderen internen Teilnehmern an Sie vermittelt oder umgeleitet wurden.

- Umgeleitete Rufe werden mit dem Symbol gekennzeichnet.
- Ein Anruf bei besetzt wird mit dem Symbol gekennzeichnet.
- Wenn Sie einen externen Anruf erhalten, bei dem der Anrufer eine andere Rufnummer angibt als tatsächlich vermittlungstechnisch übertragen wird, sehen Sie vor der Rufnummer ein „?". Hinweis: Die Anzeige des „?" kann vom Systemadministrator deaktiviert werden.

- Ist die angegebene Rufnummer zu einem Telefonbucheintrag gespeichert, wird wie üblich der Name angezeigt und durch ein Fragezeichen ergänzt.
- Bei einem Tür-Anruf wird – abhängig von der angeschlossenen Türfreisprecheinrichtung – entweder die Rufnummer oder der Name der Türklingel angezeigt.
- Hat ein Anrufer die Anzeige seiner Rufnummer mit CLIR unterdrückt, wird sein Anruf ebenfalls in die Anrufliste eingetragen. Mehrere Anrufe mit unbekannter Rufnummer werden zu einem Eintrag zusammengefasst. Der Systemadministrator kann bei der Systemkonfiguration jedoch festlegen, dass Anrufe mit unbekannter Rufnummer nicht in Ihre Anrufliste aufgenommen werden.

Welche Anrufe in Ihrer Anrufliste erfasst werden, wird durch die Berechtigungen Ihrer Benutzergruppe bestimmt. Der Systemadministrator kann dort einstellen, dass interne Anrufe, externe Anrufe, Anrufe bei besetzt und Anrufe von der Tür in Ihre Anrufliste aufgenommen werden.

Wählen Sie einen Eintrag aus. Sie können den Anrufer direkt zurückrufen, indem Sie die Gesprächstaste drücken. Alternativ können Sie den Softkey Ok drücken und danach eine der folgenden Optionen auswählen:

Wählen: Sie rufen den Anrufer zurück. Sind an Ihrem Telefon mehrere Leitungstasten eingerichtet (siehe dazu auch das Kapitel Mehrere Leitungstasten auf Seite 59), wird bei diesem Rückruf automatisch die Leitungstaste belegt, über die Sie den Anruf ursprünglich erhalten hatten.

Löschen: Der Eintrag wird nach einer Nachfrage gelöscht. (Ein Eintrag wird automatisch gelöscht, wenn Sie den Anrufer zurückgerufen haben.)

Telefonbuch: Sie können die Rufnummer des Anrufers in eines der Telefonbücher übernehmen (siehe dazu Rufnummern aus Listen in das Telefonbuch des Kommunikationssystems übernehmen ab Seite 100).

Infos: Sie sehen die Rufnummer bzw. den Namen des Anrufers, den Zeitpunkt des letzten Anrufs und die Anzahl der Anrufe.

Alles löschen: Die Liste wird nach einer Sicherheitsabfrage gelöscht.

Hinweis: Wenn Ihre interne Rufnummer (z. B. die „30") an mehreren Endgeräten eingerichtet ist, können Sie die Liste der Anrufe für die Rufnummer 30 an jedem dieser Endgeräte ansehen und bearbeiten. Wenn Sie die Anrufliste an einem dieser Endgeräte löschen, ist sie auch an den anderen Endgeräten gelöscht.

Angenommene Rufe: Sie sehen die Rufnummern bzw. die Namen der Anrufer, mit denen Sie zuletzt gesprochen haben. Sie können diese Liste in gleicher Weise bearbeiten wie die Anrufliste für verpasste Rufe (siehe Seite 123).

Sprachboxnachr. (Sprachboxnachrichten): Anzeige der Liste eingegangener Sprachboxnachrichten. Zu jeder Nachricht wird entweder die Rufnummer des Anrufers oder sein Name (falls der Anrufer im Telefonbuch gespeichert ist) angezeigt. Noch nicht abgehörte Nachrichten sind mit einem „+", bereits abgehörte Nachrichten mit einem „-" gekennzeichnet. Die zuletzt eingegangenen Nachrichten stehen am Anfang der Liste.

Wiedergabe: Abhören der Nachricht. Die Wiedergabe können Sie über die Zifferntasten **4** (Zurückspulen), **5** (Pause) und **6** (Vorspulen) steuern.

Wählen: Sie rufen den Anrufer zurück. Sind an Ihrem Telefon mehrere Leitungstasten eingerichtet (siehe dazu auch das Kapitel Mehrere Leitungstasten auf Seite 59), wird bei diesem Rückruf automatisch die Leitungstaste belegt, über die Sie die Sprachboxnachricht erhalten haben.

Löschen: Der Eintrag wird nach einer Nachfrage gelöscht.

Telefonbuch: Sie können die Rufnummer des Anrufers in eines der Telefonbücher übernehmen (siehe dazu Rufnummern aus Listen in das Telefonbuch des Kommunikationssystems übernehmen ab Seite 100).

Weiterleiten: Sie können die Nachricht **mit Kommentar** oder **ohne Kommentar** an eine andere Sprachbox weiterleiten. Unter **Ziel:** geben Sie die Rufnummer der anderen Sprachbox ein, einen aufgesprochenen Kommentar beenden Sie mit der Sterntaste [*].

Als neu mark.: Ist die Nachricht für eine andere Person bestimmt und sollten Sie diese versehentlich abgehört haben, können Sie die Nachricht mit dieser Option wieder in den Status „neu" zurücksetzen.

Infos: Sie sehen die Rufnummer bzw. den Namen des Anrufers sowie Dauer, Datum und Uhrzeit der Nachricht.

Alles löschen: Sie löschen alle Nachrichten aus Ihrer Sprachbox (nach einer Sicherheitsabfrage).

Hinweis: Alternativ können Sie zur Abfrage von Sprachboxnachrichten auch das Menü **Applikationen** nutzen, siehe Menü Seite 138.

Entgelte: Sie sehen die Entgelte des letzten Gesprächs und die Gesamtsumme für Ihr Gerät. Sind an Ihrem Telefon mehrere Leitungstasten eingerichtet, können Sie die Entgelte für jede dieser Tasten einzeln ablesen. Wählen Sie dazu die gewünschte Taste (z. B. **L1: [interne Rufnummer]**) und drücken Sie dann den Softkey Ok .

Entgelte für …: Sie können die Entgelte für andere Benutzer des Kommunikationssystems Aastra 800 / OpenCom 100 ablesen. Diese Funktion setzt voraus, dass der Systemadministrator Ihrer Benutzergruppe die Berechtigung „Kosten" erteilt hat.

Rufnummer: Geben Sie die interne Rufnummer des anderen Benutzers ein.

Telefonbuch: Wahlweise können Sie auch eine Rufnummer aus dem Telefonbuch auswählen.

Sammelanschluss: Wenn Ihr Telefon zu einer oder mehreren Sammelrufgruppe(n) gehört, schalten Sie mit diesem Menüeintrag die Signalisierung von Sammelrufen für Ihr Telefon ein bzw. aus. Sind an Ihrem Telefon mehrere Leitungstasten eingerichtet und Sammelrufnummern zugeordnet, können Sie die Signalisierung von Sammelrufen für jede dieser Tasten ein-/ausschalten. Wählen Sie dazu die gewünschte Taste (z. B. **L1: [interne Rufnummer]**) und drücken Sie dann den Softkey Ok .

SAS Nr: [interne Rufnummer]: Sie sehen die Auswahlliste der Sammelrufnummern. Eingeschaltete Sammelrufe sind mit einem „+" vor der Sammelrufnummer gekennzeichnet, ausgeschaltete mit einem „-".
ein/**aus**: Einschalten bzw. Ausschalten des Sammelrufs

Alle: Einschalten bzw. Ausschalten aller Sammelrufe (**ein**/**aus**) für Ihr Telefon bzw. für die gewählte Leitungstaste

Hinweis: Wenn Sie das letzte erreichbare Mitglied einer Sammelrufgruppe sind und sich abmelden, erhalten weitere Anrufer ein Besetztzeichen. Abhängig von der Systemkonfiguration können weitere Anrufer auch zur Zentrale geleitet werden.

Gerät besetzt: Sind an Ihrem Telefon mehrere Leitungstasten eingerichtet, können Sie einstellen, dass Ihr Gerät als besetzt gilt, sobald eine der Leitungstasten belegt ist. Weitere Anrufer erhalten das Besetztzeichen.

ein/**aus**: Einschalten bzw. Ausschalten der Funktion. Ist die Funktion eingeschaltet, wird dies mit einem „+" gekennzeichnet.

System Menü: „Rufumleitungen"

Rufumleitung: Programmieren der Rufumleitungen für das eigene Telefon. Sind an Ihrem Telefon mehrere Leitungstasten eingerichtet, können Sie die Rufumleitungen für jede dieser Tasten einzeln programmieren. Wählen Sie dazu die gewünschte Taste (z. B. **L1: [interne Rufnummer]**) und drücken Sie dann den Softkey Ok.

sofort / **nach Zeit**/ **besetzt**: Wählen Sie die gewünschte Umleitungsart.

Ziel: Geben Sie die Rufnummer ein, zu der umgeleitet werden soll (zur Eingabe der Rufnummer siehe auch das Kapitel Externbelegung und Eingabe von Rufnummern ab Seite 58).

Zeit: Bei Programmierung einer Rufumleitung nach Zeit geben Sie die Zeit in Sekunden ein, nach der ein Anruf umgeleitet werden soll (10 sek … 120 sek). Wenn Sie keinen Wert eingeben, wird die vom Systemadministrator bei der Systemkonfiguration vorgegebene Zeitspanne verwendet (Voreinstellung: 20 Sekunden).

int. Anrufe / **ext. Anrufe** / **int. & ext. Anr.** (interne & externe Anrufe): Wählen Sie, welche Anrufe umgeleitet werden sollen.

ein/**aus**: Einschalten bzw. Ausschalten der Rufumleitung. Eine aktive Rufumleitung wird mit einem „+" gekennzeichnet, dahinter wird das Ziel der Rufumleitung angezeigt.

Hinweis: Umgeleitet werden alle Anrufe zu den Rufnummern Ihres Geräts. Ist eine Rufnummer mehrfach (also auch an einem anderen Gerät) vorhanden, werden auch die Anrufe am anderen Gerät umgeleitet.

Rufuml. MSN (Rufumleitung MSN): Mit der „Rufumleitung MSN" (MSN = Rufnummer am Mehrgeräteanschluss) können Sie pro MSN ankommende **externe** Gespräche **auf externe Ziele** umleiten. Mehrere MSNs können zu einer Gruppe zusammengefasst sein (dies konfiguriert der Systemadministrator) und auf eine gemeinsame Zielrufnummer umgeleitet werden. Sie sehen die Liste der eingerichteten MSNs und MSN-Gruppen.

sofort / **nach Zeit** / **besetzt**: Wählen Sie die gewünschte Umleitungsart.

Ziel: Geben Sie die externe Rufnummer ein, zu der umgeleitet werden soll. Bei der „Rufumleitung MSN" wird die (externe) Zielrufnummer immer **ohne** Vorwahl-Kennzahl eingegeben.

ein/**aus**: Einschalten bzw. Ausschalten der Rufumleitung. Eine aktive Rufumleitung wird mit einem „+" gekennzeichnet, dahinter wird das Ziel der Rufumleitung angezeigt. Ein „?" vor einem Eintrag (z. B. **? MSN Gruppe 1**) bedeutet, dass in dieser Gruppe die Rufumleitung nur für einige MSNs aktiviert ist oder dass verschiedene Umleitungsarten eingestellt sind.

Hinweis: Wenn die „Rufumleitung MSN" in der Vermittlungsstelle ausgeführt wird (= externe Umleitung; diese konfiguriert der Systemadministrator), kann es nach der Programmierung einige Sekunden dauern, bis die Rufumleitung in der Vermittlungsstelle aktiviert wird.

Rufuml. Tür (Rufumleitung Tür): Hier können Sie eine „Rufumleitung sofort" für Türrufe programmieren. Wenn mehrere Türklingeln am Kommunikationssystem eingerichtet sind, wählen Sie zunächst die Türklingel aus, deren Rufe umgeleitet werden sollen. Wie viele Türklingeln vorhanden sind und mit welchen Namen diese im Menü angezeigt werden, hängt vom Typ der angeschlossenen Türfreisprecheinrichtung ab. Wenden Sie sich an Ihren Systemadministrator, wenn Sie Fragen zur Konfiguration der Türklingeln haben.

Ziel: Geben Sie die Rufnummer ein, zu der umgeleitet werden soll (zur Eingabe der Rufnummer siehe auch das Kapitel Externbelegung und Eingabe von Rufnummern ab Seite 58).

ein/**aus**: Einschalten bzw. Ausschalten der Rufumleitung. Eine aktive Rufumleitung wird mit einem „+" gekennzeichnet, dahinter wird das Ziel der Rufumleitung angezeigt.

Rufuml. für … (Rufumleitung für): Sie können Rufumleitungen für andere Benutzer der Aastra 800 / OpenCom 100 programmieren. Auch das Programmieren einer Rufumleitung für eine virtuelle Rufnummer ist möglich (siehe dazu auch Anruf für eine virtuelle Rufnummer (Tele Secretary) auf Seite 80). Sie benötigen dazu die Berechtigung „Rufumleitung für andere Benutzer", andernfalls wird Ihnen dieser Menüeintrag nicht angeboten. Die Rufumleitung für andere Benutzer können Sie außerdem nur für die Benutzer programmieren, deren Endgerät nicht vor diesem Zugriff gesperrt wurde (solche Benutzer haben ihrerseits die Berechtigung „Rufumleitung durch andere Benutzer verhindern").

Rufnummer: Geben Sie die interne Rufnummer die Sie umleiten wollen.

oder …

Telefonbuch: Suchen Sie die gewünschte Rufnummer im Telefonbuch des Kommunikationssystems (siehe Seite 98).

Das weitere Vorgehen ist identisch mit dem Programmieren einer Rufumleitung (siehe Seite 127).

Follow Me: Diese Rufumleitung leitet Rufe von einem anderen Endgerät (Quelle) zu Ihrem Telefon um. Sie müssen dazu die Benutzer-PIN des anderen Endgerätes kennen. Ist „Follow me" aktiviert, werden Anrufe für alle Rufnummern des anderen Gerätes **sofort** zu Ihrem Telefon umgeleitet.

Quelle: Geben Sie die interne Rufnummer ein, von der die Anrufe umgeleitet werden sollen.

PIN: Geben Sie die Benutzer-PIN der Quelle ein.

ein/**aus**: Einschalten bzw. Ausschalten der Rufumleitung. Die Rufumleitung „Follow me" können Sie am eigenen Telefon oder am anderen Endgerät mit der Option **aus** wieder ausschalten. Wahlweise können Sie am anderen Endgerät auch die „Rufumleitung sofort" ausschalten.

System Menü: „Mitteilungen"

Kurznachrichten: Sie können mit anderen Benutzern des Kommunikationssystems, die ein Systemendgerät haben, Kurznachrichten austauschen.

Nachr. Eingang (Nachrichteneingang): Anzeige der Absenderliste von empfangenen Kurznachrichten.

Anzeigen: Text der Kurznachricht wird angezeigt. Mit der Taste ▷ gelangen Sie zur Anzeige von Eingangsdatum/-uhrzeit und des Absenders.

Löschen: Die Nachricht wird nach einer Nachfrage gelöscht.

Weiterleiten: Sie können die Nachricht bearbeiten und danach an einen anderen Benutzer weiterleiten. Editieren Sie die Nachricht. Zum Weiterleiten drücken Sie den Softkey Ok. Geben Sie die interne Rufnummer des Benutzers ein, an den Sie die Nachricht weiterleiten wollen. Wahlweise können Sie auch eine Rufnummer aus dem Telefonbuch des Kommunikationssystems auswählen. Bestätigen Sie die Eingabe/Auswahl der Rufnummer mit dem Softkey Ok.

Alles löschen: Alle empfangenen Nachrichten werden nach einer Sicherheitsabfrage gelöscht.

Nachr. Ausgang (Nachrichtenausgang): Anzeige der von Ihnen gesendeten Kurznachrichten. Auch diese Nachrichten können Sie wie im vorhergehenden Abschnitt beschrieben, anzeigen weiterleiten oder löschen.

Neue Nachricht: Sie können eine Nachricht an einen anderen Benutzer senden. Geben Sie den Text ein (max. 160 Zeichen) Drücken Sie den Softkey Ok. Geben Sie die interne Rufnummer des Benutzers ein, an den Sie die Nachricht senden wollen. Wahlweise können Sie auch eine Rufnummer aus dem Telefonbuch auswählen. Bestätigen Sie die Eingabe/ Auswahl der Rufnummer mit dem Softkey Ok.

Hinweis: Kurznachrichten können auch mit der Web-Applikation **OpenCTI 50** / **Aastra CTI 800** versendet werden. Informationen dazu finden Sie in der Online-Hilfe des Kommunikationssystems Aastra 800 / OpenCom 100.

E-Mail: Anzeige der Absenderliste von empfangenen E-Mails.

Anzeigen: Betrefftext der E-Mail wird angezeigt. Mit der Taste ▷ gelangen Sie zur Anzeige von Eingangsdatum/-uhrzeit und des Absenders.

Löschen: Die E-Mail-Benachrichtigung wird nach einer Nachfrage gelöscht.

Alles löschen: Alle empfangenen E-Mail-Benachrichtigungen werden nach einer Sicherheitsabfrage gelöscht.

Hinweis: Die E-Mails selbst werden nicht gelöscht. Sie können diese an Ihrem PC-Arbeitsplatz mit Ihrem E-Mail-Programm abfragen und bearbeiten.

Termine: Anzeige des Terminstatus für die beiden Termine, die im **System Menü** programmiert werden können: „+" = Termin eingeschaltet, „-" = Termin ausgeschaltet oder nicht programmiert.

Uhrzeit: Anzeige der für den Termin eingestellten Zeit
Ok : Eingabe/Ändern der Zeiteinstellung

Grund: Anzeige des für den Termin eingegebenen Grundes
Ok : Eingabe/Ändern des Textes (max. 31 Zeichen)

Wiederholung

Einmalig: Termin wird einmal signalisiert, wenn die eingestellte Uhrzeit erreicht ist

Datum: Termin wird zum eingegeben Datum einmal zur eingestellten Uhrzeit signalisiert. Geben Sie das Datum ein. Das Datumsformat wird im Menü **Zeit/Alarme** eingestellt (siehe Seite 117).

Mo - Fr: Termin wird wochentags zur eingestellten Uhrzeit signalisiert

Sa - So: Termin wird am Wochenende zur eingestellten Uhrzeit signalisiert

Jeden Tag: Termin wird täglich signalisiert

ein/aus: Einschalten bzw. Ausschalten des Termins

Hinweis: Ist der Rufton ausgeschaltet (siehe Seite 119), erfolgt auch keine akustische Signalisierung eines eingestellten Termins. Termine können auch im Menü **Zeit/Alarme** programmiert werden (siehe Seite 116).

Presence: Sie können andere Benutzer des Kommunikationssystems über den Status Ihrer Anwesenheit informieren, z. B. dass Sie zur Zeit nicht im Büro sind. Der Text wird bei einem internen Anruf auf dem Display des Anrufers angezeigt, vorausgesetzt sein Telefon ist ein Systemendgerät.

Es stehen vorbereitete Nachrichtentexte zur Verfügung. Wählen Sie mit den Tasten ▲ und ▼ den gewünschten Text aus. Wenn keine Nachricht angezeigt werden soll, wählen Sie den Text **Bin verfügbar**.

Text: Freie Listenposition für einen eigenen Nachrichtentext
Ok : Eingabe/Ändern des Textes (max. 23 Zeichen).

Hinweis: Die Einstellungen des Menüeintrages **Presence** werden im Kommunikationssystem gespeichert und sind auch nach einem Neustart wieder vorhanden.
Nachrichtentexte können auch mit der Web-Applikation **OpenCTI 50** / **Aastra CTI 800** eingegeben und ausgewählt werden. Informationen dazu finden Sie in der Online-Hilfe des Kommunikationssystems Aastra 800 / OpenCom 100.

Fax-Eingang: Dieser Menüeintrag wird bei einem Kommunikationssystem OpenCom X320 angezeigt, für das Systemadministrator die Faxfunktion eingerichtet hat. Sie sehen die Absenderliste empfangener Faxe.

Löschen: Das Fax wird nach einer Nachfrage gelöscht.

Infos: Informationen zum Fax werden angezeigt. Mit der Taste ▶ gelangen Sie zur Anzeige von Eingangsdatum/-uhrzeit und des Absenders und Speichergröße des Faxes.

Alles löschen: Alle empfangenen Faxe werden nach einer Sicherheitsabfrage gelöscht.

Hinweis: Im Kommunikationssystem wird das Fax als Bilddatei gespeichert. Über die Web-Applikation **OpenCTI 50** / **Aastra CTI 800** können Sie das Fax ansehen und speichern. Informationen dazu finden Sie in der Online-Hilfe des Kommunikationssystems Aastra 800 / OpenCom 100.

System Menü: „Schutz"

Anrufschutz: Einschalten/Ausschalten der Signalisierung von Anrufen für alle Rufnummern Ihres Gerätes (Ausnahme: VIP-Rufe werden weiterhin signalisiert).
Ein Anrufer hört bei aktiviertem Anrufschutz entweder ein Freizeichen oder ein Besetztzeichen (dies richtet der Systemadministrator bei der Konfiguration von Benutzergruppen ein).
Sind an Ihrem Telefon mehrere Leitungstasten eingerichtet, können Sie den Anrufschutz für jede dieser Tasten ein-/ausschalten. Wählen Sie dazu die gewünschte Taste (z. B. **L1: [interne Rufnummer]**) und drücken Sie dann den Softkey Ok .

int. & ext. Anr. (interne & externe Anrufe): Sie können den Anrufschutz nur für interne Anrufe, nur für externe oder alle Anrufe aktivieren.

ein/**aus**: Einschalten bzw. Ausschalten der Rufsignalisierung

Hinweis: Der Anrufschutz wird ausschließlich an dem Endgerät wirksam, an dem er eingestellt wurde. Ist die interne Rufnummer des Endgerätes mehrfach (also auch an anderen Endgeräten) vorhanden, wird der Anrufschutz dort nicht automatisch mit aktiviert.

Durchsagesch. (Durchsageschutz): Einschalten (**ein**) bzw. Ausschalten (**aus**) des Durchsageschutzes. Bei eingeschaltetem Durchsageschutz sind keine Durchsagen zu Ihrem Telefon möglich (siehe auch Seite 92).
Sind an Ihrem Telefon mehrere Leitungstasten eingerichtet, können Sie den Durchsageschutz für jede dieser Tasten ein-/ausschalten. Wählen Sie dazu die gewünschte Taste (z. B. **L1: [interne Rufnummer]**) und drücken Sie dann den Softkey Ok .

Telefonschloss: Wollen Sie Ihr Telefon vorübergehend an eine andere Person zur Nutzung weitergeben, können Sie das Telefonschloss einschalten. Damit erhält Ihr Telefon die Berechtigungen der Benutzergruppe „Guests" (Gäste). Diese Benutzergruppe wird vom Systemadministrator konfiguriert und ermöglicht, dass an Ihrem Mobilteil der Zugang zum **System Menü** gesperrt ist und dessen Menüeinträge und Listen nicht durch Unbefugte gelesen oder verändert werden können. Auch die Wählberechtigung kann eingeschränkt werden. Eine programmierte Notruftaste oder die SOS-Taste des Aastra 630d kann weiterhin genutzt werden.
Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Systemadministrator über den veränderten Leistungsumfang bei eingeschaltetem Telefonschloss. Der Zugang zum Telefonschloss ist durch Ihre Benutzer-PIN geschützt (Voreinstellung „0000"). Nach Eingabe der PIN aktivieren / deaktivieren Sie die Funktion mit der Option **ein** oder **aus**.

Babyruf: Einschalten/Ausschalten des Babyrufs (siehe auch Seite 94)

Ziel: Geben Sie die Rufnummer ein, die bei einem Babyruf angerufen werden soll.

ein/**aus**: Einschalten bzw. Ausschalten des Babyrufs

PIN ändern: Geben Sie Ihre bisherige Benutzer-PIN (max. 6-stellig) ein und anschließend zweimal die neue PIN. Diese PIN benötigen Sie für den Zugang zum Telefonschloss (siehe Seite 133). Wenn Sie Ihre PIN verlegt haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Systemadministrator.

Erreichbarkeit: Alle aktiven Leistungsmerkmale (Anrufschutz, Rufumleitung, Anklopfschutz), die Ihre Erreichbarkeit beeinträchtigen, werden gelöscht.

Anklopfschutz: Während Sie telefonieren, also besetzt sind, können berechtigte interne Teilnehmer bei Ihnen anklopfen und auf sich aufmerksam machen. Möchten Sie dies verhindern, aktivieren Sie den Anklopfschutz (**ein**); der Anrufer erhält das Besetztzeichen.
Sind an Ihrem Telefon mehrere Leitungstasten eingerichtet, können Sie den Anklopfschutz für jede dieser Tasten ein-/ausschalten. Wählen Sie dazu die gewünschte Taste (z. B. **L1: [interne Rufnummer]**) und drücken Sie dann den Softkey Ok .

Hinweis: Der Anklopfschutz wird ausschließlich an dem Endgerät wirksam, an dem er eingestellt wurde. Ist die interne Rufnummer des Endgerätes mehrfach (also auch an anderen Endgeräten) vorhanden, wird der Anrufschutz dort nicht automatisch mit aktiviert.

Gegensprechsch (Gegensprechschutz): Einschalten (**ein**) bzw. Ausschalten (**aus**) des Gegensprechschutzes. Bei eingeschaltetem Gegensprechschutz sind keine Durchsagen mit Gegensprechen zu Ihrem Telefon möglich (siehe auch Seite 92).

System Menü: „Verbindungen”

Die folgenden Leistungsmerkmale werden ausgeführt, wenn der aktuelle Verbindungszustand Ihres Telefons es zulässt. Diese Leistungsmerkmale finden Sie auch in den verbindungsabhängigen Menüs.

Anrufe holen

Pickup: Sie nehmen den Anruf für ein anderes Telefon Ihrer Pickup-Gruppe entgegen.
Gehört der gerufene Teilnehmer zu einer Benutzergruppe, für die der Pickup-Schutz aktiviert ist, können Sie Anrufe für seine Rufnummer nicht heranholen.

Pickup gezielt: Sie nehmen nach Eingabe der Rufnummer den Anruf für ein beliebiges anderes Telefon entgegen.
Gehört der gerufene Teilnehmer zu einer Benutzergruppe, für die der Pickup-Schutz aktiviert ist, können Sie Anrufe für seine Rufnummer nicht heranholen.

Hinweis: Ist das andere Telefon bereits im Gesprächszustand (z. B. ein Anrufbeantworter ist im Ansagebetrieb), können Sie mit „Pickup gezielt" das Gespräch übernehmen. Der Benutzer des Telefons, für das Sie den Anruf entgegennehmen, muss einer Benutzergruppe angehören, für die die Berechtigung „Gesprächwegnahme" aktiviert ist, andernfalls ist kein „Pickup gezielt" möglich.

Take: Sie übernehmen ein aktuelles Gespräch von einem anderen Endgerät auf Ihr DECT-Telefon und setzen das Gespräch am DECT-Telefon fort. Voraussetzung ist, dass Ihr DECT-Telefon und das andere Endgerät die gleiche interne Rufnummer haben.

Wahl

Durchsage: Sie richten eine Durchsage an andere **Systemendgeräte** (siehe dazu Seite 92). Geben Sie unter **Ziel:** die Rufnummer ein. Durchsagen können auch an eine Rufnummer gerichtet werden, unter der mehrere Teilnehmer erreichbar sind (z. B. eine Sammelrufnummer).

Hinweis: Hat ein gerufener Teilnehmer seinen Durchsageschutz (siehe Seite 133) aktiviert, wird das Leistungsmerkmal nicht ausgeführt.

Gegensprechen: Mit dieser Funktion leiten Sie eine Durchsage **an ein einzelnes Systemendgerät** ein, bei der am gerufenen Systemendgerät das Mikrofon eingeschaltet wird (siehe dazu Seite 92). Der gerufene Teilnehmer kann Ihnen sofort antworten, ohne dass er eine Taste betätigen muss. Geben Sie bei **Geräte-ID:** die Geräte-ID des Endgerätes ein. Informationen zu den vorhandenen Geräte-IDs erhalten Sie von Ihrem Systemadministrator.

Hinweis: Hat der gerufene Teilnehmer seinen Gegensprechschutz (siehe Seite 134) aktiviert, wird das Leistungsmerkmal nicht ausgeführt.

VIP-Ruf: Ihr nächster interner Anruf wird als VIP-Ruf ausgeführt. Geben Sie bei **Ziel:** die Rufnummer ein. Auch wenn der angerufene interne Teilnehmer (nur mit Systemendgerät) seinen Anklopfschutz, Anrufschutz oder die Rufumleitung eingeschaltet hat, wird Ihr Anruf nun akustisch signalisiert.

Türöffner: Sie betätigen den Türöffner.

Telefonbuch: Sie öffnen das Telefonbuch der Aastra 800 / OpenCom 100 und können einen der dort erfassten Teilnehmer anrufen (siehe dazu auch das Kapitel Seite 98).

Berecht. umsch. (Berechtigung umschalten): Sie schalten ein anderes Endgerät in eine vom Systemadministrator festgelegte Benutzergruppe um. Mit dem Wechsel der Benutzergruppe sind andere Berechtigungen verbunden, z. B. die Berechtigung zur internationalen Wahl. Die Umschaltung gilt nur für den nächsten Anruf, der von diesem Endgerät getätigt wird. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Systemadministrator über die veränderten Berechtigungen bei Umschaltung der Benutzergruppe.

Rufnummer: Geben Sie die interne Rufnummer des Endgerätes ein, für das eine Berechtigungsumschaltung erfolgen soll. Mit **ein**/**aus** aktivieren/deaktivieren Sie die Umschaltung.

Telefonbuch: Sie können die gewünschte Rufnummer im Telefonbuch des Kommunikationssystems suchen und auswählen (siehe Seite 98). Mit **ein**/**aus** aktivieren/deaktivieren Sie die Umschaltung.

Hinweis: Wenn das umzuschaltende Endgerät aktuell im Gesprächszustand ist, erfolgt die Berechtigungsumschaltung erst nach Gesprächsende. Wird der nächste Anruf nicht innerhalb von 60 Sekunden begonnen, erlischt die Berechtigungsumschaltung automatisch. Zum Gesprächsende erhalten Sie – falls so konfiguriert – an Ihrem Telefon eine Kurznachricht, die Sie über die Gesprächsdauer und die angefallenen Gebühren informiert. Die Anzeige von Gebühren erfolgt nur, wenn für das Gespräch Kosten entstanden sind.

PIN-Wahl: Sie schalten Ihr Telefon für den nächsten Anruf in eine vom Systemadministrator festgelegte Benutzergruppe um. Mit dem Wechsel der Benutzergruppe sind andere Berechtigungen verbunden (z. B. die Berechtigung zur internationalen Wahl) und möglicherweise andere Leistungsmerkmale verfügbar (z. B. für die Abrechnung und Verbindungsdatenerfassung von Privatgesprächen). Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Systemadministrator über die Systemkonfiguration und den vorgesehenen Einsatzbereich für die PIN-Wahl. Geben Sie zuerst unter **Rufnummer** Ihre interne Rufnummer ein und anschließend unter **PIN** Ihre Benutzer-PIN. Danach können Sie die gewünschte Rufnummer wählen.

Hinweis: Eine PIN-Wahl ist von jedem Endgerät möglich, das zu einer Benutzergruppe gehört, für die diese Berechtigung freigeschaltet ist. Die mittels PIN-Wahl gewählte Rufnummer wird in keiner Wahlwiederholungsliste gespeichert, weder beim verwendeten Endgerät noch am eigenen Endgerät.

Listen: Wenn für Ihr Telefon mehrere Rufnummern (Leitungstasten) eingerichtet sind, können Sie einstellen, für welche Rufnummer(n) die Anruflisten (verpasste Rufe und angenommene Rufe) und die Wahlwiederholungsliste geführt werden. Wählen Sie die gewünschte Rufnummer. Mit **ein**/**aus** aktivieren/deaktivieren Sie die Listen für diese Rufnummer.

System Menü: „Telefonbuch"

In diesem Menü bearbeiten Sie die Telefonbücher des **Kommunikationssystems** (siehe dazu auch System-Telefonbuch ab Seite 98). Welche Telefonbücher Sie bearbeiten können, hängt von den Berechtigungen Ihrer Benutzergruppe ab.

Neuer Eintrag: Anlegen eines neuen Telefonbucheintrages

Persönlich / **Firma** / **Zentral**: Wählen Sie das gewünschte Telefonbuch.

Name / **Vorname**: Geben Sie Namen und Vornamen ein.

RNr. Büro / **RNr. Mobil** / **RNr. Privat**: Geben Sie die entsprechenden Rufnummern ein.

KurzRNr. (nur im zentralen Telefonbuch verfügbar): Sie können jeder Rufnummer des Eintrags eine Kurzwahlnummer zuordnen. Ihnen wird automatisch die nächste noch freie Kurzwahlnummer angeboten. Wenn Sie diese belegen wollen, drücken Sie den Softkey Ok. Wenn nicht, löschen Sie diese Kurzwahlnummer mit der C-Taste [C] (geben Sie bei Bedarf eine andere noch freie Kurzwahlnummer ein) und drücken dann Ok.

RNr. übertragen / **RNr. unterdrück**(en): Wählen Sie bei jeder Rufnummer des Eintrags, ob bei einem Anruf (aus dem Telefonbuch heraus) Ihre Rufnummer beim gerufenen Teilnehmer angezeigt wird oder nicht.

Hinweis: Wenn Sie die Funktion „Rufnummer unterdrücken" für eine im Telefonbuch gespeicherte Rufnummer nicht aktivieren, können Sie die Anzeige Ihrer eigenen Rufnummer fallweise – d. h. bevor Sie diese Ziel-Rufnummer wählen – unterdrücken.

Vorzug Büro / **Vorzug Mobil** / **Vorzug Privat**: Wählen Sie die Vorzugsnummer. Die Vorzugsrufnummer wird automatisch gewählt, wenn vor einem Verbindungsaufbau keine andere Rufnummer des Telefonbucheintrags ausgewählt wurde.

Bearbeiten: Ändern eines vorhandenen Telefonbucheintrages

Persönlich / **Firma** / **Zentral**: Wählen Sie das gewünschte Telefonbuch.

Name: Geben Sie einen Namen/Suchbuchstaben ein und wählen Sie in der daraufhin angezeigten Liste den gewünschten Eintrag aus.

Löschen: Der Eintrag wird gelöscht.

Ändern: Überschreiben und/oder ergänzen Sie die bisherigen Daten des Eintrags. Gehen Sie dabei genauso vor wie im Abschnitt „Neuer Eintrag" auf Seite 137 beschrieben.

System Menü: „Applikationen"

Dieses Menü wird nur angezeigt, wenn der Systemadministrator in Ihrem Kommunikationssystem zusätzliche Programme eingerichtet hat und Sie berechtigt sind, diese Programme zu nutzen.

Sprachbox: Dieses Menü wird Ihnen nur angeboten, wenn Ihr Systemadministrator das Zusatzprogramm **OpenVoice** / **Aastra Voice** installiert und für Sie eine Sprachbox eingerichtet hat.

Sprachboxnachr. (Sprachboxnachrichten): Sie sehen die Liste eingegangener Sprachboxnachrichten und können diese abhören und bearbeiten (siehe dazu den Abschnitt „Sprachboxnachrichten" ab Seite 125).

Sprachbox anruf. (Sprachbox anrufen): Sie rufen Ihre Sprachbox an. Die weiteren Bedienschritte sind sprachgesteuert.

Ausführliche Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung für das Sprachboxprogramm **OpenVoice** / **Aastra Voice**.

Servermenü: Ihr Kommunikationssystem kann um Programme von Drittherstellern erweitert werden. Es ist möglich, dass Sie mit Ihrem Systemendgerät einzelne Funktionen dieser Programme bedienen. In diesem Fall wird Ihnen der Menüeintrag **Servermenü** angeboten. Wenden Sie sich für weitere Informationen an Ihren Systemadministrator.

System Menü „Zentrale Einst.”

Im Menü **Zentrale Einstellungen** können Sie Vorgaben und Einstellungen für die Zeitverwaltung Ihres Systems vornehmen. Der Menüeintrag **Zeitsteuerung** wird Ihnen angeboten, wenn der Systemadministrator für Ihre Benutzergruppe die Berechtigung „Zeitsteuerung” eingerichtet hat. Der Menüeintrag **Datum/Uhrzeit** wird Ihnen angeboten, wenn der Systemadministrator für Ihre Benutzergruppe die Berechtigung „Konfigurator - Experte” eingerichtet hat. Wenn Sie keine dieser Berechtigungen haben, wird das Menü **Zentrale Einstellungen** nicht angezeigt.

Zeitsteuerung: Für das Kommunikationssystem Aastra 800 / OpenCom 100 können mehrere Zeitgruppen konfiguriert werden. Abhängig von der aktivierten Zeitgruppe werden ankommende Anrufe an unterschiedlichen Endgeräten signalisiert.

Automatisch: Aktiviert die automatische Zeitsteuerung. Die konfigurierten Zeitgruppen werden automatisch nach dem vom Systemadministrator erstellten Plan gewechselt. Diese Einstellung bleibt so lange erhalten, bis eine der vorhandenen Zeitgruppen manuell eingestellt wird.

Zeitgruppe: Der Systemadministrator kann bis zu 10 Zeitgruppen einrichten. Die Zeitgruppen sind entweder nummeriert (Voreinstellung) oder sie wurden vom Systemadministrator mit einem Namen versehen. Wählen Sie eine bestimmte Zeitgruppe manuell aus; die automatische Zeitsteuerung wird damit deaktiviert.

Hinweis: Eine Rufumleitung „MSN” ist immer – unabhängig von der aktuell eingeschalteten Zeitgruppe – wirksam.

Datum/Uhrzeit: Datum und Uhrzeit werden mit der ersten extern gehenden Verbindung aus der Vermittlungsstelle übernommen. Falls diese Informationen von Ihrem Netzbetreiber nicht übertragen werden, können Sie hier Datum und Uhrzeit selbst einstellen.

Menü „Einstellungen"

Tastensperre: Drücken Sie den Softkey Ok, um die Tastensperre einzuschalten (siehe auch Seite 45).

Tasten Programmierung: Sie können die Softkey-Tasten (außer Esc), die Seitentasten und den Hotkey (nicht Aastra 610d) programmieren. Drücken Sie, nach Aufruf der Funktion **Tasten Programmierung**, auf die Taste, die Sie programmieren möchten. Sie erhalten eine Auswahlliste der programmierbaren Funktionen. Es ist die gleiche Auswahl, die auch angezeigt wird, wenn die programmierbare Taste im Ruhezustand lange gedrückt wird. Das weitere Vorgehen ist auf Seite 149 beschrieben.

Aastra 630d: Sie können in diesem Menü die Funktion der SOS-Taste einstellen. Drücken Sie nach dem Menüaufruf die SOS-Taste und wählen Sie …

SOS-Ruf: mit Bestätigung: Wird die SOS-Taste im Notfall kurz gedrückt, erfolgt eine Abfrage, ob der Notruf tatsächlich erfolgen soll. Diese Abfrage vermeidet versehentliches Auslösen des Notrufes. Langer Tastendruck ermöglicht die sofortige Wahl der SOS-Notrufnummer.

SOS-Ruf: Wird die SOS-Taste im Notfall gedrückt, erfolgt die sofortige Wahl der SOS-Notrufnummer.

Benutzername: Sie können hier einen Namen für Ihr Mobilteil eingeben, der im Ruhezustand am Display angezeigt wird.

Display

Sprache: Wählen Sie eine Displaysprache aus der Liste.

Schriftsatz: (nur Aastra 620d/630d) Sie können für die Displaydarstellung eine kleine, mittlere oder große Schrift auswählen.

Farbschema: (nur Aastra 620d/630d) Sie können zwischen fünf verschiedenen Hintergrundfarben für die Auswahlmenüs wählen.

Helligkeit: (nur Aastra 620d/630d) Ändern Sie die Displayhelligkeit zur Anpassung an die herrschenden Lichtverhältnisse mit den Navigationstasten ◁ und ▷ oder durch Eingabe einer Ziffer (1 … 8).

Kontrast: (nur Aastra 610d) Ändern Sie den Displaykontrast zur Anpassung an die herrschenden Lichtverhältnisse mit den Navigationstasten ◁ und ▷ oder durch Eingabe einer Ziffer (1 … 8).

Beleuchtung

Dimmfunktion: Mit dieser Einstellung bleibt die Displaybeleuchtung dauerhaft oder für eine einstellbare Zeit (1 min … 48 min) schwach eingeschaltet, auch wenn das Gerät im Ruhezustand ist oder in der Ladestation steht. Diese Einstellung verringert die Akkubetriebszeiten. Sie sollten daher die Einstellung (dauerhaft) **An** nur wählen, wenn Sie das Mobilteil nach dem Gebrauch regelmäßig laden.

Display: Stellen Sie hiermit ein, wie lange die volle Displaybeleuchtung (z. B. nach jedem Tastendruck) eingeschaltet bleibt (10 … 240 sek).

Tastatur: Stellen Sie hiermit ein, wie lange die Tastaturbeleuchtung nach jedem Tastendruck eingeschaltet bleibt (**Aus**, 1 … 240 sek).

Ladeablage: Stellen Sie hiermit ein, wie lange die Displaybeleuchtung noch eingeschaltet bleibt, wenn das Gerät in die Ladestation gestellt wird (**Aus**, 1 … 240 sek).

Konversation: Um Akkuenergie zu sparen, können Sie hiermit das Verhalten der Displaybeleuchtung während einer Gesprächsverbindung festlegen (**Licht aus**, **Licht an**, **Licht gedimmt**).

LED-Anzeige: Sie können die LED-Anzeige nach Ihren Wünschen ein-/ausschalten (siehe auch Seite 32).

Bereitschaft: Langsam grün oder orange blinkende LED.

Kommender Ruf: Schnell grün oder orange blinkende LED bei ankommendem Ruf

Ausser Reichweite: Schnell rot blinkende LED, wenn der Funkbereich des Systems verlassen wird

Ladeanzeige: LED leuchtet orange, wenn der Akku geladen wird, und wechselt auf grün, wenn voll geladen

Infos: Langsam rot blinkende LED z. B. bei neuem Eintrag in der Anrufliste.

Freisprechen: Leuchtende grüne LED, wenn der Lautsprecher eingeschaltet ist

Termin: Langsam rot blinkende LED, wenn der Termin signalisiert wird

Wecker: Langsam rot blinkende LED, wenn die Weckzeit signalisiert wird

Listenzugriff: Die Anruferliste und / oder die Wahlwiederholungsliste werden normalerweise in Ihrem Mobilteil (Einstellung: **Lokal**) verwaltet. Wird eine Liste auch im Kommunikationssystem (Einstellung: **PBX**) geführt, können Sie auswählen, welche Liste Sie anzeigen wollen. Bei der Auswahl **Automatisch** übernimmt das Gerät immer die Liste (sofern vorhanden) des Kommunikationssystems **PBX**. Ist diese Liste nicht vorhanden, bleibt die automatische Auswahl auf **Lokal**. Die Listenauswahl **PBX** (bzw. **Automatisch** / **PBX**) ist dann sinnvoll, wenn Ihr Mobilteil parallel zu schnurgebundenen Telefonen betrieben wird. Damit haben beide Geräte Zugriff auf die gleiche Liste und Änderungen sind bei beiden Geräten sichtbar.

Geräte-Optionen

Stilles Laden: Das Mobilteil signalisiert akustisch keine Anrufe, solange es in der Ladestation steht. Sobald Sie es entnehmen, werden Anrufe wieder akustisch signalisiert. Die Anrufe werden in der Anrufliste eingetragen. **Stilles Laden** gilt nicht für das Laden über den USB-Anschluss (verfügbar am Aastra 620d/630d).

Auto.Tastensperre: Ist diese Funktion aktiviert, wird nach ca. 60 sek ohne Betätigung automatisch die Tastatur gesperrt.

Auto.Annahme (Ladeablage): Ist diese Funktion eingeschaltet, nimmt das Mobilteil einen Anruf automatisch an, wenn es aus der Ladestation genommen wird.

Auto.Annahme (Ruf): Mit dieser Funktion nimmt das Mobilteil einen Anruf automatisch entgegen. Schalten Sie dieses Merkmal nur ein, wenn Ihre Arbeitsabläufe es erfordern, da ein unbemerktes Abhören durch den Anrufer möglich ist. Zur Sicherheit wird die automatische Anrufannahme mit 3 Hinweistönen eingeleitet und während der Verbindung mit der schnell blinkenden grünen LED signalisiert.
Die Funktion ist nützlich, um sofort über wichtige Dinge informiert zu werden (z. B. im Bereitschaftsdienst). Weiterhin kann diese Funktion beim Betrieb des Mobilteils mit einem Headset Abläufe erleichtern. Zum Ein- bzw. Ausschalten drücken Sie **Ändern**.
Folgende Optionen können eingestellt werden:

Zeit: Es kann eingestellt werden, nach welcher Zeit die automatische Anrufannahme erfolgen soll: **Aus**, **0 ... 20 Sekunden**.
Bitte beachten: Wenn Ihr Gerät die Merkmale Textnachrichten und / oder Paging unterstützt, sollte kein Wert unter 3 Sekunden eingestellt werden.

Freisprechen: Der Anruf kann im Freisprechen-Modus entgegengenommen werden (Lautsprecher wird eingeschaltet). Dabei kann mit der Einstellung **Nur in Ladeablage** oder **Immer** unterschieden werden, ob das Freisprechen nur eingeschaltet wird, wenn das Mobilteil in der Ladeschale steht oder ob es auch eingeschaltet wird, wenn es z. B. bei sich getragen wird.

Mikrofon: Der Anruf kann mit oder ohne eingeschaltetem Mikrofon automatisch entgegengenommen werden. Das Mikrofon kann jedoch nach dem Anruf mit dem Softkey zugeschaltet werden.

LED Anzeige: Hiermit schalten Sie die die LED-Anzeige während einer Verbindung ein oder aus.

Hinweiston: Der Hinweiston zum Beginn der automatischen Anrufannahme kann hiermit ein- bzw. ausgeschaltet werden.

Auto.Kurzwahl: Ist dieses Merkmal aktiviert, wird durch langen Tastendruck auf eine Kurzwahltaste (siehe Seite 106) dieses Ziel sofort gewählt. Voraussetzung dazu ist, dass der zugehörige Telefonbucheintrag nur eine Zielangabe enthält (Privat, Dienstlich, Mobil, E-mail oder Fax). Andernfalls wird die Liste der Einträge in der Wahlvorbereitung angeboten.

Sprachbox Nr.: Speichern Sie hier die Rufnummer Ihrer Sprachbox. Diese Rufnummer wird gewählt, wenn die Ziffer 1 lange gedrückt wird. Wird die Rufnummer der Sprachbox vom Telefonsystem verwaltet, wird Ihnen diese Einstellung nicht angeboten.

Bluetooth (verfügbar am Aastra 620d/630d)

BT Status: Zeigt an, ob *Bluetooth* ein- oder ausgeschaltet ist. Zum Ein- bzw. Ausschalten drücken Sie den Softkey Ändern.

Headset auswählen: Wählen Sie aus der Liste der angemeldeten Headsets dasjenige aus, das Sie verwenden wollen.

Headset anmelden: Drücken Sie den Softkey Neu, um eine neues Headset für den Betrieb an Ihrem Mobilteil anzumelden. Führen Sie auch am Headset die erforderlichen Schritte durch (siehe Bedienungsanleitung des Headsets). Das Mobilteil sucht für ca. 30 sek. nach *Bluetooth*-Geräten in Reichweite. Wählen Sie einen Eintrag, drücken Sie den Softkey Ok und geben Sie die PIN des Headsets ein. Das „Pairing" wird gestartet.

Wenn Sie den Namen ändern oder ein *Bluetooth*-Headset löschen wollen, wählen Sie …

… **Bearbeiten**: Änderung des Namens eines Headsets

Löschen: Die Anmeldedaten für das entsprechende Headset werden nach einer Sicherheitsabfrage gelöscht.

Menü „Schutzfunktionen"

Zum Öffnen des Menüs **Schutzfunktionen** müssen Sie die Geräte-PIN eingeben. Diese lautet im Lieferzustand „0000" (4-mal Ziffer 0).

Telefonsperre: Das Telefon wird gesperrt. Es können nur noch ankommende Anrufe entgegengenommen werden. Weiterhin kann eine programmierte Notruftaste oder die SOS-Taste des Aastra 630d genutzt werden. Zum Aufheben der Telefonsperre siehe Seite 45.

PIN ändern: Ändern Sie die Geräte-PIN für das Menü **Schutzfunktionen**. Geben Sie die neue PIN ein und wiederholen Sie die Eingabe der neuen PIN.

SOS- Ruf

SOS-Nummer: Geben Sie die Rufnummer ein, die bei einem Notruf angerufen werden soll. Diese SOS-Notrufnummer wird bei Betätigung der SOS-Taste (Aastra 630d), einer programmierten Notruftaste oder durch den **Alarm Sensor** (Aastra 630d, sofern dort keine **Alarmnummer** programmiert wurde) gewählt. Wird die SOS-Notrufnummer vom System vorgegeben, wird dieser Menüpunkt nicht angezeigt.

SOS-Taste: Sie können festlegen, wie sich die SOS-Taste (Aastra 630d) verhalten soll. Entweder wird die Notrufnummer sofort gewählt (**SOS-Ruf**) oder erst nach einer erneuten Bestätigung (**SOS-Ruf: mit Bestätigung**).

Alarm Sensor: (nur Aastra 630d) Lesen Sie bitte die Beschreibung zum Alarm-Sensor auf Seite 55, bevor Sie die Einstellungen vornehmen.

Alarmnummer: Wird die SOS-Notrufnummer vom System vorgegeben, wird dieser Menüeintrag nicht angezeigt.
Geben Sie die Alarmrufnummer ein, die bei einem Sensoralarm gewählt werden soll.

Nur Systeme OpenCom 100 / Aastra 800: Sie können der Rufnummer die R-Tastenfunktion (Rückfrage) durch 3-maliges Drücken der Rautetaste # voranstellen. Dann ist der Alarmruf auch während einer Gesprächsverbindung möglich (abhängig vom Mobilteil).
Andere Systeme: In anderen Systemen wird die „Halten"-Funktion ggf. mit anderen Codes erzeugt. Die geeignete Programmierung ist der jeweiligen Systemdokumentation zu entnehmen.

Auto.Annahme (Alarm): Sie können einstellen, ob während eines Voralarms die Annahme eines Anrufs von einer beliebigen Rufnummer automatisch erfolgt. Unabhängig von der Einstellung werden Anrufe von der Alarmrufnummer oder SOS-Rufnummer automatisch angenommen und der Voralarm beendet.

Alarmton: Der Voralarm kann mit oder ohne Alarmton am Mobilteil erfolgen. Ist der Alarmton eingeschaltet, erfolgt die Signalisierung mit ansteigender Lautstärke.

Freisprechen bei Alarm: Sie können einstellen, ob der Alarmruf im Freisprechen- oder Hörerbetrieb erfolgen soll. Diese Einstellung gilt auch für den Notruf mit der SOS-/Notruftaste.

Voralarm: Sie können die Zeit einstellen, die vergehen soll, bis die Notrufnummer gewählt wird. Während dieser Zeit wird am Mobilteil ein ansteigender Rufton (Alarmton) signalisiert (sofern nicht ausgeschaltet). Während des Voralarms kann der Alarm noch abgebrochen werden (**Aus**, 10 sek … 60 sek).

Wiederholung: Dieses ist die Zeitspanne, nach der ein erneuter Voralarm mit folgender Wahl der Alarmrufnummer erfolgt, z. B. weil der Anruf zur Alarmrufnummer abgebrochen wurde (**Aus**, 5 sek … 240 sek).

Lagealarm

Status: Zeigt an, ob der Lagealarm ein- oder ausgeschaltet ist. Zum Ein- bzw. Ausschalten drücken Sie den Softkey Ändern.

Verzögerung: Sie können die Zeit einstellen, wie lange sich das Gerät außerhalb der senkrechten Position befinden darf, ohne einen Voralarm auszulösen (1 sek … 60 sek).

Ruhealarm

Status: Zeigt an, ob der Ruhealarm ein- oder ausgeschaltet ist. Zum Ein- bzw. Ausschalten drücken Sie den Softkey Ändern.

Verzögerung: Sie können die Zeit einstellen, wie lange sich das Gerät in Ruhe befinden darf, ohne einen Alarm auszulösen (10 sek … 60 sek).

Empfindlichkeit: Stellen Sie die Empfindlichkeit (**Gering**, **Mittel**, **Hoch**) ein. Damit können Sie den Sensor auf die unterschiedlichen Bewegungen (z. B. Gangart) der Überwachungspersonen anpassen. Schalten Sie bitte den Vibra-Ruf aus, wenn Sie den Ruhealarm nutzen wollen, siehe Seite 119.

Fluchtalarm

Status: Zeigt an, ob der Fluchtalarm ein- oder ausgeschaltet ist. Zum Ein- bzw. Ausschalten drücken Sie den Softkey Ändern.

Verzögerung: Sie können die Zeit einstellen, wie lange sich das Gerät in schneller Bewegung befinden darf, ohne einen Alarm auszulösen (1 sek … 60 sek).

Empfindlichkeit: Stellen Sie die Empfindlichkeit (**Gering**, **Mittel**, **Hoch**) ein. Damit können Sie den Sensor auf die unterschiedlichen Bewegungen (z. B. Rennbewegung) der Überwachungspersonen anpassen. Schalten Sie bitte den Vibra-Ruf aus, wenn Sie den Fluchtalarm nutzen wollen, siehe Seite 119.

Zurücksetzen: Sie können verschiedene Bereiche Ihrer Einstellungen in den Lieferzustand zurücksetzen.

Privates Telefonbuch: Die Einträge in Ihrem privaten Telefonbuch werden nach einer Sicherheitsabfrage gelöscht.

VIP-Liste: Die VIP-Liste (siehe Seite 52) wird gelöscht.

Alle Listen: Alle Listen (Anrufliste, Wahlwiederholungsliste) werden nach einer Sicherheitsabfrage gelöscht.

Benutzereinstellungen: Alle Benutzereinstellungen (z. B. Displaysprache, Displayeinstellungen) werden nach einer Sicherheitsabfrage in den Lieferzustand zurückgesetzt.

Alles: Das Mobilteil wird nach einer Sicherheitsabfrage in den Lieferzustand zurückgesetzt. Die Geräteregistrierung am System und die PIN sind davon nicht betroffen.

Menü „Profile"

Im Lieferzustand sind vier Profile mit für den „Verwendungszweck" charakteristischen Einstellungen vorprogrammiert. Ein fünftes Profil steht für weitere Erstellungen bereit. Sie können alle Profile verändern und ihnen ggf. neue Namen geben. Das aktivierte Profil wird im Ruhedisplay hinter dem Symbol angezeigt.

Wählen

Kein Profil: Mit dieser Einstellung wird kein Profil benutzt. Es gelten die von Ihnen gewählten Einstellungen.

Normal: In diesem Profil sind Parameter für den „normalen" Einsatz eingestellt.

Headset: In diesem Profil sind Parameter für den Betrieb mit einem Headset voreingestellt.

Meeting: In diesem Profil sind Parameter für den Gebrauch des Mobilteils während einer Besprechung voreingestellt.

Laut: In diesem Profil sind Parameter für den Einsatz in einer besonders lauten Umgebung voreingestellt.

<Profil 05>: Dieses Profil steht zu Ihrer freien Verfügung.

Einstellungen: Wählen Sie eines der Profile, um Änderungen vorzunehmen.

Profil Name: Ändern Sie ggf. den Namen des Profils.

Rufton Lautstärke: Stellen Sie Ihre bevorzugte Ruftonlautstärke ein (**Ansteigend**, Stufe 1…7).

Rufton/Gerät: Stellen Sie ein, wo bzw. womit der Tonruf signalisiert werden soll (Lautsprecher, Headset, Vibrationsmelder).

Rufton Typ: Wählen Sie, ob der Tonruf einmalig oder wiederholt erklingen soll.

Tastenklick: Schalten Sie den Tastenklick ein oder aus.

Lautstärke Anpassung: Schalten Sie die automatische Geräuscherkennung für einen lauteren Rufton ein oder aus.

Laute Umgebung: Schalten Sie diese Funktion ein, wenn die Sprachqualität bei lauter Umgebung angepasst werden soll.

Stilles Laden: Schalten Sie die Funktion **Stilles Laden** (siehe auch Seite 142) ein oder aus.

Kommender Ruf: Schalten Sie die LED-Anzeige für einen eintreffenden Anruf ein oder aus.

Menüeintrag „Türöffner”

Dieser Menüeintrag ist nur verfügbar, wenn Ihr Mobilteil am Kommunikationssystem Aastra 800 / OpenCom 100 angemeldet ist, siehe Menü „System” ab Seite 120.

Türöffner: Sie betätigen den Türöffner.

Tasten programmieren

Ihr Mobilteil bietet die Möglichkeit, bestimmte Tasten mit häufig genutzten Funktionen zu belegen.

Programmierbare Tasten

Aastra 610d
Es können die **linke und mittlere Softkey-Taste** unterhalb des Displays und die **linke und rechte Navigationstaste** programmiert werden. Die linke und die rechte programmierte Navigationstaste können auch im Verbindungszustand des Mobilteils genutzt werden.

Aastra 620d / Aastra 630d
Es können die **linke und mittlere Softkey-Taste** unterhalb des Displays programmiert werden. Diese programmierten Tasten können Sie nur im Ruhezustand nutzen.

Weiterhin können die **drei Seitentasten (links)** und der **Hotkey (rechts)** und die **linke und rechte Navigationstaste** programmiert werden. Diese programmierten Tasten können im Ruhezustand und im Verbindungszustand des Mobilteils genutzt werden.

Nach dem Programmieren wird Ihnen im Display das Symbol/Icon der programmierten Funktion angezeigt (nicht beim Hotkey). Ein kurzer Tastendruck genügt, um die Funktion aufzurufen.

Hinweis

Beachten Sie bitte, dass einige Funktionen im Verbindungszustand nur angezeigt werden. Rufen Sie z. B. die Anrufliste auf, können Sie diese durchblättern und bearbeiten, jedoch nicht aus der Liste eine Rufnummer wählen.

Programmierbare Funktionen

Drücken Sie die jeweilige Taste lange oder verwenden Sie das Menü > **Einstellungen** > **Tasten Programmierung** (siehe Seite 140).

Wenn Sie bei der Tastenprogrammierung den Softkey drücken, erhalten Sie den Tasten-Standardwert des Lieferzustandes angezeigt. Diesen können Sie mit **Ok** übernehmen.

Es wird Ihnen folgende Auswahl angeboten:

	Ohne Funktion	Die Taste ist frei.
	VIP-Liste	Die Taste wird mit einer Rufnummernliste (max. sechs Einträge) belegt. Die VIP-Liste liegt im Lieferzustand auf dem Hotkey. Die VIP-Liste können Sie erst mit Rufnummern belegen, wenn Sie die Taste programmiert haben. Geben Sie nach dem ersten Aufrufen die entsprechende Rufnummer und den Namen ein, damit Ihnen die Liste zur Verfügung steht.
	Wecker	Der Einstieg in die Weckereinstellungen wird programmiert.
	Termin	Der Einstieg in die Termineinstellungen wird programmiert.
	Profil	Die Auswahl der Profile wird angeboten.
	Info	Das Info-Menü (Anruferliste, Wahlwiederholung, …) kann programmiert werden.
	Neue Infos	Sind neue Nachrichten oder z. B. neue Anrufe in der Anrufliste eingegangen, werden die Listeneinträge mit der programmierten Taste direkt aufgerufen.
	Anruferliste	Die Anruferliste wird erreicht.
	Wahlwiederholung	Die Wahlwiederholungsliste wird erreicht.

	**Sprachbox**	Die Liste der Sprachboxnachrichten wird erreicht.
	**Paging Meldungen**	Wenn Ihr Kommunikationssystem Aastra 800 / OpenCom 100 mit einer entsprechenden Applikation ausgestattet ist, können Sie hier den Zugriff auf Paging-Meldungen programmieren.
	**Nachricht bestätigen**	Die Taste dient zum Quittieren eingetroffener Nachrichten (Paging).
	**Text Nachrichten**	Belegt die Taste mit dem Zugriff auf neue Kurznachrichten.
	**Aufgaben**	Belegt die Taste mit der Aufgabenliste (sofern an Ihrem System verfügbar).
	**E-Mail**	Belegt die Taste mit dem Zugriff auf neue E-Mail-Benachrichtigungen.
	**Fax**	Belegt die Taste mit dem Zugriff auf neue Fax-Benachrichtigungen.
	**Menü**	Die Taste wird mit dem Zugang zum Geräte-Menü belegt.
	**System Menü**	Die Taste wird mit dem Zugang zum System-Menü / Gesamtmenü des Kommunikationssystems Aastra 800 / OpenCom 100 belegt.
	**Servermenü**	Die Taste wird mit dem Zugang zum Server-Menü belegt.
	**Privates Telefonbuch**	Das private (im Telefon gespeicherte) Telefonbuch wird erreicht.
	**System Telefonbuch**	Das Telefonbuch des Kommunikationssystems Aastra 800 / OpenCom 100 wird erreicht.

	**Navigation**	Belegt die Taste mit dem alternativen Zugang zu den Funktionen, die auf den Navigationstasten liegen.
	**SOS-Ruf: mit Bestätigung**	Belegt die Taste als SOS-Notruftaste. Es wird (nach einer Sicherheitsabfrage) die Rufnummer gewählt, die im Menü > **Schutzfunktionen** > **SOS-Ruf** > **SOS-Nummer** (siehe Seite 144) gespeichert wurde.
	**SOS-Ruf**	Belegt die Taste als SOS-Notruftaste. Es wird (ohne Sicherheitsabfrage) die Rufnummer sofort gewählt, die im Menü > **Schutzfunktionen** > **SOS-Ruf** > **SOS-Nummer** gespeichert wurde. **Aastra 620d / 630d:** Soll die SOS-Notruftaste auch im Verbindungszustand verfügbar sein, belegen Sie bitte nicht den mittleren oder linken Softkey mit dieser Funktion (siehe Seite 54).
	**Take**	Belegt die Taste mit der Funktion **Take** (siehe Seite 135).
	**Entparken**	Belegt die Taste mit der Funktion **Entparken** (siehe dazu Seite 91).
	**Pickup**	Belegt die Taste mit der Funktion **Pickup** (siehe Seite 134).
	**Pickup gezielt**	Belegt die Taste mit der Funktion **Pickup gezielt** (siehe Seite 134).
	**VIP-Ruf**	Belegt die Taste mit der Funktion **VIP-Ruf** (siehe Seite 135).
	**Durchsage**	Belegt die Taste mit der Funktion **Durchsage** (siehe Seite 135).

Gegensprechen	Belegt die Taste mit der Funktion **Gegensprechen** (siehe Seite 135).
Türöffner x	Belegt die Taste mit der Funktion **Türöffner**. Je nach Systemkonfigurationen stehen mehrere Türöffner zur Auswahl.
Leitung wählen	Belegt die Taste mit dem Zugang zu den Leitungstasten Ihres Telefons (siehe dazu auch Seite 59).
Leitung x	Belegt die Taste mit dem Zugang zu einer ausgewählten Leitungstaste Ihres Telefons.
Aktive LM	Belegt die Taste mit dem Zugang zum Menüeintrag **Aktive LM** des System-Menüs / Gesamtmenüs (siehe Seite 113).
Bluetooth	Belegt die Taste mit dem Zugang zum Bluetooth-Menü (nur Aastra 620d / 630d).
Lautstärke	Programmiert eine Taste mit dem Zugang zur Lautstärkeeinstellung (die programmierte Taste wird nicht durch ein Symbol / Icon gekennzeichnet).

Alternativer Zugriff auf Funktionen des Lieferzustandes
Wenn Sie die Funktionen des Lieferzustandes umprogrammiert haben, erreichen Sie diese Funktionen durch alternative Möglichkeiten.

Wahlwiederholung	… durch langes Drücken der Gesprächstaste
Navigation	… durch Drücken der Tasten ▵, ▿, ▹, ◃

Anhang

Pflege und Wartung

Ihr Telefon ist ein Produkt, das in Design und Ausführung höchsten Ansprüchen genügt. Es sollte daher mit Sorgfalt behandelt werden. Die folgenden Anregungen dienen dazu, Ihnen für lange Zeit die Freude an diesem Produkt zu erhalten.

Beachten Sie alle Sicherheitshinweise auf Seite 9. Diese Anweisungen gelten gleichermaßen für das Mobilteil, die Ladestation und die Akkus (das gesamte Telefon) sowie für das Zubehör.

Zum Reinigen des Telefons ziehen Sie als erstes den Netzstecker der Ladestation. Wischen Sie die Geräte mit einem Antistatiktuch oder einem etwas angefeuchteten weichen Ledertuch ab, anschließend mit einem trockenen Tuch.

Hinweis

Sprühen Sie Ihr Telefon nie mit Reinigungs- oder Lösungsmittel ein. Reinigen Sie die Ladekontakte des Mobilteils und der Ladestation mit einem fusselfreien Tuch.

Umwelteigenschaften und Entsorgung

(gültig für die Europäischen Union)

Dieses Produkt wurde nach den gesetzlichen Forderungen und der Herstellerrichtlinie 2002 recycling- und umweltgerecht hergestellt. Es wurde in Hinblick auf geringen Energieverbrauch, lange Brauchbarkeitsdauer und Servicefreundlichkeit unter Einsatz weniger, umweltschonender Werkstoffe und Bauteile entwickelt. Helfen Sie mit, die Lebensdauer Ihrer Geräte zu verlängern, indem Sie die Sicherheitshinweise, die Informationen zur Akku-Lebensdauer und die Pflege-/Wartungshinweise beachten.

Hinweise für die Entsorgung

Zur Vermeidung möglicher Auswirkungen bei der Entsorgung von in Elektro- und Elektronikgeräten enthaltenen gefährlichen Stoffen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit wurden die Richtlinien des Europäischen Parlamentes und des Rates

- Richtlinie 2002/96/EG „Elektro-und Elektronik-Altgeräte" und

- Richtlinie 2002/95/EG „Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro-und Elektronikgeräten"

in allen Ländern der EU national gesetzlich geregelt.

Die Gesetzgebung bezweckt vorrangig die Vermeidung von Abfällen von Elektro- und Elektronikgeräten und darüber hinaus die Wiederverwendung, die stoffliche Verwertung und andere Formen der Verwertung solcher Abfälle, um die zu beseitigende Abfallmenge zu reduzieren sowie den Eintrag von Schadstoffen aus Elektro- und Elektronikgeräten in Abfälle zu verringern.

Das von ihnen erworbene Produkt wurde nach dem heutigen Stand der Technik umwelt- und recyclingorientiert entwickelt und entspricht damit den Vorgaben der europäischen Richtlinien.



Das Produkt ist mit dem abgebildeten Symbol gekennzeichnet. Dieses Symbol verpflichtet den Besitzer des Produktes, bei Entsorgungswunsch dieses einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung (Sammlung) zuzuführen. Dazu wurden geeignete Einrichtungen für die Rückgabe von Elektro- und Elektronik-Altgeräten geschaffen. An diesen öffentlichen Rücknahmestellen können die Altgeräte kostenfrei angeliefert werden (Bringsystem). Die Standorte der Rücknahmestellen entnehmen Sie bitte den Informationen der für die Entsorgung zuständigen Stellen der Städte und Gemeinden.

Achtung!
Elektroaltgeräte gehören nicht in den Hausmüll.
Geben Sie diese kostenfrei an den bekannten Rücknahmestellen ab.

Konformitätserklärung

(gültig für die Europäischen Union)

CE-Zeichen
Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinie:

1999/5/EG Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität. Die Konformität mit der o. a. Richtlinie wird durch das CE-Zeichen auf dem Gerät bestätigt.

Limited Warranty

(gültig für den Verkauf in USA, Kanada)

Aastra warrants this product against defects and malfunctions during a one (1) year period from the date of original purchase. If there is a defect or malfunction, Aastra shall, at its option, and as the exclusive remedy, either repair or replace the telephone set at no charge, if returned within the warranty period. If replacement parts are used in making repairs, these parts may be refurbished, or may contain refurbished materials. If it is necessary to replace the telephone set, it may be replaced with a refurbished telephone of the same design and color.

If it should become necessary to repair or replace a defective or malfunctioning telephone set under this warranty, the provisions of this warranty shall apply to the repaired or replaced telephone set until the expiration of ninety (90) days from the date of pick up, or the date of shipment to you, of the repaired or replacement set, or until the end of the original warranty period, whichever is later. Proof of the original purchase date is to be provided with all telephone sets returned for warranty repairs.

Exclusions

Aastra does not warrant its telephone sets to be compatible with the equipment of any particular telephone company. This warranty does not extend to damage to products resulting from improper installation or operation, alteration, accident, neglect, abuse, misuse, fire or natural causes such as storms or floods, after the telephone is in your possession.

Aastra shall not be liable for any incidental or consequential damages, including, but not limited to, loss, damage or expense directly or indirectly arising from the customers use of or inability to use this telephone, either separately or in combination with other equipment. This paragraph, however, shall not apply to consequential damages for injury to the person in the case of telephones used or bought for use primarily for personal, family or household purposes.

This warranty sets forth the entire liability and obligations of Aastra with respect to breach of warranty, and the warranties set forth or limited herein are the sole warranties and are in lieu of all other warranties, expressed or implied, including warranties or fitness for particular purpose and merchantability.

Warranty Repair Services

Should the set fail during the warranty period;

In North America, please call 1-800-574-1611 for further information.

Outside North America, contact your sales representative for return instructions.

You will be responsible for shipping charges, if any. When you return this telephone for warranty service, you must present proof of purchase.

After Warranty Service

Aastra offers ongoing repair and support for this product. This service provides repair or replacement of your Aastra product, at Aastra's option, for a fixed charge. You are responsible for all shipping charges. For further information and shipping instructions;

In North America, contact our service information number: 1-800-574-1611.

Outside North America, contact your sales representative.

Note: Repairs to this product may be made only by the manufacturer and its authorized agents, or by others who are legally authorized. This restriction applies during and after the warranty period. Unauthorized repair will void the warranty.

Zubehör

Folgendes Zubehör können Sie über Ihren Händler beziehen:

Zubehör

Aastra 610d, 620d, 630d / Ladestation mit internationalem Netzteil
Aastra 610d, 620d, 630d / Charger with international AC-Adapter

Charger Rack Aastra 610d, 620d, 630d mit 8 Ladeschalen
Charger Rack Aastra 610d, 620d, 630d with 8 charger cradles

Aastra 610d / Mobilteil
Aastra 610d / Handset

Aastra 620d / Mobilteil
Aastra 620d / Handset

Aastra 630d / Mobilteil
Aastra 630d / Handset

Aastra 620d, 630d / Powerakku
Aastra 620d, 630d / Power-Battery-Pack

Aastra 620d / Akkufachabdeckung für Powerakku
Aastra 620d / Cover for Power Battery Compartment

Aastra 630d / Akkufachabdeckung für Powerakku
Aastra 630d / Cover for Power Battery Compartment

Aastra 610d, 620d / Dreh-Gürtelclip
Aastra 610d, 620d / Rotary-Belt Clip

Trageband Aastra 610d, 620d, 630d mit Befestigung für Aastra 630d
Neck Band Aastra 610d, 620d, 630d with Neck Band Holder for Aastra 630d

Aastra 610d, 620d/ Ledertasche
Aastra 610d, 620d / Leather Pouch

Aastra 630d / Ledertasche
Aastra 630d / Leather Pouch

Headsets
Auf unserer Internetseite finden Sie eine Auflistung von schnurgebundenen Headsets und Bluetooth-Headsets, die Sie im Handel erwerben können. Es sind Headsets, die Aastra entsprechend der Sicherheitsanforderungen der EN60950-1 Punkt 6.2. empfiehlt. Dies stellt keine Bewertung der akustischen und funktionalen Qualität der Headsets der einzelnen Hersteller dar.

USB-Ladegerät
Wollen Sie Ihre Mobilteile Aastra 620d, 630d über ein USB-Ladegerät laden, verwenden Sie bitte ein im Handel erhältliches USB-Steckernetzteil mit folgenden Daten:

Anschlussart: Mini-USB-Stecker
Typ: Schaltnetzteil 100 V bis 240 V / 50 – 60 Hz
Ausgangsleistung: ca. 5 W
Ausgangsspannung: 5 V / DC

Verwenden Sie nur ein von Ihren Behörden zertifiziertes Steckernetzteil.

Sollten Sie ein USB-Kabel benötigen, können Sie dieses im Handel erwerben. Verwenden Sie nur ein geschirmtes USB-Kabel vom Typ „USB 2.0 A auf USB Mini B". Ein zertifiziertes Kabel ist auch von Aastra erhältlich (nicht in jedem Land verfügbar).

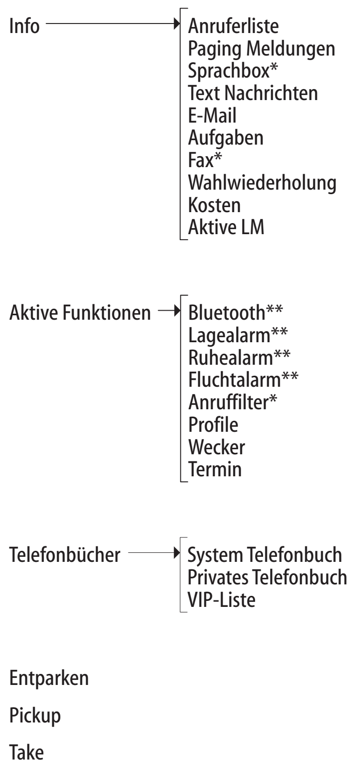
microSD-Karte (für Aastra 620d, 630d)
Auf der optionalen microSD-Karte können Sie die Anmeldedaten des Mobilteils an Ihrem Kommunikationssystem, die wichtigsten lokalen Gerätedaten und das private Telefonbuch speichern. Damit ist gewährleistet, dass bei einem Gerätedefekt – durch Mitnahme der Karte – der Betrieb mit einem Austauschgerät, in kürzester Zeit und ohne erneute Anmeldung, fortgeführt werden kann.
Handelsübliche microSD-Karten können nicht eingesetzt werden.

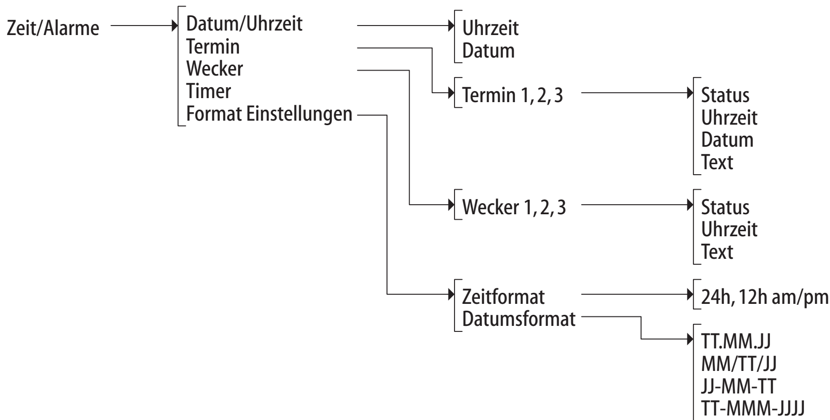
Technische Daten

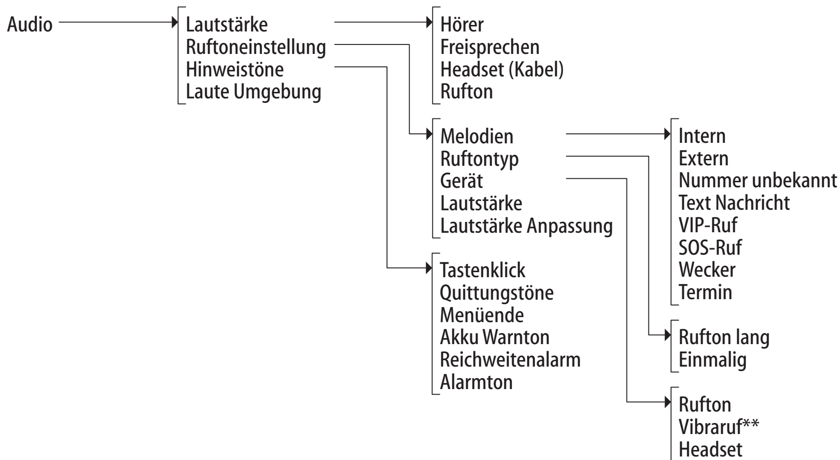
gültig für ...	USA, Kanada	Alle anderen Länder
Standard:	DECT /GAP	DECT / GAP
Kanalzahl:	60 duplex channels	120 Duplexkanäle
Frequenzen:	1920 MHz to 1930 MHz (UPCS)	1880 MHz bis 1900 MHz
Duplexverfahren:	Time-division multiplex, 10 ms frame length	Zeitmultiplex, 10 ms Rahmenlänge
Kanalraster:	1728 kHz	1728 kHz
Bitrate:	1152 kbps	1152 kBit/s
Modulation:	GFSK	GFSK
Sprachkodierung:	32 kpbs	32 kBit/s
Sendeleistung:	5 mW (average output per active channel)	10 mW (mittlere Leistung pro Kanal)
Reichweite:	up to 980 ft outdoors, 160 ft indoors	bis zu 300 m im Freien, in Gebäuden bis zu 50 m
BluetoothQD ID:	B014700	B014700
Stromversorgung Ladestation:	AC 110 – 240 V / 50 / 60 Hz	AC 110 – 240 V / 50 / 60 Hz
Betriebsdauer Mobilteil / Standard-Akku:	Standby time / talk time up to 95 hours / 15 hours	in Bereitschaft / im Gespräch bis zu 100 h / 12 h
Betriebsdauer Mobilteil / Power-Akku:	Standby time / talk time up to 190 hours / 30 hours	in Bereitschaft / im Gespräch bis zu 200 h / 24 h
Standard-Akku:	Li-Ion battery, 3.7 V / 850 (880) mAh / 3.15 (3.3) Wh	Li-Ion Akku, 3,7 V / 850 (880) mAh / 3,15 (3,3) Wh

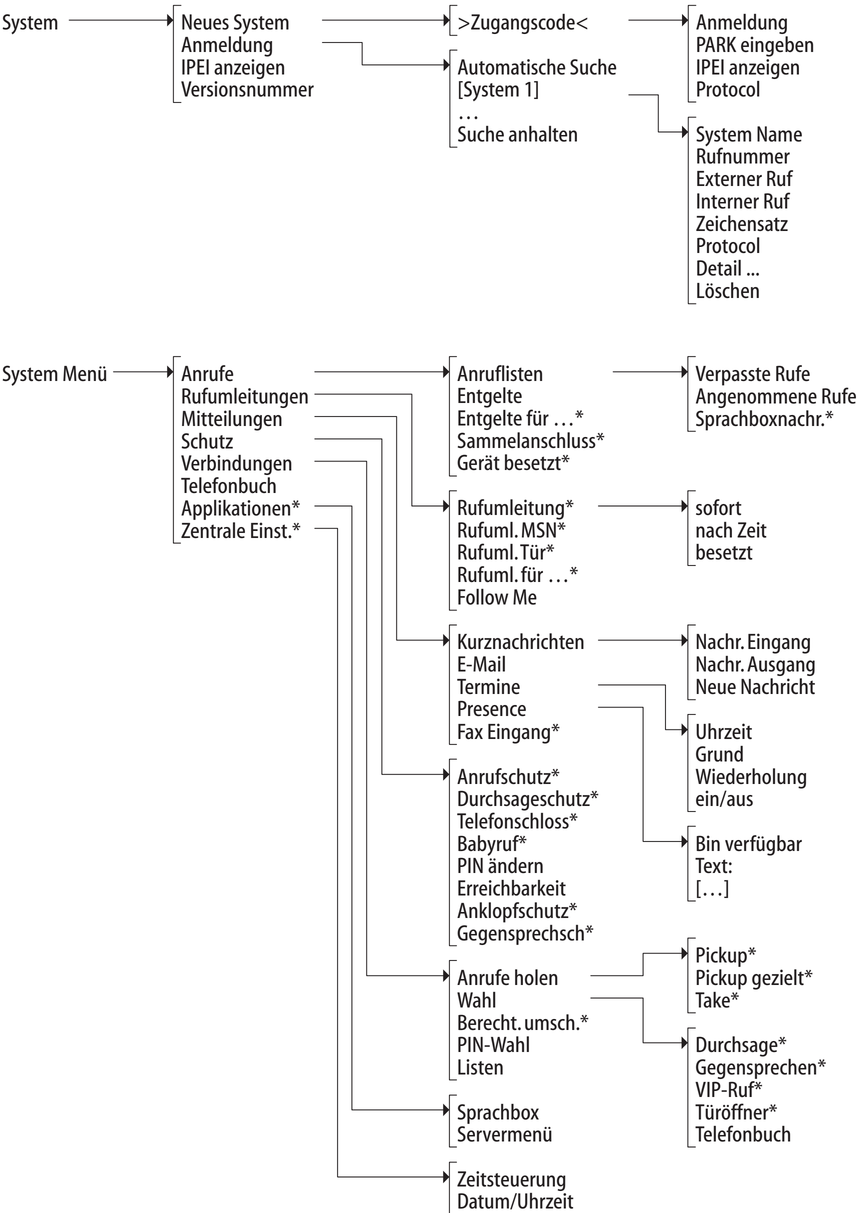
gültig für …	USA, Kanada	Alle anderen Länder
Power-Akku (Aastra 620d, 630d)	Li-Ion battery, 3.7 V / 1800 (2030) mAh / 6.66 (7.6) Wh	Li-Ion Akku, 3,7 V / 1800 (2030) mAh / 6,66 (7,6) Wh
Ladezeit leerer Standard-akkus:	2.5 hours	2,5 h
Zulässige Umgebungs-temperaturen für den Be-trieb des Mobilteiles:	41° F to 104° F	5° C bis 40° C
Zulässige Lagertempera-tur:	23° F to 113° F	-5° C bis 45° C
Abmessungen Ladesta-tion:	Length / Width / Height 2.99 x 2.95 x 0.94 in	Länge / Breite / Höhe 76 x 75 x 24 mm
Abmessungen Mobilteil: Aastra 610d, 620d: Aastra 630d:	Length / Width / Height 5.31 x 1.93 x 0.89 in 5.31 x 2.08 x 0.89 in	Länge / Breite / Tiefe 135 x 49 x 22,5 mm 135 x 53 x 22,5 mm
Gewicht Ladestation:	1.41 oz	40 g
Gewicht Mobilteil:	Aastra 610d, 620d (with battery): 4.23 oz Aastra 630d (with battery): 4.41 oz	Aastra 610d, 620d (mit Akku): 120 g Aastra 630d (mit Akku): 125 g
Länge des Netzgeräte-kabels:	5 ft	1,5 m

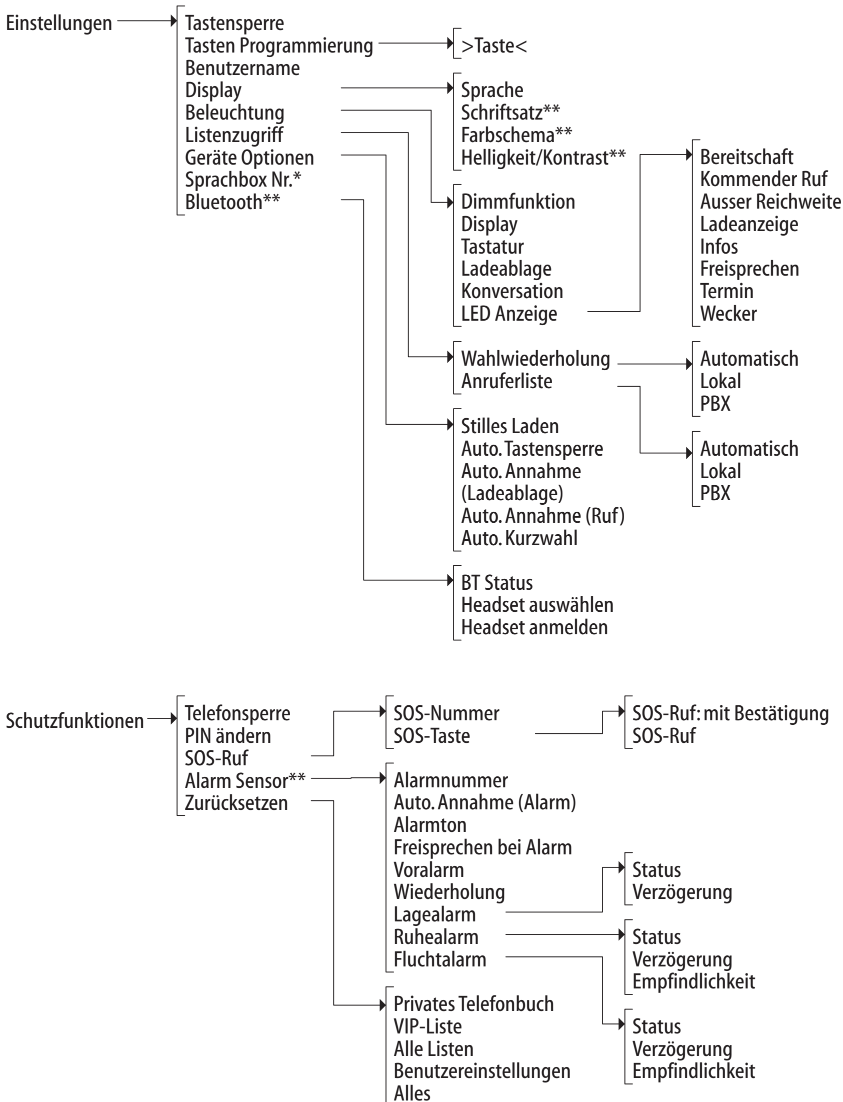
Menübaum

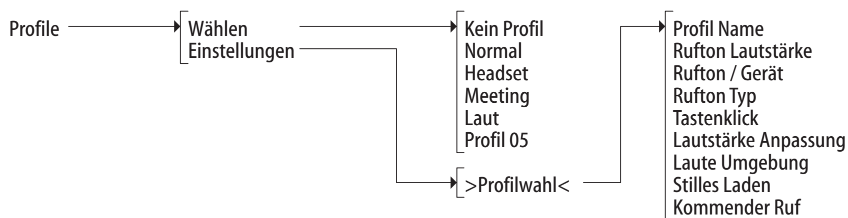

Info
Anruferliste
Paging Meldungen
Sprachbox*
Text Nachrichten
E-Mail
Aufgaben
Fax*
Wahlwiederholung
Kosten
Aktive LM
Aktive Funktionen
Bluetooth**
Lagealarm**
Ruhealarm**
Fluchtalarm**
Anruffilter*
Profile
Wecker
Termin
Telefonbücher
System Telefonbuch
Privates Telefonbuch
VIP-Liste
Entparken
Pickup
Take


Zeit/Alarme
Datum/Uhrzeit
Termin
Wecker
Timer
Format Einstellungen
Uhrzeit
Datum
Termin 1, 2, 3
Status
Uhrzeit
Datum
Text
Wecker 1, 2, 3
Status
Uhrzeit
Text
Zeitformat
Datumsformat
24h, 12h am/pm
TT.MM.JJ
MM/TT/JJ
JJ-MM-TT
TT-MMM-JJJJ


Audio
Lautstärke
Ruftoneinstellung
Hinweistöne
Laute Umgebung
Hörer
Freisprechen
Headset (Kabel)
Rufton
Melodien
Ruftontyp
Gerät
Lautstärke
Lautstärke Anpassung
Intern
Extern
Nummer unbekannt
Text Nachricht
VIP-Ruf
SOS-Ruf
Wecker
Termin
Tastenklick
Quittungstöne
Menüende
Akku Warnton
Reichweitenalarm
Alarmton
Rufton lang
Einmalig
Rufton
Vibraruf**
Headset


System
Neues System
Anmeldung
IPEI anzeigen
Versionsnummer
>Zugangscode<
Anmeldung
PARK eingeben
IPEI anzeigen
Protocol
Automatische Suche
[System 1]
…
Suche anhalten
System Name
Rufnummer
Externer Ruf
Interner Ruf
Zeichensatz
Protocol
Detail ...
Löschen
System Menü
Anrufe
Rufumleitungen
Mitteilungen
Schutz
Verbindungen
Telefonbuch
Applikationen*
Zentrale Einst.*
Anruflisten
Entgelte
Entgelte für …*
Sammelanschluss*
Gerät besetzt*
Verpasste Rufe
Angenommene Rufe
Sprachboxnachr.*
Rufumleitung*
Rufuml. MSN*
Rufuml. Tür*
Rufuml. für …*
Follow Me
sofort
nach Zeit
besetzt
Kurznachrichten
E-Mail
Termine
Presence
Fax Eingang*
Nachr. Eingang
Nachr. Ausgang
Neue Nachricht
Uhrzeit
Grund
Wiederholung
ein/aus
Anrufschutz*
Durchsageschutz*
Telefonschloss*
Babyruf*
PIN ändern
Erreichbarkeit
Anklopfschutz*
Gegensprechsch*
Bin verfügbar
Text:
[…]
Anrufe holen
Wahl
Berecht. umsch.*
PIN-Wahl
Listen
Pickup*
Pickup gezielt*
Take*
Durchsage*
Gegensprechen*
VIP-Ruf*
Türöffner*
Telefonbuch
Sprachbox
Servermenü
Zeitsteuerung
Datum/Uhrzeit


Einstellungen
Tastensperre
Tasten Programmierung
Benutzername
Display
Beleuchtung
Listenzugriff
Geräte Optionen
Sprachbox Nr.*
Bluetooth**
>Taste<
Sprache
Schriftsatz**
Farbschema**
Helligkeit/Kontrast**
Bereitschaft
Kommender Ruf
Ausser Reichweite
Ladeanzeige
Infos
Freisprechen
Termin
Wecker
Dimmfunktion
Display
Tastatur
Ladeablage
Konversation
LED Anzeige
Wahlwiederholung
Anruferliste
Automatisch
Lokal
PBX
Stilles Laden
Auto. Tastensperre
Auto. Annahme (Ladeablage)
Auto. Annahme (Ruf)
Auto. Kurzwahl
Automatisch
Lokal
PBX
BT Status
Headset auswählen
Headset anmelden
Schutzfunktionen
Telefonsperre
PIN ändern
SOS-Ruf
Alarm Sensor**
Zurücksetzen
SOS-Nummer
SOS-Taste
SOS-Ruf: mit Bestätigung
SOS-Ruf
Alarmnummer
Auto. Annahme (Alarm)
Alarmton
Freisprechen bei Alarm
Voralarm
Wiederholung
Lagealarm
Ruhealarm
Fluchtalarm
Status
Verzögerung
Status
Verzögerung
Empfindlichkeit
Status
Verzögerung
Empfindlichkeit
Privates Telefonbuch
VIP-Liste
Alle Listen
Benutzereinstellungen
Alles



Türöffner *

*) angeboten, wenn das Kommunikationssystem dies erlaubt / unterstützt
**) angeboten nur bei bestimmten Endgeräte-Typen

Index



Ausgabe: 01.10.2011
Technische Änderungen vorbehalten

CE

AASTRA